

Verein
Jugend und Sport e.V.
HSV-Fanprojekt
Fanladen St. Pauli
Saisonbericht
2022/2023





Gesamtinhaltsverzeichnis:

Bericht des Vorstands	Seite 3
Bericht des HSV-Fanprojekts	Seite 4
Bericht des Fanladen St. Pauli	Seite 38

Herausgeber:

Jugend und Sport e.V.
Bernstorffstraße 172
22767 Hamburg
Telefon 040 43 14 95
Fax 040 43 287 120
E-Mail info@jugend-sport.de
<http://www.jugend-sport.de>

<http://www.hsv-fanprojekt.de>

<http://www.stpauli-fanladen.de>

Vorstand:

Dirk Mansen	Erster Vorsitzender
Daniela Wurbs	Zweite Vorsitzende
Jan Walter Möller	Kassenwart

Geschäftsführer:

Stefan Schatz

Beirat:

Sabine Meyer	Sozialbehörde – Amt für Familie – Fachberatung
Susann Kunkel	Polizei Hamburg – Leiterin SP22
Jule	Fanclubsprecher*innenrat FC St. Pauli
Pia Wilke	Geschäftsführerin Hamburger Sportjugend
Sven Freese	HSV e.V. – Abteilungsleiter Fördernde Mitglieder
Fabian Fritz	HAW – Lehrbeauftragter
Cornelius Göbel	HSV AG – Direktor Fankultur
Michael Klug	Polizei Hamburg – Leiter SP23
Lars Andersen	Bundespolizeidirektion HH
Jan Schitteck	Bundespolizeidirektion HH – Leiter Szenekundige Beamte
Tom Stapelfeld	Fanclubsprecher*innenrat FC St. Pauli



Bericht des Vorstands für die Saison 2022/23

Hallo zusammen!

Eine Saison mit „Normalbetrieb“... hurraaa! Die beiden Projekte konnten in Ruhe arbeiten, die Spiele fanden statt, beide Teams schafften souverän den Klassenerhalt! Na gut, der HSV diesmal relativ spät. Und nun können sich beide Teams wieder auf die weltallertollste 2. Liga aller Zeiten freuen. Immerhin!

Unsere Arbeit im Vorstand des Vereins bringt weiterhin Spaß und ist konstruktiv, ein schönes Gefühl und stetige Motivation. Der HSV gewann das Derby im Volkspark und verlor am Millerntor, schiedlich – friedlich also. Was teilweise Sorge macht, ist die von den Projekten dokumentierte Arbeit der Polizei, die leider auch von unnötiger Gewaltanwendung begleitet war, ein Beispiel hierfür der Einsatz vorm Derby am Millerntor.

Ansonsten wirft natürlich die Ausrichtung der EM 2024 schon ihre Schatten voraus, beide Projekte sind im Vorfeld in die Planungen eingebunden und sprechen mit Veranstalter und Behörden unter anderem über die Finanzierung der Arbeit.

Im Laufe der Saison verließ Sven Langer den Fanladen, dem wir für seine neue Aufgabe alles Gute wünschen. Last but not least stellen wir grad einen Teil der Arbeit auf Microsoft Teams um und planen eine Fördermitgliedschaft für den Verein Jugend und Sport.

Es bleibt spannend und konstruktiv!
Viele Grüße

Dirk Mansen



Saisonbericht

HSV Fanprojekt

2022 / 2023



1. Einleitung und Vorbemerkung zum Saisonbericht 2022/23.....	7
1.1. Sportliche Entwicklung.....	7
1.2. Derbies	7
1.3. Winterprogramm als Alternative zur WM in Katar	7
1.4. 30 Jahre Supporters Club	8
1.5. Aktionsspieltag zu Ticketpreisen	9
1.6. Blutspende-Tag.....	10
1.7. Sonderzüge	10
1.8. Relegationsspiele	11
1.9. HSV-Frauen	11
2. HSV-Fanprojekt im Überblick.....	11
2.1. Die Arbeit des HSV-Fanprojekts.....	11
2.1.1. Fortbildungen:.....	11
2.1.2. BAG-Jahrestagung.....	11
2.1.3. AK Stadionverbote und Repression	11
2.1.4. BAG-Nord-Frauen.....	12
2.2. Kooperation und Vernetzung.....	12
2.3. Veranstaltungskalender Saison 2022/2023	13
2.4 Spielbegleitungen HSV	21
2.4.1 Spielbegleitungen HSV-Profis Männer	21
2.4.2 Weitere Spielbegleitungen.....	24
2.5. Fanhaus.....	25
2.6. Inklusion.....	27
2.7. Schutzkonzept	29
2.8. Arbeit mit Geflüchteten	29
2.9. Graffitiwand.....	30
2.10. Arbeit mit weiblichen Fans:.....	30
2.11. U18-Arbeit.....	31
2.12. Stadionverbote	33
2.13. Social Media	33
3. Projekte.....	33
3.1. Stickerverkauf.....	33
3.2. Klamotten und Aufkleber	34
3.3. Netzwerk Erinnerungsarbeit	34
3.3.1. Projektfahrt Hannover	34
3.3.2. Adrian Maleika.....	35
3.3.3. Frauenbuch.....	35
3.4. Hamburger Weg Klassenzimmer	36
3.4.1. Raute ist Vielfalt	36



3.4.2. Klassenzimmer Frauentag am 08.03.23	36
4. Projektplanung und Ausblick.....	36



1. Einleitung und Vorbemerkung zum Saisonbericht 2022/23

1.1. Sportliche Entwicklung

Auch in der abgelaufenen Saison war der HSV nahe dran am Aufstieg in die erste Liga und es hat mal wieder nicht ganz gereicht. Mit 66 Punkten hatte die Mannschaft so viele Punkte wie noch nie in der 2. Bundesliga geholt, kam aber wieder nicht auf einen direkten Aufstiegsplatz, sondern erreichte nur die Relegation, wo sie sich am Ende gegen die besseren Stuttgarter geschlagen geben musste. Auch wenn das Ende im Ergebnis enttäuschend war, wurde die Mannschaft auch nach dem finalen Abpfiff der Saison lautstark von den anwesenden Fans im Volksparkstadion gefeiert.

1.2. Derbies

Beide Hamburger Vereine haben ihre Heimspiele gegen den jeweils anderen Verein gewonnen, somit ist die Bilanz in dieser Saison nach Punkten ausgeglichen. Nach einer sportlich klaren und für HSVer*innen enttäuschenden 3:0 Niederlage in der Hinrunde am Millerntor konnte die Mannschaft in der Rückrunde in einem spannenden und torreichen Spiel den Stadtrivalen mit 4:3 besiegen. Ein besonderer Moment, der allen HSVer*innen sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben wird war das Tor des Hamburger Eigengewächses Jonas David.

Das Hinspiel im Millerntor-Stadion begann für die HSVer*innen schon am frühen Nachmittag am Treffpunkt auf dem Altonaer Balkon. Von dort aus ging es in einem großen Marsch Richtung St. Pauli. Nachdem der Marsch von der Reeperbahn über den Millerntorplatz in die Glacischaussee eingebogen war, setzten sich St. Pauli Fans aus mehreren hundert Metern Richtung des HSV-Marsches in Bewegung. Nach kurzer Hektik an der Spitze des Marsches konnte man dann beobachten, wie eine Polizeieinheit mit voller Wucht auf die St. Pauli Fans prallte. Etwas später, als die HSVer*innen auf den Einlass zum Stadion warteten, konnte man in verschiedenen sozialen Netzwerken Videos des Polizeieinsatzes sehen, bei dem einige Beamte mit äußerster Brutalität auf am Boden liegende Fans einwirkten. Dieser Einsatz ist zu kritisieren, es wurden mehrere Ermittlungsverfahren gegen Beamte eingeleitet.

Vor dem Spiel im Volkspark gab es einen Marsch mehrerer tausend HSV-Fans vom S-Bahnhof Stellingen, durch den Binsbargtunnel und über die Schnackenburgallee. Dieser gemeinsame Marsch ging ohne uns bekannte Zwischenfälle problemlos über die Bühne.

1.3. Winterprogramm als Alternative zur WM in Katar

Eine bemerkenswerte Aktion haben der Supporters Club und der Förderkreis Nordtribüne mit starker Unterstützung der HSV-Fanszene im Winter auf die Beine gestellt. Als Alternative zur ungeliebten und zurecht vielkritisierten Weltmeisterschaft in Katar wurde das Winterprogramm für den HSV ins Leben gerufen. Medial vielbeachtet bestand es darin, fünf Spiele von verschiedenen Amateurabteilungen im HSV e.V. gemeinsam zu besuchen. Für alle Spiele konnte eine Dauerkarte gekauft werden, deren Erlöse an die beteiligten Abteilungen gingen, zudem gab es einen Sonderartikel, einen HSV-Pullover, bei diesen Spielen zu erstehen.

Den Auftakt machte ein gemeinsamer Besuch des Spiels der HSV-Frauen gegen Hannover 96 auf der Sportanlage in Ochsenzoll am 13.11.2022, gefolgt von einem Spiel der BG Basketballs (Rollstuhlbasketball) gegen Hannover United am 16.11.2022 in Wilhelmsburg. Am 20.11.2022, am Tag des Eröffnungsspiels der Weltmeisterschaft in Katar, wurde schließlich der Futsal-Zuschauerrekord für die junge Futsal-Bundesliga gebrochen, als 1300 Zuschauer in der Sporthalle Wandsbek ein spannendes Derby mit einem HSV-Sieg über die

Mannschaft des FC St. Pauli verfolgten. Am 09.12.2022 unterstützten HSV-Fans die dritte Herrenmannschaft in der Oberliga gegen den FC Süderelbe und am 23.12.2022 schließlich fanden sich 1000 Zuschauer ein, um einem Sieg der Eishockeymannschaft gegen den ERC Wunstorf in der Eishalle an der Hagenbeckstraße, auch „Palast der Winde“ genannt, beizuwohnen. Das inoffizielle sechste Spiel in dem vergangenen Winter war das Auswärtsspiel der zweiten Mannschaft in der Regionalliga Nord beim VFB-Lübeck am 25.11.2022, wo dann auch prompt mit über 7500 Zuschauer*innen ein neuer Rekord für die Regionalliga Nord aufgestellt werden konnte.

Das Winterprogramm war medial recht stark beachtet mit Beiträgen in regionalen und überregionalen Medien. (Beispielhaft seien hier dieser Artikel aus der taz <https://taz.de/HSV-Fans-machen-WM-Alternativprogramm/!5893312/> sowie dieser Artikel aus der Mopo <https://www.mopo.de/sport/hsv/aufruf-zum-boycott-hsv-supporters-bieten-fans-eine-alternative-zur-katar-wm/> erwähnt.)

1.4. 30 Jahre Supporters Club

Der Supporters Club, die Fanabteilung innerhalb des HSV e.V. mit über 65.000 Mitgliedern (und damit auch größte Abteilung im HSV e.V.) wurde am 28.02.1993 gegründet. In der Saison 2022/23 konnte somit das 30jährige Bestehen gefeiert werden. Im Haus des Sports gab es eine Veranstaltung, in der durch drei Jahrzehnte Supporters Club geführt wurde. Auf der Bühne waren Gründer*innen und Wegbegleiter*innen aus dieser Zeit und haben über die Anfänge, die Schwierigkeiten, die Erfolge und die Zusammenarbeit mit dem SC berichtet.

Das Auswärtsspiel bei Fortuna Düsseldorf wurde zur großen Jubiläumstour, es waren über 20.000 HSV-Fans an einem Freitagabend in Düsseldorf anwesend und die Fanszene zeigte eine Choreo mit dem berühmten Balkenschal als Motiv.



Nach dem Heimspiel gegen Paderborn gab es dann eine große Party mit Konzert der Band Abschlach im Edelfettwerk, unweit des Volksparkstadions.

Der Supporters Club hat außerdem eine sehr gelungene Dokumentation über die drei Jahrzehnte produzieren lassen, die mittlerweile auf dem Youtube-Kanal des HSV zu sehen ist. (<https://youtu.be/HEQKfTfol8Y>)

1.5. Aktionsspieltag zu Ticketpreisen

In der Saison erfuhr der HSV einen unheimlich starken Zuschauerzuspruch. Dieses nahm man aber auch zum Anlass, das Einmaleins der Betriebswirtschaftslehre anzuwenden und kräftig an der Preisschraube bei den Eintrittskarten zu drehen. Dieses stieß insbesondere in der Fanszene sauer auf. Beim Heimspiel gegen Hannover 96 empfingen die Besucher Transparente mit der Aufschrift „Willkommen im teuersten Zweitligazirkus der Welt“. Die Gäste konnten sich einen Kommentar auch nicht verkneifen und zeigten in ihrem Block ein Transparent mit den Worten „Topspielzuschlag für uns?“. Dazu veröffentlichte der Förderkreis Nordtribüne e.V. ein Statement auf seiner Internetseite und unterfütterte die Kritik mit Argumenten. So schreiben sie: *„Dass es ausgerechnet in der günstigsten Ticketkategorie keine ermäßigten Karten für Schüler und Schülerinnen sowie Studierende und andere finanzschwache Fans gibt, ist insbesondere aufgrund dieser hohen Preise zusätzlich problematisch. Auch in den anderen Ticketkategorien liegen die Preise deutlich über den Durchschnittspreisen der zweiten Liga. Ein weiteres Beispiel dazu: Der gleiche Sitzplatz auf der Nordtribüne hat bei drei aufeinander folgenden Heimspielen drei unterschiedliche Preise. Betriebswirtschaftlich mögen die hohen Ticketpreise kurzfristig sinnvoll sein. Das Derby ist auch mit diesen Preisen wieder innerhalb kürzester Zeit ausverkauft gewesen – die Nachfrage also vorhanden. Doch führt diese Preispolitik mittel- bis langfristig zu gravierenden selbst gemachten Problemen. Insbesondere junge Fans und Familien sind es, die sich den Stadionbesuch in finanziell ohnehin angespannten Zeiten einfach nicht mehr leisten können. Wie will der sich selbst so gern zitierende „familienfreundliche“ HSV so die Liebe zum Verein an die nächsten Generationen weitergegeben?“*

<https://nordtribuene-hamburg.de/stellungnahme-zu-den-aktuellen-ticketpreisen/>





Die Kritik war deutlich und wurde offenbar auch gehört. Aus dem Fan- und Gremienrat hat sich ein Arbeitskreis gebildet, in dem auch wir vertreten sind, der an der Ticketpreisproblematik arbeitet. Hier zeigt sich, dass sowohl der HSV als auch Fanvertreter aus Fanclubs und Fanszene dialogbereit sind und alle bestrebt sind, einen gemeinsamen Weg einzuschlagen.

1.6. Blutspende-Tag

Gemeinsam mit dem UKE hat der Förderkreis Nordtribüne e.V. am 17.06.2023 unter dem Motto „Rauten retten Leben“ zum Blut spenden aufgerufen.

„Moin Nordtribüne,

Krankheit macht keine Sommerpause! Die Blutreserven werden knapp. Ein Grund dafür ist die große Welle an Infektionskrankheiten, durch die in den vergangenen Monaten weniger Menschen als üblich zur Abgabe gekommen sind. Der Förderkreis Nordtribüne e. V. bleibt daher nicht tatenlos und ruft gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) zur regelmäßigen Blutspende auf!“

Aber das soll keine einmalige Aktion sein und deshalb hat sich die HSV-Fans einen Anreiz ausgedacht, um zum regelmäßigen Blut spenden zu animieren: „Das UKE hält Stempelkarten im Nordtribünen-Design vor Ort bereit. Denn einmal Blut spenden ist gut, aber oft und regelmäßig Blut spenden ist besser. Wer bis April 2024 drei Spenden beim UKE geleistet hat, darf sich über eine kleine exklusive Überraschung am Stand der Nordtribüne nach Ende der Aktion unter Vorlage der Stempelkarte freuen.“

1.7. Sonderzüge

In dieser Saison konnte der Supporters Club insgesamt drei Sonderzüge organisieren, die alle voll belegt waren. Wir haben alle drei Sonderzüge begleitet. Bei zwei Sonderzügen war zudem ein Fanprojektler als Begleitung für für die U18 Gruppe der Young Ones. Diese bekamen mehrere Abteile in einem Wagen, der auch als „Ruhewagen“ diente und nur mit entsprechendem Bändchen betreten werden konnte.

1.8. Relegationsspiele

Die beiden Relegationsspiele waren mal wieder die Zugabe zur Saison und wie immer musste kurzfristig geplant werden. Problematisch und sehr kritikwürdig ist dabei die Entscheidung der Verantwortlichen in Stuttgart, den HSV-Fans ihre Choreo zu untersagen. Dieses Verhalten ist für einen Bundesligastandort unwürdig.

Nichtsdestotrotz war der Gästeblock natürlich ausverkauft und die HSVer*innen bemühten sich nach Kräften, ihre Mannschaft zu unterstützen. Das Heimspiel am folgenden Montag bot auch ein proppevolles Volksparkstadion und trotz sportlicher Unterlegenheit einen grandiosen Support der eigenen Mannschaft.

1.9. HSV-Frauen

Nachdem die Frauen des HSV mal wieder die Regionalliga Nord dominierten und souveräne Meisterinnen wurden, konnten sie sich dieses Mal ebenso souverän gegen die klaren Meisterinnen der Regionalliga Nord-Ost, die Frauen des FC Viktoria Berlin, durchsetzen. Bei beiden Aufstiegsspielen waren zahlreiche HSV-Fans anwesend: Das Heimspiel im Sportpark Eimsbüttel war ausverkauft, nach Berlin reisten ca. 600 HSVer*innen, auch das Fanprojekt begleitete beide Spiele. Der Aufstieg in die zweite Liga bedeutet einen enormen Schritt für das junge Team, aber auch für die HSV-Fans, die nun höherklassigen Frauenfußball mit interessanten Gegner*innen geboten bekommen. Die Kirsche auf der Sahne war dann schlussendlich noch der Aufstieg der zweiten Frauen, die von der Verbandsliga in die Regionalliga Nord aufgestiegen sind.

2. HSV-Fanprojekt im Überblick

2.1. Die Arbeit des HSV-Fanprojekts

2.1.1. Fortbildungen:

In der abgelaufenen Saison haben wir uns mit dem Thema Inklusion in Form zweier Module einer trägerinternen Schulung beschäftigt. Ziel dieser dreiteiligen Einheit ist es, die Mitarbeiter*innen für das Thema Inklusion zu sensibilisieren und eigene Wege zu erarbeiten, Inklusion in die Arbeit einzubinden. Zunächst einmal ist uns allerdings bewusst geworden, welche Bandbreite Das Thema eigentlich hat und auf wie vielen Ebenen es eine Rolle spielt. In der Saison 2023/24 werden wir das dritte Modul absolvieren.

Außerdem haben wir an einer Fortbildungsreihe des Verbands für Kinder- und Jugendarbeit zum Thema Schutzkonzepte teilgenommen. (Mehr dazu im Teil „2.7. Schutzkonzepte“)

2.1.2. BAG-Jahrestagung

Die Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte wurde 2023 in Lübeck/Travemünde durchgeführt, somit kam dem Nordverbund die Rolle zu, die Tagung zu planen und durchzuführen. Unter dem Motto „Die Welt steht Kopf – Krisen als Chance? Herausforderungen und Möglichkeiten für die Arbeit der Fanprojekte.“ Trafen sich Vertreter*innen aller Fanprojekte im hohen Norden und tauschten sich über aktuelle Themen der Fanprojekte aus.

Die Vorbereitung hat für die Projekte im Norden einen hohen Arbeitsaufwand bedeutet. Der Nordverbund hat die wenigsten Mitglieder der vier Regionalverbünde, weshalb die Arbeit auch nicht auf viele Schultern verteilt werden konnte.

2.1.3. AK Stadionverbote und Repression

Der Arbeitskreis „Stadionverbote und Repression“ in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte besteht aus mehreren Fanprojektler*innen aus allen vier Regionalverbünden.

Bei den Treffen, die sowohl online als auch in Anwesenheit durchgeführt werden, werden aktuelle Fälle aus verschiedenen Projekten besprochen und auf Wunsch auch kollegiale Fallberatung gegeben. Ein weiterer großer Baustein ist die Planung und Durchführung von Fortbildungen für Kolleg*innen aus den Projekten zu Stadionverboten. Dabei geht es darum, das präventive Mittel genauer zu erklären und Strategien für Fanprojekte im Umgang damit aufzuzeigen, die sich an einer pädagogisch ausgerichteten Grundhaltung der Fanprojektler*innen orientieren.

2.1.4. BAG-Nord-Frauen

Immer wieder fand auch, wie in den Jahren zuvor, ein reger Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen aus den Fanprojekten aus Norddeutschland statt. Einige Fälle in der Arbeit wurden angesprochen und es wurde zusammen nach Lösungen gesucht. Diese Unterstützung ist für die Arbeit sehr wertvoll, da die weiblichen Fanprojektmitarbeiterinnen fast immer nur mit männlichen Kollegen in ihren Teams arbeiten.

2.2. Kooperation und Vernetzung

Das HSV-Fanprojekt ist seit Bestehen in unterschiedliche institutionelle Zusammenhänge eingebunden und dort auftragsgemäß um Mitwirkung, Kooperation, Information, fachlichen Austausch und das Werben für die Interessen von jungen Fußballfans bemüht. Das betrifft sowohl den direkten Arbeitsbereich des Projektes (Verein, Fanorganisationen, Polizei, Verbände), als auch die Mitarbeit und den Austausch in regionalen und überregionalen Arbeitskreisen und Fachgremien. Die ausführliche Netzwerkkarte 2023 soll einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsbereiche des Fanprojektes verschaffen.

NETZWERKKARTE HSV-FANPROJEKT 2023





Alle Bereiche und die darin enthaltenen Institutionen wurden in den Saisonberichten der letzten Jahre vorgestellt. Neue Bereiche bzw. neue Institutionen, die dazu gekommen sind, werden hier kurz vorgestellt.

Rautenschnack ist ein neues Fandialog-Format, in dem auch das Fanprojekt vertreten ist, in dem zukünftig einmal pro Quartal Themen rund um die Inklusion beim Verein besprochen und umgesetzt werden. Der „Rautenschnack“ soll eine Plattform für Fans sein, um sich über mögliche Probleme und Wünsche in Bezug auf ein inklusives Stadionerlebnis auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

PZPN ist der polnische Fußballverband. Mit dem PZPN haben wir, im Rahmen des Länderspiels Polen – Deutschland am 16. Juni in Warschau, an einem Inklusion-Netzwerktreffen mit deutschen und polnischen Fußballfans teilgenommen. Ein möglicher zweiter Teil des Treffens bzw. Austausches ist während der EM 2024 in Hamburg geplant.

EURO 2024 GmbH Hamburg ist für die operative Planung und Durchführung des Turniers verantwortlich. Wir sind bei dem Volontärs-Bewerbungsprogramm beteiligt und werden speziell bei der Auswahl der Volontärs für die fanrelevante Bereiche mitarbeiten.

2.3. Veranstaltungskalender Saison 2022/2023

Juli 2022

- 02.07.2022 Westkurvenmeisterschaft
- 04.07.2022 Westkurvenmeisterschaft Nachbesprechung
- 06.07.2022 Vorbereitungstreffen BAG Jahrestagung 23 in Travemünde vor Ort
- 06.07.2022 Girls-Treffen
- 07.07.2022 Vorbereitungstreffen BAG Jahrestagung 23
- 07.07.2022 Netz E Treffen
- 08.07.2022 Frauenpower
- 09.07.2022 Beratungsgespräch mit Fan in der Fankneipe
- 12.07.2022 Austauschtreffen Fanprojekt, Supporters Club, Fanbetreuung
- 12.07.2022 Austauschtreffen Fankultur und eV-Präsidium/Geschäftsführung
- 13.07.2022 Football Exchange
- 13.07.2022 Interview Student*in
- 13.07.2022 Girls-Treffen
- 14.07.2022 Gesamtteamsitzung
- 17.07.2022 Spielbegleitung Eintracht Braunschweig - HSV
- 19.07.2022 Vorbereitungstreffen „Adrian Maleika - Tod eines Fußballfans“
- 20.07.2022 Fanhilfetreffen
- 21.07.2022 EURO 2024 Fankongress in Frankfurt
- 21.07.2022 EURO 2024 Fankongress in Frankfurt
- 24.07.2022 Frauenbuch Fotoshooting im Stadion
- 24.07.2022 Spielbegleitung HSV - Hansa Rostock
- 25.07.2022 AG Fanreiseverkehr
- 25.07.2022 Trauer unterm Flutlicht
- 27.07.2022 Präsidiumssitzung HSV e.V. im Fanhaus
- 27.07.2022 Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC im Fanhaus
- 28.07.2022 Arbeitskreis SV und Repression
- 28.07.2022 Vorbereitungstreffen „Adrian Maleika - Tod eines Fußballfans“
- 30.07.2022 Spielbegleitung Bayreuth - HSV (DFB-Pokal)



August 2022

01.08.2022 Orgateam „Frauenbus“
02.08.2022 Spielbegleitung Altona 93 - FC Süderelbe
02.08.2022 Szenetreffen im Fanhaus
03.08.2022 Nordtribüne Treffen
04.08.2022 Netz E Treffen
05.08.2022 Spielbegleitung ETV - Dassendorf
06.08.2022 Spielbegleitung HSV - FC Heidenheim
08.08.2022 AG Frauenbuch
09.08.2022 Pokalgruppe (Austauschtreffen) BAG
09.08.2022 AG Fanreiseverkehr
10.08.2022 Trauerfeier für Uwe Seeler im Volksparkstadion
13.08.2022 Spielbegleitung Arminia Bielefeld - HSV
15.08.2022 Vorbereitungstreffen WKM 23
16.08.2022 AG 40 Jahre Fanprojekt
17.08.2022 Austauschtreffen Fankultur + Fanprojekt
19.08.2022 Fotoshooting Frauenbuch
19.08.2022 Spielbegleitung HSV - Darmstadt 98
23.08.2022 Austauschtreffen der Fanprojektstandorte EM 2024 Tag 1
23.08.2022 AG Fanreiseverkehr
23.08.2022 Spielbegleitung SC Sternschanze II - HSV Frauen (Pokal)
24.08.2022 Austauschtreffen der Fanprojektstandorte EM 2024 Tag 2
25.08.2022 Austauschtreffen Fanprojekt + Marketing HSV
27.08.2022 Spielbegleitung 1. FC Nürnberg - HSV
28.08.2022 Spielbegleitung HSV-Frauen - ATS Buntentor
30.08.2022 BAG Nord Treffen Lübeck (Tag1)
31.08.2022 BAG Nord Treffen Lübeck (Tag 2)
31.08.2022 Planungstreffen Netz E Projektfahrt
31.08.2022 Beratungsgespräch Refugee

September 2022

01.09.2022 Fortbildung „Prozessentwicklung Inklusion im Fanprojekt“
01.09.2022 Netz E Treffen
02.09.2022 Orgateam „Frauenbus“
03.09.2022 HSV Young Ones Choreobasteln
03.09.2022 Spielbegleitung HSV - Karlsruher SC
06.09.2022 Spielbegleitung BVB - FC Kopenhagen
06.09.2022 AG Fanreiseverkehr
07.09.2022 Nordtribüne Treffen
07.09.2022 Volksparkettbesprechung
08.09.2022 Besuch des Offenen Treffens einer Fangruppe
09.09.2022 Spielbegleitung Holstein Kiel - HSV
10.09.2022 Spielbegleitung Altona 93 - HSV III
13.09.2022 AG 40 Jahre Fanprojekt
14.09.2022 Vorbereitungstreffen „Winterprogramm HSV e.V.“ (Winterprogramm als Alternative zur WM in Katar)
14.09.2022 Vorbereitungstreffen „Adrian Maleika - Tod eines Fußballfans“
15.09.2022 Spielbegleitung HSV II - VfB Lübeck
17.09.2022 HSV Young Ones Choreobasteln
17.09.2022 Spielbegleitung HSV - Fortuna Düsseldorf



19.09.2022 Vorbereitungstreffen „Adrian Maleika - Tod eines Fußballfans“
21.09.2022 Fan- und Gremienrat
21.09.2022 Fanhilfetreffen
22.09.2022 Tanke-Talk
26.09.2022 1. Sicherheitsbesprechung für das Derby
26.09.2022 AG Fanreiseverkehr
26.09.2022 Fanhilfe Workshop für Fans
27.09.2022 Bundeskonferenz der KOS in Wuppertal (Tag 1)
28.09.2022 Bundeskonferenz der KOS in Wuppertal (Tag 2)
28.09.2022 Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC im Fanhaus
28.09.2022 Lesung zur WM in Katar im Fanhaus
29.09.2022 Bundeskonferenz der KOS in Wuppertal (Tag 3)
30.09.2022 Spielbegleitung Hannover 96 - HSV

Oktober 2022

04.10.2022 Interview Student*in
05.10.2022 Nordtribüne Treffen
05.10.2022 Filmvorführung und Diskussion „Adrian Maleika - Tod eines Fußballfans“ (Netz E Begleitprogramm Sonderausstellung)
06.10.2022 Trauer unterm Flutlicht Tagungsvorbereitung
06.10.2022 Netz E Treffen
08.10.2022 Spielbegleitung HSV - Kaiserslautern
09.10.2022 Spielbegleitung Teutonia 05 - VfB Lübeck
10.10.2022 BAG Nord Frauen Treffen
10.20.2022 AG Frauenbuch
11.10.2022 2. Sicherheitsgespräch vor dem Derby
12.10.2022 BAG Nord Planungstreffen Bundestagung Lübeck/Travemünde 23
12.10.2022 Orgateam „Frauenbus“
13.10.2022 Volksparkettbesprechung
14.10.2022 Spielbegleitung FC St. Pauli - HSV
18.10.2022 Spielbegleitung RB Leipzig - HSV (Pokal)
19.10.2022 Fanhilfetreffen
20.10.2022 AG 40 Jahre Fanprojekt
20.10.2022 Vorbereitungstreffen „Winterprogramm HSV e.V.“ (Winterprogramm)
21.10.2022 Spielbegleitung HSV Barmbek-Uhlenhorst - SSV Rantzau
23.10.2022 Spielbegleitung HSV - 1. FC Magdeburg
24.10.2022 Trauer unterm Flutlicht Tagungsvorbereitung
26.10.2022 AK SV + Repression
26.10.2022 Austauschtreffen Fankultur und Fanprojekt
26.10.2022 Orgateam „Frauenbus“
26.10.2022 Fan- und Gremienrat
26.10.2022 Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC in Fankneipe
27.10.2022 Austauschtreffen Trauer unterm Flutlicht
28.10.2022 Austauschtreffen DFL und Fanprojekt
30.10.2022 Spielbegleitung SC Paderborn - HSV

November 2022

01.11.2022 Erste-Hilfe-Kurs
02.11.2022 BAG Nord Treffen
02.11.2022 Nordtribüne Treffen



03.11.2022 Netz E Treffen
05.11.2022 Jubiläumsfeier einer Fangruppe
06.11.2022 Spielbegleitung HSV - Regensburg
07.11.2022 Preisverleihung Julius-Hirsch-Preis für Netz E
09.11.2022 Spielbegleitung SpVgg Greuter Fürth - HSV
10.11.2022 Trauer unterm Flutlicht Tagungsvorbereitung
10.11.2022 AG 40 Jahre Fanprojekt
10.11.2022 Austauschtreffen Fans, Fanprojekt, SC
11.11.2022 Spielbegleitung ETV - HSV III
12.11.2022 Treffen einer Fangruppe vor dem Spiel
12.11.2022 Spielbegleitung HSV - SV Sandhausen
12.11.2022 Treffen einer anderen Fangruppe nach dem Spiel
13.11.2022 Abteilungsversammlung des Supporters Clubs
13.11.2022 Spielbegleitung HSV Frauen - Hannover 96 Frauen (Winterprogramm)
15.11.2022 Interview SC im Fanhaus
16.11.2022 Treffen mit Fördern & Wohnen
16.11.2022 Spielbegleitung BG Baskets - Hannover United (Winterprogramm)
18.11.2022 Trauerfeier für verstorbenen Fan
20.11.2022 HSV Panther - FC St. Pauli Futsal (Winterprogramm)
21.11.2022 Trauer unterm Flutlicht Tagung im Fanhaus (Tag 1)
22.11.2022 Trauer unterm Flutlicht Tagung im Stadion (Tag 2)
23.11.2022 Beratungsgespräch Refugees
23.11.2022 Onlineveranstaltung „No Means No“
23.11.2022 Fan und Gremienrat
23.11.2022 Gedenken zum Brandanschlag in Mölln
25.11.2022 Spielbegleitung VfB Lübeck - HSV II
26.11.2022 Antirassismusworkshop im Stadion (Netz E - Begleitprogramm Sonderausstellung)
30.11.2022 BAG Nord Planungstreffen Bundestagung Lübeck/Travemünde 23
30.11.2022 Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC im Fanhaus

Dezember 2022

01.12.2022 Lesung „HSV-Fibel“
02.12.2022 Weihnachtsfeier einer Fangruppe im Fanhaus
02.12.2022 Netz E Weihnachtsfeier
03.12.2022 Weihnachtsfeier einer anderen Fangruppe im Fanhaus
06.12.2022 Vorstellung „Stadionallianzen“ für Hamburg
07.12.2022 Young Ones Austauschtreffen
07.12.2022 Nordtribüne Treffen
08.12.2022 Beratungsgespräch Fan
09.12.2022 DFB Fanreiseverkehr Austauschtreffen
09.12.2022 Spielbegleitung HSV III - FC Süderelbe
10.12.2022 Weihnachtsbasar im Fanhaus
12.12.2022 Fortbildung „Prozessentwicklung Inklusion im Fanprojekt“ (Tag 1)
12.12.2022 AG Frauenbuch
13.12.2022 Fortbildung „Prozessentwicklung Inklusion im Fanprojekt“
14.12.2022 Austauschtreffen mit Fanprojekt Lübeck
14.12.2022 Beiratssitzung Jugend und Sport e.V.
14.12.2022 Planungstreffen zum !Nie Wieder Erinnerungstag im Deutschen Fußball
15.12.2022 Fortbildung „Schutzkonzepte“



15.12.2022 BAG Nord Planungstreffen Bundestagung Lübeck/Travemünde 23
19.12.2022 Trauer unterm Flutlicht
20.12.2022 Austauschtreffen Fankultur + Fanprojekt
23.12.2022 Fanhausöffnung einer Fangruppe
23.12.2022 Spielbegleitung HSV-Eishockey - ERC Wunstorf (Winterprogramm)
28.12.2022 Beratungsgespräch Refugees
30.12.2022 Spielbesuch Crocodiles Hamburg – Hannover Indians

Januar 2023

03.01.2023 Beratungsgespräch mit einem weiblichen HSV-Fan
04.01.2023 Austauschtag mit der Fankultur
04.01.2023 Nordtribünen Treffen
04.01.2023 Beratungsgespräch mit einem HSV-Fan
05.01.2023 Netz E Treffen
07.01.2023 Spielbegleitung 1 FC. Köln – HSV (Testspiel)
07.01.2023 Treffen einer Fangruppe im Fanhaus
09.01.2023 AG Frauenbuch
11.01.2023 Infoveranstaltung Rechtsreform
11.01.2023 Nordtribüne – Supporters Club Runde
12.01.2023 Trauer unterm Flutlicht Buch Interview
13.01.2023 Spielbegleitung HSV-Eishockey – EC Timmendorf
16.01.2023 Treffen Unser HSV
17.01.2023 Hamburger Weg Klassenzimmer
17.01.2023 AG Fanreiseverkehr
17.01.2023 Organisationstreffen WKM 23
18.01.2023 Fanhilfetreffen
19.01.2023 Fortbildung Jugendbeteiligung
19.01.2023 Trauer im Fußball
20.01.2023 Interview Student*in
20.01.2023 Neujahresempfang im Fanhaus
21.01.2023 HSV-Mitgliederversammlung
21.01.2023 Netz E Projektfahrt nach Hannover Tag 1
21.01.2023 Veranstaltung einer Fangruppe im Fanhaus
22.01.2023 Netz E Projektfahrt nach Hannover Tag 2
22.01.2023 Young-Ones Fahnenmaltag
23.01.2023 BAG Nord Planungstreffen Bundestagung Lübeck/Travemünde 23
23.01.2023 AG Fanreiseverkehr
23.01.2023 Fan-und Gremienrat
24.01.2023 Fortbildung Jugendbeteiligung
25.01.2023 Austauschtag mit der Fankultur
25.01.2023 Organisationstreffen WKM 23
25.01.2023 Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC in der Tanke
25.01.2023 Treffen der HSV-Schiedsrichterabteilung im Fanhaus
26.01.2023 Fortbildung Schutzkonzept
27.01.2023 AK SV und Repressionen
29.01.2023 Spielbegleitung HSV-Eintracht Braunschweig
30.01.2023 AG Frauenbuch



Februar 2023

01.02.2023 GA und Planungstreffen Bundestagung Lübeck/Travemünde 23 Tag 1
01.02.2023 AG Fanreiseverkehr
01.02.2023 Nordtribünen Treffen
01.02.2023 Tankstellen-Talk
02.02.2023 GA und Planungstreffen Bundestagung Lübeck/Travemünde 23 Tag 2
02.02.2023 Netz E Treffen
05.02.2023 Spielbegleitung Hansa Rostock - HSV
07.02.2023 Polizeischüler*innen Schulung im Stadion
07.02.2023 Video-Call Fankulturelle Entwicklung DFL/DFB/FB/FP Austauschrunde
09.02.2023 Austauschtag mit der Fankultur
09.02.2023 Spendenabgabetermin
10.02.2023 Nordtribüne Auswärtsfahrtvorbereitung im Fanhaus
10.02.2023 Spielbegleitung HSV III - Altona 93
11.02.2023 Spielbegleitung Heidenheim - HSV
13.02.2023 Trauer unterm Flutlicht
13.02.2023 AG Frauenbuch
14.02.2023 Beratungsgespräch mit einem weiblichen HSV-Fan
15.02.2023 AK SV und Repressionen in Dortmund Tag 1
15.02.2023 Fanhilfetreffen
16.02.2023 AK SV und Repressionen in Dortmund Tag 2
18.02.2023 Wandgemälde Projekt im Fanhaus
19.02.2023 Spielbegleitung HSV - Arminia Bielefeld
19.02.2023 U-18 Fanhausöffnung vor dem Spiel
20.02.2023 AG Frauenbuch
21.02.2023 BAG Nord in Oldenburg
22.02.2023 Beratungsgespräch mit einem HSV-Fan
22.02.2023 Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC im Fanhaus
23.02.2023 Fortbildung Jugendbeteiligung
23.02.2023 Treffen mit Fankultur und einer Fangruppe Thema Karten für soziale Einrichtungen
25.02.2023 Spielbegleitung Darmstadt - HSV
27.02.2023 Treffen mit Euro 2024 GmbH Hamburg
27.02.2023 Video-Call mit der KOS Euro 24 Fanbetreuung
28.02.2023 Video-Call BAG Planungstreffen Bundestagung Lübeck/Travemünde 23
28.02.2023 Beratungsgespräch mit einem weiblichen HSV-Fan

März 2023

01.03.2023 Fan- und Gremienrat
01.03.2023 Nordtribüne Treffen
02.03.2023 Austauschtag mit der Fankultur
02.03.2023 Netz E Treffen
04.03.2023 Fanhausöffnung einer Fangruppe vor dem Spiel
04.03.2023 Spielbegleitung HSV-Nürnberg
07.03.2023 Polizeischüler*innen Schulung im Stadion
07.03.2023 Vorgespräch Interview Trauer im Fußball
08.03.2023 Frauentag Hamburger Weg
11.03.2023 Nordtribüne Auswärtsfahrtvorbereitung im Fanhaus
12.03.2023 Spielbegleitung Karlsruher SC - HSV
15.03.2023 Video Call BAG Planungstreffen Bundestagung Lübeck/Travemünde 23



15.03.2023 Treffen mit der Fankultur
15.03.2023 Fanhilfetreffen
17.03.2023 Video-Call AK SV und Repressionen
18.03.2023 Spielbegleitung HSV- Holstein Kiel
18.03.2023 Fanhausöffnung nach dem Spiel
19.03.2023 Spielbegleitung St. Pauli II - VfB Lübeck
20.03.2023 BAG Bundestagung Lübeck / Travemünde
21.03.2023 BAG Bundestagung Lübeck / Travemünde
21.03.2023 Fanhilfetreffen
22.03.2023 BAG Bundestagung Lübeck / Travemünde
23.03.2023 BAG Bundestagung Lübeck / Travemünde
23.03.2023 Fortbildung Schutzkonzept
26.03.2023 Spielbegleitung HSV-Frauen - Osnabrück
28.03.2023 30 Jahre SC Feier Haus des Sports
29.03.2023 Video-Call AK SV und Repressionen
29.03.2023 Beratungsgespräch mit einem weiblichen HSV-Fan
30.03.2023 Praktikantenbesuch im Fanhaus
31.03.2023 Spielbegleitung Fortuna Düsseldorf – HSV

April 2023

03.04.2023 Interview für das Fußballmagazin Ballesterer
03.04.2023 Beratungsgespräch mit einem HSV-Fan
03.04.2023 Volksparkjunxx-Treffen im Fanhaus
04.04.2023 Vorbesprechung Derby
05.04.2023 Girls Treffen
05.04.2023 Nordtribünentreffen
08.04.2023 Spielbegleitung HSV-Hannover 96
11.04.2023 AG Frauenbuch
12.04.2023 BAG Barcamp
12.04.2023 Fan- und Gremienrat
13.04.2023 Interview Trauer im Fußball
13.04.2023 Nachbereitungstreffen BAG Jahrestagung
14.04.2023 Interview Rothosen für das Fußballmagazin Ballesterer
15.04.2023 Spielbegleitung Kaiserslautern - HSV
18.04.2023 Sicherheitsbesprechung Derby
19.04.2023 Fanhilfetreffen
21.04.2023 Interviewtermin für einen weiblichen HSV-Fan im Fanhaus
21.04.2023 Spielbegleitung HSV - St. Pauli
22.04.2023 U-18 Choreo-Basteln im Stadion
23.04.2023 U-18 Choreo-Basteln im Stadion
23.04.2023 Spielbegleitung Paloma - ETV
25.04.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview mit einem weibliche HSV-Fan
26.04.2023 Treffen mit der Fankultur
26.03.2023 Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC im Fanhaus
27.04.2023 Girls/Boys Day
27.04.2023 Austauschtag mit der Fankultur
28.04.2023 Video-Call mit der KOS Euro 24 Fanbetreuung
29.04.2023 Spielbegleitung FC Magdeburg - HSV



Mai 2023

02.05.2023 WKM 23 Organisationstreffen
03.05.2023 Beratungsgespräch mit einem weiblichen HSV-Fan
03.05.2023 Girls Treffen
03.05.2023 Nordtribünentreffen
04.05.2023 Treffen zum Thema Euro 24 mit der Sozialbehörde
04.05.2023 Rautenschnack Inklusion
04.05.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview
04.05.2023 Beratungsgespräch mit einem HSV-Fan
04.05.2023 Netz E Treffen
05.05.2023 Spielbegleitung HSV-SC Paderborn
05.05.2023 30 Jahre SC Feier
08.05.2023 Treffen mit Euro 2024 GmbH Hamburg Thema Volontärs
08.05.2023 AG Frauenbuch
09.05.2023 Tanke-Talk
11.05.2023 Fortbildung Schutzkonzept
11.05.2023 Archiv der Jugendkulturen Veranstaltung in Berlin
12.05.2023 Rundgang Treffen
14.05.2023 Spielbegleitung Jahn Regensburg-HSV
15.05.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview
16.05.2023 Kinofilm 30 Jahre SC
17.05.2023 BAG-Nord im Fanhaus
17.05.2023 Fan- und Gremienrat
17.05.2023 Fanhilfetreffen
18.05.2023 Frauenpokalfinale-Übertragung im Fanhaus
20.05.2023 Spielbegleitung HSV-Greuther Fürth
20.05.2023 Fanhausfrühstück von einer Fangruppe
20.05.2023 Fanhausöffnung vor dem Spiel
20.05.2023 Volksparkett Auftritt
22.05.2023 Video -Call AK SV und Repressionen
23.05.2023 WKM 23 Organisationstreffen
23.05.2023 Interview mit einem weiblichen Fan für das Fußballmagazin Ballesterer
24.05.2023 AG Frauenbuch
24.05.2023 Infoveranstaltung zum Thema Zuwendung online
25.05.2023 Treffen zum Thema Euro 24 mit der Sozialbehörde
26.05.2023 BAG-Nord Video-Call
26.05.2023 Interview für das Fußballmagazin Ballesterer
27.05.2023 Treffen + Fußballschauen einer Fangruppe im Fanhaus
28.05.2023 Spielbegleitung Sandhausen – HSV
29.05.2023 Spielbegleitung HSV-ETV B-Jugend Pokalfinale
30.05.2023 Video-Call mit der KOS Euro 24 Fanbetreuung
30.05.2023 WKM 23 Organisationstreffen
31.05.2023 Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC in der Tanke
31.05.2023 WKM Auslosung

Juni 2023

01.06.2023 Spielbegleitung VfB Stuttgart- HSV Relegation
03.06.2023 Netz E Tag
04.06.2023 ETV - FC Kilja Kiel
05.06.2023 Spielbegleitung HSV-VfB Stuttgart



06.06.2023 WKM Vorbereitung
07.06.2023 WKM Vorbereitung + Organisationstreffen
07.06.2023 Nordtribünentreffen
08.06.2023 WKM Vorbereitung
08.06.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview
09.06.2023 Austauschtreffen FK / SC / FP
10.06.2023 Westkurvenmeisterschaft
11.06.2023 Spielbegleitung HSV-Frauen – Viktoria Berlin Relegation
13.06.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview
15.06.2023 Video-Call Heinrich Nahr Arbeiterfußball Ausstellung
15.06.2023 Beratungsgespräch mit einem weiblichen HSV-Fan
16.06.2023 Spielbegleitung Länderspiel Polen-Deutschland in Warschau
16.06.2023 Teilnahme an einem internationalen Inklusion Austauschtreffen in Warschau
17.05.2023 Beratungsgespräch Refugees
18.06.2023 Spielbegleitung Viktoria Berlin-HSV Frauen Relegation
22.06.2023 Euro 24 Schulung Bewerbungsgespräche Volontärs online
23.06.2023 Video-Call Nachbesprechung Länderspiel Polen-Deutschland
25.06.2023 Frauentreffen im Fanhaus
27.06.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview
27.06.2023 Euro 24 Schulung Bewerbungsgespräche Volontärs online
28.06.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview
28.06.2023 40 Jahre Fanprojekt Video-Call
29.06.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview
30.06.2023 40 Jahre Fanprojekt Interview für die Supporters News
30.06.2023 Fanszene Stammtischtreffen im Fanhaus

2.4 Spielbegleitungen HSV

2.4.1 Spielbegleitungen HSV-Profis Männer

Heimspiele und Auswärtsspiele des Hamburger SV

In der Saison 2022/2023 haben wir zu den Heim- und Auswärtsspielen des Hamburger SV (2 BL Mannschaft) alle Spiele begleitet oder andere mögliche Aktionen und Veranstaltungen am Spieltag besucht bzw. organisiert. Die Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung hat in der letzten Saison keine Rolle mehr gespielt.

Hier die Übersicht der Spiele:

Datum, Wettbewerb, Gegner	Spieltagtätigkeiten	weitere Aktivitäten
17.07.2022, 2BL Braunschweig (A)	Begleitung der Fans in der Regionalbahn und vor Ort	U-18 Tour
24.07.2022, 2BL Hansa Rostock (H)	Begleitung Fanszene	Stand
30.07.2022, DFB-Pokal, Bayreuth (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	-
06.08.2022, 2BL Heidenheim (H)	Begleitung Fanszene	-
13.08.2022, 2BL Bielefeld (A)	Begleitung der Fans in der Regionalbahn und vor Ort	U-18 Tour



19.08.2022, 2BL Darmstadt (H)	Begleitung Fanszene	Stand
27.08.2022, 2BL Nürnberg (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	-
03.09.2022, 2BL Karlsruhe (H)	Begleitung Fanszene	Stand
09.09.2022, 2BL Kiel (A)	Begleitung der Fans in der Regionalbahn und vor Ort	U-18 Tour
17.09.2022, 2BL Düsseldorf (H)	Begleitung Fanszene	Stand, U-18 Chorografie
30.09.2022, 2BL Hannover (A)	Begleitung der Fans in der Regionalbahn und vor Ort	U-18 Tour, Polizeikontrollen in Uelzen
08.10.2022, 2BL Kaiserslautern (H)	Begleitung Fanszene	Stand
14.10.2022, 2BL St. Pauli (A)	Begleitung Fanszene	Marsch aus Altona, Kiez nach dem Spiel
18.10.2022, DFB-Pokal, Leipzig (A)	9-SitzerTour Begleitung der Fans vor Ort	-
23.10.2022, 2BL Magdeburg (H)	Begleitung Fanszene	Stand
30.10.2022, 2BL Paderborn (A)	Begleitung der Fans in der Regionalbahn und vor Ort	U-18 Tour
06.11.2022, 2BL Regensburg (H)	Begleitung Fanszene	Stand
09.11.2022, 2BL Greuther Führt (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	-
12.11.2022, 2BL Sandhausen (H)	Begleitung Fanszene	Stand
07.01.2023 Testspiel, Köln (A)	PKW-Tour mit Fankultur, Begleitung der Fans vor Ort	-
29.01.2023, 2BL Braunschweig (H)	Begleitung Fanszene	Stand
05.02.2023, 2BL Rostock (A)	Begleitung der Fans in der Regionalbahn und vor Ort	-
11.02.2023, 2BL Heidenheim (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	-
19.02.2023, 2BL Bielefeld (H)	Begleitung Fanszene	Stand, U-18 Fanhausöffnung
25.02.2023, 2BL Darmstadt (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	Biergartenbesuch, Auseinandersetzungen

		vor dem Spiel, enge Polizeibegleitung
04.03.2023, 2BL Nürnberg (H)	Begleitung Fanszene	Stand
12.03.2023, 2BL Karlsruhe (A)	Begleitung der Fans im Sonderzug und vor Ort	U-18 Tour
18.03.2023, 2BL Kiel (H)	Begleitung Fanszene	Stand, Fanhausöffnung nach dem Spiel, Polizeieinsatz Stellingen
31.03.2023, 2BL Düsseldorf (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	Polizeieinsatz nach dem Spiel Altstadt
08.04.2023, 2BL Hannover (H)	Begleitung Fanszene	Stand
15.04.2023, 2BL Kaiserslautern (A)	Begleitung der Fans im Sonderzug und vor Ort	U-18 Tour
21.04.2023, 2BL St. Pauli (H)	Begleitung Fanszene	Stand, Marsch aus Stellingen
29.04.2023, 2BL Magdeburg (A)	Begleitung der Fans in der Regionalbahn und vor Ort	U-18 Tour
05.05.2023, 2BL, Paderborn (H)	Begleitung Fanszene	Stand, U-18 Chorografie, SC 30 Jahre Feier
14.05.2023, 2BL Regensburg (A)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
20.05.2023, 2BL Greuther Fürth (H)	Begleitung Fanszene	Stand, Fanhausöffnung vor dem Spiel
28.05.2023, 2BL Sandhausen (A)	Begleitung der Fans im Sonderzug und vor Ort	Platzsturm
01.06.2023, REL Stuttgart (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	-
05.06.2023, REL Stuttgart (H)	Begleitung Fanszene	Stand

In der Saison 2022/2023 haben wir in Kooperation mit den Young Ones insgesamt acht U-18 Auswärtsfahrten organisiert!



2.4.2 Weitere Spielbegleitungen

In der abgelaufenen Saison haben wir auch weitere HSV-Spiele der HSV Frauen, der HSV II bzw. der HSV III Mannschaft begleitet. Dazu kamen noch andere Sportveranstaltungen im Rahmen des Boykott-Katar-Programms. Zusätzlich gab es noch einige Begegnungen, die wir begleitet haben, wo eine größere Präsenz der HSV-Fans zu erwarten war. Dazu kam auch noch ein Länderspiel, bei dem wir die Fanbetreuung gemacht haben.



Hier die Übersicht der Spiele:

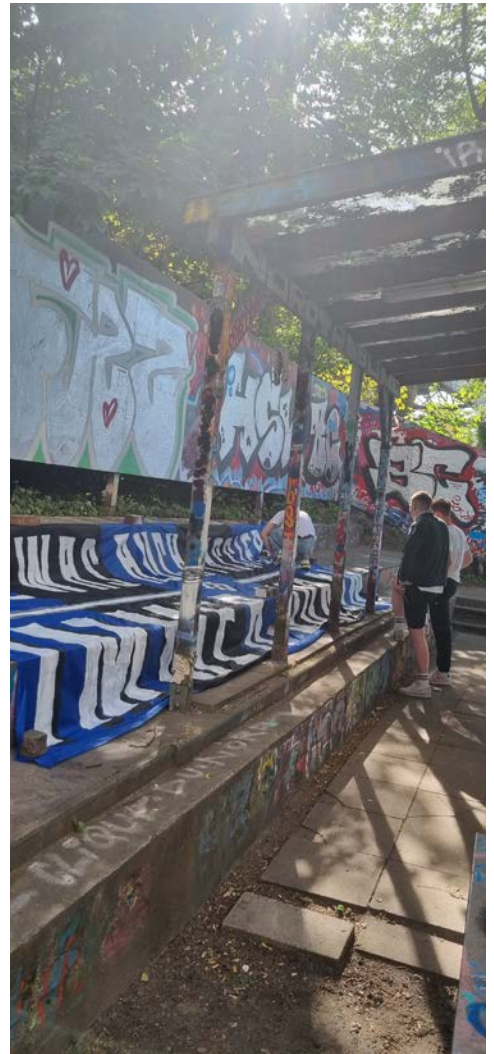
02.08.2022 Spielbegleitung Altona 93 - FC Süderelbe, Oberliga Hamburg
 05.08.2022 Spielbegleitung ETV - Tus Dassendorf, Oberliga Hamburg
 23.08.2022 Spielbegleitung SC Sternschanze II - HSV Frauen, Pokal Hamburg
 28.08.2022 Spielbegleitung HSV-Frauen - ATS Buntentor, Regionalliga Nord
 06.09.2022 Spielbegleitung BVB - FC Kopenhagen, Champions League
 10.09.2022 Spielbegleitung Altona 93 - HSV III, Oberliga Hamburg
 15.09.2022 Spielbegleitung HSV II - VfB Lübeck, Regionalliga Nord
 09.10.2022 Spielbegleitung Teutonia 05 - VfB Lübeck, Regionalliga Nord
 21.10.2022 Spielbegleitung HSV-Barmbek-Uhlenhorst - SSV Rantzau, Landesliga Hamburg

11.11.2022 Spielbegleitung ETV - HSV III, Oberliga Hamburg
 13.11.2022 Spielbegleitung HSV-Frauen - Hannover 96 Frauen (Boykott-Katar-Programm)
 16.11.2022 Spielbegleitung BG Baskets - Hannover United (Boykott-Katar-Programm)
 20.11.2022 Spielbegleitung HSV-Panther - FC St. Pauli Futsal (Boykott-Katar-Programm)
 25.11.2022 Spielbegleitung VfB Lübeck - HSV II, Regionalliga Nord
 09.12.2022 Spielbegleitung HSV III - FC Süderelbe (Boykott-Katar-Programm)
 23.12.2022 Spielbegleitung HSV-Eishockey - ERC Wunstorf (Boykott-Katar-Programm)
 30.12.2022 Spielbegleitung Crocodiles Hamburg – Hannover Indians, Oberliga Nord
 13.01.2023 Spielbegleitung EC Timmendorf - HSV-Eishockey, Regionalliga Nord
 10.02.2023 Spielbegleitung HSV III - Altona 93, Oberliga Hamburg
 19.03.2023 Spielbegleitung St. Pauli II - VfB Lübeck, Regionalliga Nord
 26.03.2023 Spielbegleitung HSV-Frauen – Osnabrück, Regionalliga Nord
 23.04.2023 Spielbegleitung Paloma - ETV, Oberliga Hamburg
 29.05.2023 Spielbegleitung HSV-ETV B-Jugend Pokalfinale
 11.06.2023 Spielbegleitung HSV-Frauen – Viktoria Berlin Relegation in die 2. Bundesliga
 16.06.2023 Spielbegleitung Länderspiel Polen-Deutschland in Warschau
 18.06.2023 Spielbegleitung Viktoria Berlin-HSV Frauen Relegation in die 2. Bundesliga

Das Fanprojekt wird weiter, die aus unserer Sicht fanrelevanten HSV Spiele und Veranstaltungen begleiten und für die dortigen HSV-Anhänger ansprechbar sein.

2.5. Fanhaus

Nach dem wir in der Saison 21/22 noch einige Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie beachten mussten, konnten wir in der in der vergangenen Saison den Betrieb im Fanhaus wieder vollumfänglich aufnehmen. Aufgrund der allgemein sinkenden Fallzahlen ist auch im Fanhaus die Nutzung von Testmöglichkeiten stark zurückgegangen, wenn nicht sogar komplett. Durch das Wegfallen der Einschränkungen wurden die Treffen im Fanhaus wieder größer und auch die Nutzung für anderweitige Veranstaltungen hat wieder zugenommen. Neben den regelmäßigen Nutzungen unter der Woche haben in der vergangenen Saison viele Gruppen das Fanhaus auch wieder an Spieltagen als Treffpunkt wahrgenommen. Dabei wurde sich entweder vor den Spielen im Fanhaus gesammelt oder auch nach den Spielen gemeinsam der Tag im Fanhaus verbracht. Neben den Gruppen haben auch wir das Fanhaus verstärkt für eigene Veranstaltungen genutzt. Neben einem großen Sticker Verkauf haben wir so zum Beispiel die aktiven Nutzer*innen des Fanhauses zu einem Neujahrsempfang eingeladen oder auch Angebote für junge HSV-Fans gemeinsam mit den „HSV Young Ones“ im Fanhaus durchgeführt. Digitale Angebote wiederum haben dadurch für uns in der vergangenen Saison eigentlich kaum eine Rolle gespielt. Wir finden weiterhin im digitalen Raum statt über unsere Kanäle in den sozialen Netzwerken, wollen aber verstärkt auf Angebote im Fanhaus setzen.





Neben der Nutzung des Fanhauses haben wir in dieser Saison auch einige Renovierungsmaßnahmen im Fanhaus vorgenommen. Neben vielen kleinen kosmetischen Maßnahmen, wie der Gestaltung des Erdgeschosses haben wir im Garten teilweise neue Steinplatten verlegt und dabei Unterstützung aus der aktiven Fanszene bekommen. Gemeinsam mit den aktiven Nutzer*innen haben wir viele Projekte ins Auge gefasst die wir in der kommenden Saison angehen wollen und dadurch Bindung zum Fanhaus durch die eigene Gestaltung steigern.

Hier der Überblick der Treffen, Veranstaltungen, Sitzungen, Aktionen, die in der Saison 2022/2023 im Fanhaus stattgefunden haben.

- Zahlreiche Termine für persönliche Beratung
- 13 x Treffen Netzwerk Erinnerungsarbeit (8-18 TN)
- 10 x AG 40 Jahre Fanprojekt
- 9 x Treffen der AG „Frauenbuch“ (4-10 TN)
- 8 x Fanhilfe-Treffen (3-6 TN)
- 6x Gemeinsamer Arbeitstag FK/FP, abwechselnd Fanhaus / Stadion (3-6 TN)
- 5x Öffentliche AL-Sitzung (8-20 TN)
- 5x Girls-Treffen (5-10 TN)
- 4x Young Ones / U-18 Treffen (6-16 TN)
- 4x Supervision
- 4x Treffen mit der Inklusionsbeauftragten der Fankulturabteilung (2-3 TN)
- 4x Interview Student*in
- 4x Interviews von Fans im Fanhaus für verschieden Fußballmagazine
- 3x Flüchtlingsarbeit Beratungstreffen (2-6 TN)
- 3x spezielle Graffiti-Projekte im Fanhaus (2-4 TN)
- 3x Treffen mit der AL des SC (4-8 TN)
- 3x Gartenmodernisierungsarbeiten (4-9 TN)
- 2x Vorbereitungstreffen „Adrian Maleika - Tod eines Fußballfans“
- 2x Austauschtreffen Fanprojekt - Fankultur Abteilung (5-8 TN)
- 2x Mitgliederversammlung des Vereins Jugend und Sport e.V.
- 2x Gesamtteamsitzung
- 2x Young Ones Choreografie basteln (12 TN)
- 2x Treffen mit der AL des SC und Verein Jugend und Sport e.V. (5 TN)
- 2x Treffen mit den Mitarbeitern von „fördern & wohnen“ (2-4 TN)
- 2x Unser HSV-Initiative (4-10 TN)
- 2x Treffen mit Euro 2024 GmbH Hamburg
- 2x Fanhausöffnungen zu einem Heimspiel
- 1x Treffen mit HSV Young Ones Mitarbeitern (3 TN)
- 1x Weihnachtsbasar im Fanhaus (150 TN)
- 1x Netz-E Weihnachtsfeier (25 TN)
- 1x Netzwerk E-Tag (25 TN)
- 1x Verwaltungsrat Sitzung
- 1x Präsidiumssitzung HSV e.V.
- 1x Treffen mit der HSV e.V. Leitung (5 TN)
- 1x Lesung (10 TN)
- 1x Filmabend (20 TN)
- 1x Fußballfibel Projekt (4 TN)
- 1x Fanrat-Sitzung (8 TN)
- 1x Spieltagbanner-Vorbereitung (10 TN)



- 1x BAG Nord (18 TN)
- 1x BAG Nord-Jahrestagung Vorbereitungstreffen (10 TN)
- 1x Austauschtreffen mit FP Lübeck (2 TN)
- 1x Fanclubbesuch
- 1x Girls/Boys Day
- 1x Treffen der HSV-Schiedsrichterabteilung

Zusätzlich kamen noch die wöchentlichen Gruppentreffen, Basteltermine und zusätzliche Gruppentreffen an den Wochenenden im Fanhaus dazu.

- 59x Banda Caotica (10-20 TN)
- 58x Forza (10-20 TN)
- 48x CDN (10-20 TN)
- 22x Iron Loyalty (10-25 TN)
- 11x Nordtribüne (6-16 TN)
- 4x Hamburg-Ost (10-20 TN)
- 2x CA (8-20 TN)
- 1x CA Stammtisch (20 TN)
- 1x Turn Up (12 TN)
- 1x Auswärtsspiel-Vorbereitungstreffen Nordtribüne (8 TN)

Betrachten wir die Anzahl, der hier aufgelisteten Treffen, Aktionen, Veranstaltungen usw. kann man sagen, dass sich das Fanhaus in den letzten zwei Jahren zum zentralen Treffpunkt der aktiven Fanszene entwickelt hat!

2.6. Inklusion

Der Arbeitsbereich Inklusion ist in der vergangenen Saison für die Fanarbeit immer wichtiger geworden, so auch für uns. Bereits in der letzten Saison haben wir in einem ersten Schritt dafür gesorgt, dass das Fanhaus rollstuhlgerechter wird und damit einen ersten kleinen Schritt getan. Das dies nicht der einzige Schritt sein kann war uns zu diesem Zeitpunkt bereits bewusst, aus diesem Grund haben wir uns in der Saison 22/23 dafür entschieden an einer Fortbildungsreihe zu inklusiver Fanarbeit teilzunehmen. Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe haben wir neue Aspekte von inklusiver Fanarbeit kennengelernt und über Hürden in unseren bisherigen Angeboten gesprochen. Insbesondere in der Art und Weise wie wir kommunizieren und Teilhabe gestalten haben wir Hürden festgestellt, die unserem eigenen Anspruch noch nicht entsprechen. Als Folge dieser Erkenntnis haben wir uns als Ziel gesetzt in Zukunft insbesondere in unserer Kommunikation unseren Blick zu erweitern, um eine breitere Teilhabe zu ermöglichen und so dem gesetzlichen Auftrag nach §11 Abs.1 der Inklusion nachzukommen.

Insbesondere unsere Informationskanäle werden davon in Zukunft betroffen sein. Für viele Menschen ist unser Auftritt in den sozialen Medien der erste Kontakt mit uns. Eine wichtige Erkenntnis, die wir im Rahmen der Fortbildungsreihe hatten, war die der Hürden auch im digitalen Raum.

Inklusion-Projekte:

In der Hinrunde der Saison 23/24 planen wir bei uns in Hamburg einen internationalen Austausch zum Thema Inklusion mit den Fanprojekten und den Fans aus Wroclaw und Bialystok.



Im Rahmen des Länderspiels Polen – Deutschland am 16.06.23 in Warschau haben wir neben der internationalen Fanarbeit auch an einem internationalen Netzwerktreffen mit dem Titel „Fußball als Instrument der sozialen Integration von Menschen mit Behinderung“ teilgenommen. Neben den offiziellen Vertretern vom DFB, PZPN, Handicap Fanclub Nationalmannschaft und Inklusion-Beauftragten von drei polnischen Vereinen waren zum ersten Mal auch deutsche und polnische Fußballfans mit Behinderung dabei! Dabei waren auch zwei Fans vom HSV, die wir aus unserer Fanprojektarbeit sehr gut kennen. Anreise im Rollstuhl, ein Spiel als blinder Mensch verfolgen, trotz Autismus in ein volles Stadion gehen alles wichtige Themen zu den sich die Fans ausgetauscht haben. Bei den Präsentationen konnte man große Unterschiede in der Fanarbeit der beiden Länder feststellen. Auch die EM 2024 in Deutschland war ein Thema. Ein möglicher Besuch der polnischen Fans in Hamburg zu einem Spiel der Euro 24 wurde als Idee vorgeschlagen. Wir bleiben mit dem polnischen Verband und den Fanbetreuern aus den drei vertretenden Vereinen (Krakau, Katowice und Wroclaw) im Kontakt und sehen, was wir für Inklusion-Projekte während der EM realisieren können.

2.7. Schutzkonzept

Im Laufe der Saison haben wir unser Schutzkonzept überarbeitet. Passend dazu haben wir sowie die Kolleg*innen des Fanladens St. Pauli an einer Fortbildungsreihe des Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V. (VKJH e.V.) teilgenommen, welche auch noch über die Saison hinaus läuft.

Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe haben wir uns neben den Zielsetzungen eines Schutzkonzeptes auch mit den Bedarfen besonderer Zielgruppen sozialer Arbeit auseinandergesetzt. Teil der Auseinandersetzung war zudem die Entstehung und Partizipationsmöglichkeiten unserer Zielgruppen an der Überarbeitung unseres Schutzkonzeptes. In Anbetracht dessen, dass die Fortbildungsreihe noch nicht abgeschlossen ist, haben wir in einem ersten Schritt grundsätzliche Anpassungen an unserem Schutzkonzept vorgenommen.

2.8. Arbeit mit Geflüchteten

Während der Pandemie wurde die Beziehung zu mehreren ehemaligen Besuchern des Fanhaus-Cafés weitergeführt. Durch viele Telefonate konnte der Kontakt aufrecht erhalten bleiben und intensiviert werden. So wurde die Beziehung nie abgebrochen und in der letzten Saison fanden im Fanhaus oder auch außerhalb viele Zusammentreffen (die wieder möglich waren) statt. Nach Wunsch und Anfragen gab es Hilfestellungen bei Behördengängen, Fragen bei Alltagsproblemen, etc. Unterstützung bei der Ausbildung, bei Jobs und bei der Wahl des Studiums. So konnten auch, seitens der jungen Menschen Fortbildungen und Weiterbildungen besucht werden.

Die ehemalige Fahrrad-Gruppe für Frauen existiert noch, wird vom HSV e.V. finanziell unterstützt und von einer ehemaligen Teilnehmerin aus Syrien durchgeführt. Vom 03.Juli bis zum 14.Juli fand dieses Angebot 2x täglich statt!

Dazu kamen noch viele private Einladungen, wie Geburtstagsfeiern und z.B. Essen. In der letzten WKM spielten wieder zwei junge Männer aus Syrien mit. Es ist schön, zu sehen, dass einige Kontakte, die damals zwischen den Geflüchteten und den Ultras aus der HSV-Fanszene entstanden sind, jetzt zum Teil weiterbestehen. Mittlerweile treffen wir immer wieder einige ehemalige Fanhausbesucher bei Heimspielen im Volksparkstadion. Sie besuchen uns am Fanprojekt-Stand und erzählen uns von ihrem jetzigen Leben und, dass sie durch den Kontakt zu den Ultras, die Lust am Fußball und an dem HSV gewonnen haben.

Zusätzlich wurden in der letzten Saison im Fanhaus Spenden gesammelt: Kleidungsstücke, Schuhe, Bettwäsche, aber auch viel Geschirr, die an Hilfsorganisationen für die Geflüchteten aus der Ukraine weitergegeben wurden. Geholfen haben auch Frauen aus Syrien, da das Thema Krieg in der Ukraine und die Schicksale der geflüchteten Frauen und Kinder, die nach Deutschland kommen, um Hilfe zu bekommen, ihnen angesichts ihrer persönlichen Vergangenheit sehr nah kamen.

Da die Beziehung zwischen den Geflüchteten und der Fanprojekt-Mitarbeiterin im Laufe der Jahre so intensiv geworden sind, werden sie in der Zukunft sicherlich weiterbestehen!

2.9. Graffitiwand

Auch in der abgelaufenen Saison haben wir uns über die rege Nutzung der Graffitiwand im Garten des Fanhauses gefreut. Die Nutzer*innen des Fanhauses gestalten die Wand weiterhin wöchentlich neu und nutzen diese Möglichkeit, um ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich kreativ zu entfalten. Die Wand wird darüber hinaus auch immer wieder für besondere Anlässe mit besonders aufwendigen Graffitis genutzt, um zum Beispiel ein Jubiläum oder ein besonders Spiel zu feiern.



2.10. Arbeit mit weiblichen Fans:

In der letzten Saison 2022/2023 kamen immer mehr Zuschauerinnen ins Volksparkstadion und die steigende Zahl der weiblichen Fans wurde auch im Stadion sichtbar. In der aktiven Fanszene zeigten immer mehr Frauen, dass sie auch dazu gehören: bei z.B. den Gruppentreffen, Nordtribünentreffen im Fanhaus, aber auch bei den Supporters Club-Sitzungen. Durch die Kontinuität bei der Besetzung der weiblichen Stelle beim Fanprojekt gestaltete sich die Kontaktaufnahme zu den neuen Frauen als konstruktiv. Es gab im Laufe der Saison im Fanhaus zwischen den weiblichen Fans und der Fanprojekt-Mitarbeiterin viele Termine, um spezifische Frauenthemen zu besprechen oder einfach die Frauen untereinander näher zu bringen. Persönliche Probleme wurden auch besprochen und diskutiert. Die Frauen, die länger in der HSV-Szene sind, unterstützten auch durch ihre persönlichen Erfahrungen beim Fußball, die neuen Frauen sich zusammen zu behaupten und gemeinsam ihren Platz zu finden.

Das Fanprojekt hatte in der Saison eine Praktikantin, die als Schwerpunkt ihres Praktikums eine Bustour für weibliche HSV-Fans organisierte. Hier ihr Rückblick der Fahrt:



Frauenbus Paderborn

Am 30.10.2022 machte sich nun schon zum zweiten Mal ein ganzer Bus mit weiblichen HSV-Fans auf den Weg, um den HSV gemeinsam auswärts zu unterstützen. Dieses Mal



war das Motto "Trikottour", so dass die ein oder anderen Trikotklassiker aus dem Schrank gebuddelt wurden. Initiiert wurde das Ganze vom Fanprojekt. Einen Tag vorher traf man sich im Fanhaus, um gemeinsam für das kulinarische Wohl an Bord zu sorgen. Insgesamt nahmen 28 Frauen von jung bis alt an der Fahrt nach Paderborn teil. Die Stimmung an Bord war sensationell und die Zeit wurde genutzt, neue Bekanntschaften zu knüpfen oder in alten Erinnerungen zu schwelgen. Alle Frauen haben sich durchweg wohl gefühlt und auch die Rückmeldungen aus den anderen Gruppen waren überwiegend positiv. So wurden z.B. von Banda und Forza Getränke für die Fahrt gesponsert. Die Fahrt war erneut ein voller Erfolg, so dass für die aktuelle Saison ein weiterer Frauenbus in Planung ist.

2.11. U18-Arbeit

Auch in der Saison 22/23 haben wir die Zusammenarbeit mit der Mitgliederabteilung „Young-Ones“ für HSV-Fans im Alter von 13 bis 17 Jahren intensiv fortgeführt und vorangebracht. Für uns bietet diese Zusammenarbeit eine große Möglichkeit, viele junge HSV-Fans zu erreichen und ihnen den HSV erlebbar zu machen. Unsere Zusammenarbeit mit den „Young-Ones“ bezieht sich nicht nur auf die Spieltage, sondern auch Angebote außerhalb der Spiele spielen eine wichtige Rolle, um mit den jungen Leuten in Kontakt zu treten. Bei diesen Veranstaltungen ist zu beobachten, dass insbesondere Fanszenen nahe Angebote einen besonderen Reiz für die Teilnehmer*innen haben. Im Laufe der Sommerpause haben wir gemeinsam den Versuch, einen regelmäßigen U18 Abend im Fanhaus anzubieten, überdacht und haben uns dafür entschieden, lieber größere Aktionen an spiefreien Tagen am Wochenende anzubieten. Wir haben damit auf den Wunsch vieler Fans reagiert, die es unter der Woche nicht geschafft haben und demnach nicht an den Treffen teilnehmen konnten.

Besondere Highlights waren daher sicherlich die beiden Choreos, die in dieser Saison durchgeführt wurden. In der Hinrunde wurde mit ca. 30 Jugendlichen an zwei Tagen eine Choreo vorbereitet, welche unter dem Motto „Der Volkspark von morgen ist hier und jetzt- Wo jeder Fan die Vielfalt schätzt“, stand. Gemeinsam mit der Unterstützung durch Personen aus der aktiven Fanszene wurden an einem Wochenende in vielen Stunden eine große Blockfahne und ein großes Spruchband sowie diverse Doppelhalter gebastelt. Mit der Unterstützung der Jugendlichen wurde diese Choreo vor Anpfiff des Heimspiels gegen Fortuna Düsseldorf dann im Familienblock stolz präsentiert. Die zweite Choreo in der Rückrunde der Saison stand dann unter dem Motto „Den Blick nach Oben-Richtung Volkspark von morgen“ und zog sich diesmal über einen Großteil der Südtribüne. Auch hier waren wir wieder an der Gestaltung und dem Prozess beteiligt und haben gemeinsam mit ca. 100 Jugendlichen an zwei Wochenenden gebastelt.



Neben Aktionen wie dem Choreobasteln standen natürlich auch wieder Auswärtsfahrten im Fokus. Im Laufe der Saison haben wir gemeinsam mit den Young-Ones sieben Fahrten angeboten und begleitet. Neben fünf Fahrten mit dem Bus haben wir in dieser Saison zwei Sonderzüge begleitet, insgesamt

haben wir diese Saison 256 Jugendliche zu Auswärtsfahrten der Profimannschaft begleitet. Dazu kommt noch eine eigene U18-Fahrt zum Auswärtsspiel der 2. Mannschaft des HSV gegen den VFB Lübeck, welches parallel zur Fußball WM in Katar stattfand und als Alternativprogramm von uns angeboten wurde.

Durch die vielen gemeinsamen Erlebnisse hat sich mittlerweile ein fester Kern gebildet, der sich gemeinsam vor Heimspielen im Stadion trifft und gemeinsam die Spiele verfolgt. Aus dieser Dynamik heraus hat diese Gruppe von sich aus einen Gruppenchat eröffnet, dem alle interessierten HSV-Fans im passenden Alter beitreten können, um in Zukunft über Aktionen informiert zu werden. Grundsätzlich hat sich in der abgelaufenen Saison gezeigt, dass immer mehr Jugendliche Interesse haben, die Angebote aktiv mitzugestalten und eigene Ideen einbringen wollen. Über die Veranstaltungen ist während der Saison bei vielen die Identifikation mit dem HSV und insbesondere den Young-Ones gestiegen. Die Erfahrungen und das Feedback haben uns darin bestärkt uns auch in Zukunft auf Veranstaltungen und Angebote am Wochenende oder in den Ferien zu fokussieren.

Rückblickend ziehen wir ein sehr positives Fazit aus der Saison und der Zusammenarbeit mit den Young-Ones. Gemeinsam haben wir in der Saison 22/23 viel Menschen erreicht und dabei unterstützt, den HSV auf eine aus unserer Sicht positiven Art zu erleben. Uns freut es nach wie vor zu sehen, dass immer mehr junge Menschen ein großes Interesse am HSV und unseren Angeboten zeigen. Wir fühlen uns in unsere Arbeit bestärkt und wollen diesen Ansatz daher in Zukunft fortführen.

Fahrten:

BTSV:HSV 17.07.22 Bus 40 Teilnehmer*innen

DSC:HSV 13.08.22 Bus 40 Teilnehmer*innen

H96:HSV 30.09.22 Bus 40 Teilnehmer*innen

SCP:HSV 30.10.22 Bus 40 Teilnehmer*innen

VFB Lübeck:HSV II 25.11.23 Bahn 10 Teilnehmer

KSC:HSV 12.03.23 Sonderzug 28 Teilnehmer*innen

FCK:HSV 15.04.23 Sonderzug 28 Teilnehmer*innen

FCM:HSV 29.04.23 Bus 40 Teilnehmer*innen

**Aktionen:**

Choreo Basteln 03.09.22 Fanhaus 04.09.22 Stadion 35 Teilnehmer*innen

Fahnenmaltag Stadion 22.01.23 25 Teilnehmer*innen

U18 Fanhausöffnung vor Bielefeld Heimspiel 19.02.23 0 Teilnehmer*innen

Choreo Basteln 22./23.04.23 Stadion 50 Teilnehmer*innen

2.12. Stadionverbote

In der abgelaufenen Saison musste sich die Stadionverbotskommission, in der wir Mitglied sind, mehrere Male treffen, um über Stadionverbote zu beraten. Dabei ist auffällig, wie viele Stadionverbote von der Polizei angeregt wurden, überwiegend nach Vorkommnissen außerhalb des Stadions. Die Stadionverbotskommission des HSV hat sich die Entscheidungen nicht einfach gemacht und in den einzelnen Fällen genau abgewägt. Ganz grundsätzlich muss man sich die Frage stellen, wie wirksam das Präventionsinstrument Stadionverbot für Personen ist, die mit vermeintlichen Straftaten außerhalb des Stadions auffallen und man ihnen mit dem Stadionverbot noch mehr Zeit gibt, außerhalb des Stadions auffällig zu werden.

2.13. Social Media

In der abgelaufenen Saison hat sich herauskristallisiert, dass Instagram unsere Hauptplattform ist, um die relevante Zielgruppe anzusprechen. Hier ist die Follower-Zahl auf über 3500 (Stand Juli 2023) gestiegen, was uns eine große Reichweite im HSV-Kosmos beschert, die wir gezielt nutzen können.

3. Projekte**3.1. Stickerverkauf**

Während der langen Pause aufgrund der Weltmeisterschaft in Katar haben wir uns dazu entschlossen, einen Stickerverkauf im Fanhaus anzubieten. Wie auch schon während der Pandemie und des damit verbundenen Teilausschlusses der Fans im Stadion war die Nachfrage nach Aufklebern hoch, da die Möglichkeiten, sich Aufkleber des Fanprojekts und der aktiven Fanszene zu kaufen entfielen. Gemeinsam mit allen Gruppen, die sonst am Spieltag im Stadion ihre Aufkleber anbieten, haben wir daher am 10.12.22 zum Stickerverkauf und Weihnachtsbasar ins Fanhaus eingeladen. Von 11 bis 17 Uhr haben ca. 120 Personen die Möglichkeit genutzt, sich im Fanhaus mit Aufklebern zu versorgen und sind bei der Möglichkeit noch auf ein Getränk im Fanhaus geblieben. Nicht nur wir, sondern auch alle teilnehmenden Gruppen der aktiven Fanszene konnten ein positives Fazit ziehen.

3.2. Klamotten und Aufkleber

Nach wie vor erfreuen sich unsere Aufkleber und Klamotten hoher Beliebtheit, sowohl der Verkauf im Stadion als auch der Versand sind ein wichtiges Standbein unserer Außendarstellung in dieser Saison gewesen. Zu den bekannten Motiven haben wir im Laufe der Saison ein neues T-Shirt angeboten, welches zum großen Teil nach kurzer Zeit vergriffen war. Gleichzeitig haben wir das neue Motiv auch als Aufkleber in unser Sortiment mit aufgenommen. Der Verkauf im Stadion ist nach wie vor eine unserer wichtigsten Möglichkeiten, unsere Standpunkte deutlich zu machen und anderen die Möglichkeit zu geben, dies mit unseren Artikeln auch zu tun.

Zum Ende der Hinrunde haben wir das Angebot bekommen, über die Kanäle des Nordtribüne e.V. ein Soli-Shirt anbieten zu können, um so zusätzliche Einnahmen zu generieren. In der Winterpause haben wir daher gemeinsam mit dem Nordtribüne e.V. ein bekanntes T-Shirt und Aufkleber Motiv neu aufgelegt und in hoher Stückzahl produzieren lassen. Der Verkauf wurde über den Newsletter der Nordtribüne angekündigt und auch am Infostand durch aktive Mitglieder des Nordtribüne e.V. übernommen. Restexemplare haben wir zusätzlich über den Versand und unserem Stand verkaufen können.



3.3. Netzwerk Erinnerungsarbeit

Eine herausragende Stellung im Jahr 2022, hat sicherlich die Ausstellung über rechte Einflüsse auf die HSV-Fanszene in den 1980er Jahren eingenommen. Auch in der Saison 2022/23 war das Netzwerk noch mit dem Begleitprogramm beschäftigt. Umso schöner war es daher, dass das Engagement der engagierten Mitglieder im Jahr 2022 mit dem Julius-Hirsch-Preis gewürdigt wurde. Mit diesem Preis werden Personen, Initiativen und Vereine ausgezeichnet *„die sich als Aktive auf dem Fußballplatz, als Fans im Stadion, im Verein und in der Gesellschaft beispielhaft und unübersehbar einsetzen.“*

- für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen und gegen Antisemitismus und Rassismus
- für Verständigung und gegen Ausgrenzung von Menschen
- für die Vielfalt aller Menschen und gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit.“

(<https://www.dfb.de/preiswettbewerbe/julius-hirsch-preis/>)

Und auch der HSV hat das Netzwerk Erinnerungsarbeit mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Eine starke Geste des Vereins, die engagierten HSV*innen im Netz E für ihre Arbeit zu würdigen.

3.3.1. Projektfahrt Hannover

Ein Bestandteil des Rahmenprogramms zur Sonderausstellung „Ins Rechte Licht gerückt“ war eine Projektfahrt von HSV-Fans nach Hannover auf den Spuren Otto „Tull“ Harders, dem einstigen HSV-Stürmerstar und späteren SS-Mann und Kommandanten der Außenstelle des Neuengammer Konzentrationslagers Ahlem.

Am ersten Tag waren wir bei dem Mahnmal der Akkumulatorenfabrik in Stöcken und im ZeitZentrum Zivilcourage in der Innenstadt von Hannover. In Stöcken hat die Firma Continental zu NS-Zeiten KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter_innen ausgebeutet. Im ZeitZentrum Zivilcourage gab es unter anderem Informationen zu verschiedenen NS-Tätern, auch über

Otto „Tull“ Harder. Im unteren Bereich des ZeitZentrum Zivilcourage gab es eine Ausstellung, einen Bereich zum Lesen, sowie einen Bereich zum Hören zu verschiedensten Orten und dessen Geschichte innerhalb Hannovers. Am zweiten Tag waren wir bei dem Rundweg des KZ Ahlem, der Gedenkstätte Ahlem und das Lagergelände des Frauen-KZ in Limmer. Der Rundweg des KZ Ahlem wurde erst im November 2022 eröffnet. Innerhalb des Rundwegs stehen mehrere Tafeln, die den Tagesablauf und das KZ Ahlem beschreiben. Neben dem Rundweg stehen zwei Mahnmale. Eines davon besteht aus zwei Betonwänden, die einen Stolleneingang symbolisieren sollen. Das andere Mahnmal besteht aus mehreren Eisenbahnschienen, die senkrecht in Richtung Himmel zeigen. Die Gedenkstätte Ahlem war mal eine jüdische Gartenbauschule und wurde später von den Nationalsozialisten als Sammelstelle für Deportationen, als Gefängnis und als Hinrichtungsstätte missbraucht. Zum Abschluss sind wir nach Limmer zum Frauen-KZ gefahren. Dort wurde uns viel über einzelne Personen aus dem KZ erzählt und über deren Familien. Der Arbeitskreis Limmer arbeitet momentan daran, weitere Projekte zu starten, um noch mehr Informationen zu sammeln.

3.3.2. Adrian Maleika

Am 17.10.2022 wurde eine Tafel in Gedenken an Adrian Maleika, der an derselben Stelle am 16.10.1982 von HSV-Fans so stark verletzt wurde, dass er am folgenden Tag an seinen Verletzungen starb.

Der Einweihung der Tafel ging eine vorherige Kontaktaufnahme durch die Fankultur des HSV mit den Angehörigen von Adrian Maleika voraus. So war es dann auch ein großer Erfolg, dass Familienangehörige von Adrian Maleika sowie Bremer Fans und Offizielle an der Einweihung teilgenommen haben. Der HSV hat sich endlich auch offiziell mit diesem schrecklichen Ereignis auseinandergesetzt und ein wichtiges Zeichen als Erinnerung an Adrian Maleika und als Mahnung für die Zukunft gesetzt.

Das Netzwerk Erinnerungsarbeit hat als Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung „Ins Rechte Licht gerückt“ eine Dokumentation über den Tod Adrian Maleikas im Haus des Sports gezeigt. Das anschließende Podiumsgespräch thematisierte die Nachwirkungen seines Todes und die Reaktionen von Fans, Fanprojekten und Vereinen. Dazu stellten sich Fragen nach der politischen Dimension der Tat und wie heute ein würdiges Gedenken an Adrian Maleika aussehen könne.

3.3.3. Frauenbuch

Unser Ziel, das Buch am Weltfrauentag, am 08.03.2023 herauszubringen, erwies sich als zu optimistisch. Da die Qualität des Buches uns sehr wichtig war haben wir die Herausgabe verschoben. Anfang des Jahres fehlten noch Texte bzw. Fotos! Einige Frauen äußerten den Wunsch, einige Zeilen in ihren Texten zu ändern, andere hatten ihre Arbeitsstellen gewechselt oder wollten einfach die Texte aktualisieren! Es war sehr viel Arbeit, die Texte zu korrigieren, auf die richtige Länge zu kürzen und auf das Layout der Seiten anzupassen! Innerhalb des Redaktionsteams gab es auch viele gemeinsame Termine und viel Austausch. Seit Beginn dieses Buches hatten wir die Möglichkeiten, viele Frauen im Stadion oder Auswärts persönlich (in echt) zu treffen. Während der Pandemie kamen die Kontakte fast nur per Video zustande. Durch dieses Projekt kamen neue Bekanntschaften zustande! Es gab immer wieder die Gelegenheit, die Frauen, die beim HSV arbeiten, mit der Fanszene zusammen zu binden! Das Thema „Frauen beim HSV“ gab auch sehr oft Stoff für ein Gespräch!

Aufgrund der auch pandemiebedingten Verzögerung der Sammlung aller Texte und Fotos für das Frauenbuch mussten diese noch einmal aktualisiert werden. Hierfür – wie auch für

die Organisation der einzelnen Fotos – mussten die Frauen einzeln angesprochen werden. Teilweise mussten hierfür noch einmal persönliche Interviews geführt und gemeinsam mit den Frauen Texte verfasst werden. In zahlreichen Telefonaten schafften wir es schließlich zum Sommer insgesamt 87 aktualisierte Texte und Fotos zu haben!

Auch wenn das Frauenbuch noch nicht veröffentlicht wurde, haben wir bereits jetzt das Gefühl, dass das Projekt die Frauen im HSV näher zueinander gebracht hat und dass das Gemeinschaftsgefühl unter den Frauen im HSV-Kosmos gestärkt wurde!

3.4. Hamburger Weg Klassenzimmer

3.4.1. Raute ist Vielfalt

Auch in der Abgelaufenen Saison hat ein Mitarbeiter des HSV-Fanprojekts gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Hamburger Weg Klassenzimmers das Modul an einem Termin für eine Schulklasse im Volksparkstadion angeboten.

3.4.2. Klassenzimmer Frauentag am 08.03.23

Am diesjährigen internationalen Weltfrauentag besuchte eine Schulklasse das Hamburger Weg Klassenzimmer. Wie in den zwei Jahren davor, widmete der Hamburger Weg den Workshop an diesem Tag dem Thema Frauenfußball. Nach einer Vorstellungsrunde ging es los mit spannenden Themen wie der Geschichte des Frauenfußballs bis zum Verbot 1955 und wie der DFB dieses 15 Jahre später wieder aufhob. Danach ging es um die weitere Geschichte bis heute und um die Rechte von Frauen im Fußball. Für viele jüngere Mädchen ist es heutzutage selbstverständlich, dass sie Fußball spielen dürfen, aber der Aktionstag zeigte, dass dieses nicht immer der Fall war und keinesfalls als selbstverständlich angesehen werden sollte.

Nachmittags gab es 3 verschiedenen Arbeitsgruppen mit 3 Expertinnen:

In der ersten Gruppe mit einer Mitarbeiterin der Fankultur ging es um die Frauen beim HSV und ganz speziell um den „Ankerplatz“: eine Anlauf- und Schutzstelle im Stadionumlauf gegen erfahrene sexualisierte Gewalt im Stadion aber auch gegen Rassismus, Homophobie, etc.

In der zweiten Gruppe präsentierte eine Mitarbeiterin vom Campus ihre Arbeit im Nachwuchsbereich, berichtete über die Verhältnisse der verschiedenen Mannschaften im Jungen- und Frauenfußballbereichen, aber auch über ihre eigenen Erfahrungen in ihrer Arbeit. In der dritten Gruppe wurde mit der Fanprojektlerin über ihre Arbeit mit weiblichen Fans diskutiert. Die anwesenden berichteten über ihre eigenen Erfahrungen beim Stadionbesuch (Stadioneinlass, Durchsuchung am Eingang und Erlebnisse in der Kurve). Es folgte eine sehr intensive Diskussion zwischen den Schülerinnen und den Schülern, die oft Probleme hatten, das Unbehagen einiger Mädchen in bestimmten Situationen zu verstehen. Es wurde auch diskutiert, ob spezielle Eingänge nur für weibliche Fans notwendig wären, warum die ersten Ränge in den Kurven oft in den Stadien für die weiblichen Fans tabu sind und warum die Stadionbesuche innerhalb der Schülerschaft unterschiedlich wahrgenommen wurden.

4. Projektplanung und Ausblick

In der Saison 2023/24 wird eine Kollegin, die mehr als drei Jahrzehnte im Projekt gewirkt hat, in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Es wird eine besondere Herausforderung, diesen Weggang zu kompensieren und die wichtigen Arbeitsbereiche weiter gut ausfüllen zu können. Wenn man sich in der Fanprojektlandschaft umschaut, dann wird man feststellen, dass es kaum noch Kolleg*innen gibt, die eine so lange Zeit in einem Fanprojekt ver-



bracht haben, zumal das Arbeitsfeld der Fanprojekte ja erst seit 1982 in Deutschland überhaupt existiert. Es war sicherlich immer eine Stärke des HSV-Fanprojekts eine ganz hohe personelle Kontinuität bieten zu können, eine enorme Hilfe in der Beziehungsarbeit und der Einarbeitung neuer Kolleg*innen.

Im Oktober 2023 werden wir das 40jährige Bestehen des Fanprojekts feiern, dafür laufen bereits die Planungen und Vorbereitungen. (Wir feiern das Jubiläum in der kommenden Saison, da wir nicht mit den Feierlichkeiten rund um das 30jährige Bestehen des Supporters Clubs in die Quere kommen wollten, ein Jubiläum, das für den gesamten HSV und seine Anhängerschaft von enormer Bedeutung ist.) Wir haben mehrere Aktionen geplant, wofür wir die Unterstützung des HSV und des Supporters Clubs bekommen werden, wofür wir sehr dankbar sind.

In der kommenden Saison werden wir uns wieder auf volle Gästeblocke und ausverkaufte Heimspiele einstellen müssen, die Strahlkraft des HSV ist wieder enorm, das macht auch nicht vor der aktiven Fanszene halt, die sich einen hohen Stellenwert in der Kurve erarbeitet hat. Das bedeutet auch, dass sich viele junge Fans zur Fanszene hingezogen fühlen. Hier wollen auch wir ansetzen und unser Projekt und unsere Angebote wieder verstärkt bei jüngeren Fans bekannt machen. Die Kooperation mit den „HSV Young Ones“ ist eine gute Basis dafür.



Saisonbericht

Fanladen St. Pauli

2022 / 2023



Inhaltsverzeichnis

Saisonrückblick 2022/23	40
Saisonkalender 2022/23	42
Die Arbeit des Fanladen St. Pauli	51
Spielbegleitungen	53
Spielbegleitung Amateur- und Nachwuchsbereich/Drittvereine	55
Entwicklung der Fanszene und Derbys	56
Sonstige Projekte und kulturpädagogische Bildungsangebote	56
U-18 – Ragazzi	59
Kiezkick und Kiezkick für Mädchen	63
Internationales Antirassistische Einladungsturnier 2023	63
22. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli	65
Fanräume e.V.	67
Aktion Fankurve 2010	67
Holocaust-Gedenktag und Erinnerungsarbeit	67
Antirassismus-Projekte	69
Braun-Weiße Hilfe (BWH)	69
MillernTon	69
St. Depri - Wir sind immer für uns da e.V.	70
Awareness Arbeit	70
Fanbeauftragte und Beauftragte für Fans mit Behinderungen	72
BAG - Bundes Arbeitsgemeinschaft der Fanprojekte	74
BAG Nordverbund Frauen	74
Ständiger Fanausschuss	75
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	76
Verein	76
Polizei	77
Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS)	78
Ausblick	78



Saisonrückblick 2022/23

Die Saison 2022/2023 konnte ohne große Einschränkungen durch die Voraussetzungen der Coronapandemie durchgeführt werden. Die Heimspiele konnten am Millerntor demnach wieder unter Volllastung vor Publikum ausgetragen werden und waren im Durchschnitt mit ca. 30.000 Besucher: innen ausverkauft. Die Arbeitsschwerpunkte haben sich somit auch in den Bereichen wie der Spieltagsbegleitung, der Straßensozialarbeit, sowie der Gästefanbetreuung wieder intensiviert. Eine besondere Herausforderung stellte das bundesweit eingeführte 9€-Ticket und die Lockerungen der Corona Maßnahmen dar. Die günstigen Anreisemöglichkeiten haben vielen Fans ein hohes Maß an Mobilität ermöglicht und die DB zusätzlich an ihre Kapazitätsgrenzen gebracht. Des Weiteren sorgte die Weltmeisterschaft in Katar für eine allgemein komprimierte Hinrunde mit einer sehr kurzen Sommer- und eine sehr langen Winterpause. Die Rückrundenhighlights waren das Heimspiel gegen den F.C. Hansa Rostock und das Stadtderby im Volksparkstadion, sowie der Sonderzug nach Heidenheim.

Der Fanladen

Die Institution Fanladen St. Pauli existiert seit 1990 und seitdem gibt es eine traditionelle Besonderheit in der einzigartigen Praxis der bundesweiten Fanprojekte. Die Mitarbeiter: innen des Fanladen St. Pauli sind nicht nur für die sozialpädagogischen Betreuung von jungen und jungerwachsenen Fußballfans zuständig, sondern übernehmen mit zwei Fanbeauftragt: innen die Vereinsfanbetreuung des FC St. Pauli. Die DFL, die KOS (Koordinationsstelle Fanprojekte) und die AG Qualitätssicherung haben diesen Ansatz als gut und einzigartig und der besonderen Fanszene Rechnung tragend angesehen und entsprechend mit dem Qualitätssiegel der KOS ausgezeichnet.

Der Fanladen St. Pauli ist weiterhin in der Gegengerade des Millerntor Stadions verortet und bietet durch seine Anbindung in den Stadtteil viele Vorteile in der Netzwerkarbeit mit den Nutzer*innen der Einrichtung und dem Verein.

Das fortlaufend angepasste und umgesetzte Hygienekonzept ermöglichte den Fanladen an drei Tagen in der Woche in der gesamten Saison geöffnet zu halten. Die offenen Treffpunkte der wachsenden U-18-Gruppe konnten somit wieder in die regulären Öffnungszeiten integriert werden. Mit den Lockerungen der Corona Maßnahmen konnte der Fanladen immer häufiger als Anlaufstelle für längere Besuche und Gruppentreffen genutzt werden. Der Fanladen fungiert hier weiterhin als Schnittstelle, um im zwanglosen Kontakt mit der Fanszene zu bleiben und vor allem jüngere, interessierte Menschen zu wieder erreichen und für diverse Angebote zu begeistern. Das Bedürfnis nach Begegnungen ist allen Menschen stark anzumerken und dass die letzten drei Jahre ihren Schatten nach sich ziehen. Die räumliche Nähe zu anderen Fanszeneinstitutionen wie Fanräume e.V., zur AFM – Abteilung Fördernder Mitglieder oder dem 1910 Museum trägt zu einem positiven Synergieeffekt bei den Menschen weiterhin im Blickfeld zu behalten.

Personelle Veränderungen gab es auch in der Saison 22/23 im Fanladen St. Pauli. Im August 2022 hat unser Kollege Sven Langner den Fanladen nach 9 Jahren Tätigkeit verlassen. Dadurch mussten die Stellen der Fanbeauftragt:en im Team neu verteilt werden. Diese wurden seitdem von (Nils Margner und Paul Kreie) besetzt. Außerdem konnten wir die freigewordenen Arbeitsstunden mit einer Teilzeitstelle (Insa Kleimann) und einer Minijobstelle (Aleen Solari) besetzen.

Die Teams des FC St. Pauli

Die Saison 22/23 konnte kaum weniger von Höhen und Tiefen geprägt sein. In der Hinrunde 2022 war von einer negativen sportlichen Entwicklung zu sprechen, sodass der FC St. Pauli in der langen Winterpause Konsequenzen zog und sich von Cheftrainer Timo



Schulz, sowie Co-Trainer Loic Favé trennte. Diese vom Präsidium und Sportchef getroffene Entscheidung führte zu großem Unmut und stoß bei weiten Teilen der Fanszene auf Unverständnis. In der Rückrunde 2023 übernahm zunächst Co-Trainer Fabian Hürzeler das Training und besetzte dann die Position als Cheftrainer. Sein Fachwissen und weitere Neuzugänge führten zu einer spannenden Rückrunde, die sich sehen lassen konnte. So glaubten bis zum Schluss nicht wenige an einen Aufstieg in die 1. Bundesliga. Leider schaffte es der FC St. Pauli wieder einmal auf Platz 5 in der Tabelle.

Auch die U23 und die Frauentteams konnten den Spielbetrieb gänzlich aufnehmen. Das 1. Team der Frauen gewann 2023 den Hamburger Pokal mit 6:1 gegen FC Union Tornesch. Hierfür konnte eine Rekordzahl von 1500 verkauften Tickets erzielt werden. Ein wichtiges und schönes Zeichen aus der lebendigen Fanszene.

Die Fanszene

Für die Fanszene war es nach der langen Pandemiezeit die erste Saison gänzlich ohne Beschränkungen. Die Nachfrage nach Heim- und Auswärtstickets hat das Vor-Corona-Niveau wiederreicht und die Zusammenarbeit zwischen Fanszene und Fanladen ist intensiv wie eh und je. Ein gemeinsames Highlight war ein in Zusammenarbeit mit USP durchgeführter Sonderzug nach Heidenheim, welchen wir in kürzester Zeit und trotz anfänglicher Skepsis am Osterwochenende ausverkauft auf Reisen schicken durften. Die gemeinsam verbrachten circa 30 Stunden haben gezeigt, dass trotz aller Differenzen auch derart gemeinschaftsstiftende Aktionen möglich sind.

Im September 2022 feierte Ultrà Sankt Pauli in großem Rahmen und schicker Abendgarderobe den 20. Geburtstag im Ballsaal des Millerntorstadions. Der Fanladen war hier natürlich auch zu Gast.

Der FC St. Pauli

Der enge Kontakt zu verschiedenen Akteur*innen und der regelmäßige Austausch mit Ansprechpartner*innen des FC St. Pauli konnten in dieser Saison fortgeführt werden und durch die kurzen Dienstwege als positiv bewertet werden. Nach wie vor mehr gilt es den Fanladen St. Pauli bei fanrelevanten Themen besser einzubinden und diese Beziehung weiterzuentwickeln.

Fazit und Ausblick

Die Rückkehr zur „Normalität“ nach der Pandemie zeigt sich auch dadurch, dass sich die Aktivitäten und die beschriebene Arbeitsintensität in diesem Saisonbericht wieder wie in den Jahren vor 2020 anfühlen. Auch wenn es Fans gibt, die durch das Gebaren des Profifußballs nun in noch größerer Distanz zu diesem stehen, so sind die Stadien wieder voll. Die Probleme und Konflikte, die uns vor und während der Pandemie begleitet haben, sind weiterhin in wechselnder Intensität präsent und wir kämpfen auch 23/24 gegen die strukturelle Überlastung durch zu viele Arbeitsfelder in der alltäglichen Arbeit.

Die Saison 23/24 bietet uns erneut spannende Spiele, die Chance, den Derbysiebertitel dieses Mal nicht nur anhand der Tordifferenz zu erringen bietet sich aufgrund des Nichtaufstiegs des HSV erneut, Hansa Rostock hielt ebenso die Klasse und mit Hertha und Schalke kommen zwei große Auswärtsstadien mit zu erwartender hoher Reisetätigkeit der FCSP-Fanszene hinzu. Es beliebt also wie immer spannend!



Saisonkalender 2022/23

Öffnungszeiten: 2022

Der Fanladen hatte im Jahr 2022 aufgrund der Weltmeisterschaft in Qatar eine verkürzte Sommerpause. Die Öffnungszeiten wurden im Herbst 2022 auf Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr geändert. Dienstags blieb der Fanladen geschlossen und es konnte ein weiterer Tag für administrative Aufgaben in den Berufsalltag integriert werden.

Juni 2022

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.06. AK Awareness Fortbildung
- 02.06. Antira, Buchvorstellung „Zwei Welten“, Awareness Schulung
- 03.06. Antira
- 04.06. Antira
- 05.06. Antira
- 06.06. Fanclub Skins im Laden
- 07.06. Teamsitzung, Subbuteo
- 08.06. USP-Mittwochstreffen
- 09.06. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch Graffiti Projekt
- 10.06. Kiezkick
- 12.06. USP-Frauen im Laden
- 13.06. Weiß-Braune. Kaffeetrinker*innen Monatstreffen
- 14.06. Teamsitzung, Subbuteo
- 15.06. USP malt im Laden, Strukturworkshop StFA, USP-Mittwochstreffen
- 16.06. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch Graffiti Projekt, St. Depri Stammtisch
- 17.06. TelKo Stadionöffnung, Kiezkick, Amateurabteilung sammelt für die Ukraine
- 19.06. TSV Neu Wulmstorf – MTV Ramelsloh
- 21.06. Teamsitzung, Nachtreffen Antira, Subbuteo
- 22.06. USP-Mittwochstreffen
- 23.06. Secu Gespräch Rückblick Antira und Sonderzug, Kiezkick Boxen, Flinta Vernetzungstreffen, U-18 Stammtisch, AK Awareness
- 24.06. Kiezkick, Küchennutzung Fanclub Skins
- 25.06. Fanclub Skins Grillen
- 27.06. Anlieferung Materialien U-18 Graffiti Projekt, Awareness Einzelfallhilfe, Monatstreffen Präppers Vendetta
- 28.06. Teamsitzung, Vorstellung Presseabteilung Patrick Gensing im Laden, Subbuteo
- 29.06. Workshop Yumiko, Jour fixe mit Sicherheitsbeauftragten, USP-Mittwochstreffen
- 30.06. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch

Juli 2022

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.07. Testspiel in Tonder, Kiezkick, Saisonöffnung vor dem Fanladen
- 03.07. St. Depri Sommerfest
- 04.07. Telefonat mit Dirk Horn von der DB, Planungstreffen Gedenktag Sinti und Roma, Monatstreffen: Skins
- 05.07. Teamsitzung, Heimspielorga, Subbuteo
- 06.07. Schulklasse im Fanladen: Antirassismus und St. Pauli, USP-Mittwochstreffen
- 07.07. BAG-Planungstreffen, Kiezkick Boxen, Awareness Einzelfallhilfe, U-18 Stammtisch, Netzwerk gg. Sexismus, Monatstreffen Connexion
- 08.07. Awareness Umfrage, Kiezkick, Triathlon Abteilung



- 09.07. Triathlon Feier, Testspiel FCSP - NK Istra
- 10.07. USP
- 11.07. Zoom-Call mit Arnold Weiß, Roma & Sinti Verband Hamburg, Awareness Einzelfallhilfe, Weiß-Braune Kaffeetrinker*innen Monatstreffen
- 12.07. Saison Sicherheitsbesprechung, Teamsitzung, Saisonauftaktgespräch mit Verein, StFa, Subbuteo
- 13.07. Inklusion-Treffen, Tresen, USP-Mittwochstreffen
- 14.07. Gesamtteamsitzung im Fanhaus, Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, Stfa mit Verein, Awareness Treffen
- 15.07. Awareness Umfrage, Planung Gedenkstättenfahrt Auschwitz, Tresen, Kiezkick
- 16.07. Heimspiel: FCSP-Nürnberg
- 18.07. Telefonat Gedenkstätte Sachsenhausen
- 19.07. Teamsitzung, USP-Saisonauftaktgespräch
- 20.07. Awareness Einzelgespräch, Aufarbeitung Konflikt Südkurve, Tresen, USP-Mittwochstreffen
- 21.07. Jour fixe mit Sicherheitsbeauftragten, Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, AFM-Radiogespräch, St. Depri Stammtisch
- 22.07. Studigruppe im Fanladen, Awareness Umfrage, Kiezkick, Tresen
- 23.07. Auswärtsspiel: Hannover 96-FCSP
- 25.07. Zoom Talk Gedenkstätte Sachsenhausen Planungsgespräch, Kiezkick, BWH, Monatstreffen: Pröppers Vendetta, FCSR-Gespräch über Gewalt im Stadion
- 26.07. Teamtag Arbeitsbereiche neu verteilen, Teamsitzung, Austausch mit Dirk Horn DB, Treffen Verein/ Sport, Millernton Live im Fanladen
- 27.07. Tresen, Kiezkick Workshop Kinderrechte, Weihnachtsfeier JUSP
- 28.07. Viko Andi Kahrs Gedenkstättenfahrt Auschwitz, Transferprojekt DFL, Tresen, U-18 Stammtisch, AK Awareness
- 29.07. Besprechung Gedenktag Sinti & Roma, Tresen, Einzelfallhilfe
- 30.07. DFB-Pokal 1. Runde in Duisburg: SV Straelen-FCSP

August 2022

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.08. Monatstreffen Skins
- 02.08. Teamsitzung, Kiezkick Stadionführung, Gedenktag Sinti & Roma, Subbuteo
- 03.08. Tresen, USP-Mittwochstreffen, Awareness Einzelfallhilfe
- 04.08. Tresen, Austausch mit Verein, Workshop StFa, Monatstreffen: Connexion
- 05.08. Tresen
- 07.08. Auswärtsspiel: 1. FC Kaiserslautern-FCSP
- 08.08. Vorstellungsgespräche, Monatstreffen: Weiß-Braune Kaffeetrinker*innen, FCSR-Gespräch
- 09.08. Teamsitzung, AK Awareness
- 10.08. Vorstellungsgespräche, Kiezkick Greenpeace, Tresen, Awareness, USP-Mittwochstreffen
- 11.08. Tresen, U-18 Stammtisch, Einzelfallhilfe Awareness
- 12.08. Tresen
- 14.08. Heimspiel: FCSP-1. FC Magdeburg
- 15.08. Telefonat mit DB, BWH, Awareness
- 16.08. Teamsitzung, VHS-Gruppe im Laden, Netzwerk-GG Treffen
- 17.08. Vorstellungsgespräch, Tresen
- 18.08. Tresen, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen, BAG-Thekenabend, St. Depri Stammtisch



- 19.08. Dänische Pädagog*innen im Laden, Kiezkick, Absprache Rostock (A) mit Verein, Einzelfallgespräch, Düvenstedt 1.-FCSP 3. Herren
- 20.08. Einzelfallhilfe
- 21.08. Auswärtsspiel: Hansa Rostock-FCSP
- 22.08. Monatstreffen: Präppers Vendetta
- 23.08. Sicherheitsbesprechung Paderborn (H), Antira Nachbesprechung, Subbuteo
- 24.08. Teamsitzung, Netzwerktreffen AG gg. Sexismus, Gespräch ID Behandlung, Tresen, BWH
- 25.08. Praktikum Vorstellungsgespräch, Tresen, SV Anhörung, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, AK Awareness
- 26.08. Vorgespräch Katar Veranstaltung, Kiezkick, Tresen
- 27.08. Heimspiel: FCSP-SC Paderborn
- 29.08. Abschied Kollege
- 30.08. Teamsitzung, Einzelfallhilfe, Subbuteo
- 31.08. Jour Fixe mit Sicherheitsbeauftragten, Vorbereitung Netzwerk GG, Tresen

September 2022

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.09. Inklusionsworkshop, Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, Monatstreffen: Con-nexion
- 02.09. Supervision, Kiezkick, Tresen
- 03.09. Auswärtsspiel: SpVgg Greuther Fürth-FCSP
- 05.09. Teamtage, Teamsitzung, Monatstreffen Skins
- 06.09. Teamtage, Subbuteo
- 07.09. Sicherheitsbesprechung Sandhausen, FCSP U23-Teutonia 05, USP-Mittwochstreffen
- 08.09. Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, Dialog Barrierefrei
- 09.09. Tresen, Kiezkick
- 10.09. Konzepttag Awareness im Fanladen
- 11.09. Heimspiel: FCSP-SV Sandhausen
- 12.09. Weiß-Braune-Kaffeetrinker*innen Monatstreffen
- 13.09. Telefonat mit DB, StFa, Subbuteo
- 14.09. Teamsitzung, Tresen
- 15.09. Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, Südvernetzungstreffen, Netzwerk GG Treffen, St. Depri Stammtisch
- 16.09. Vorbereitungstreffen VA WM in Katar, Kiezkick, Tresen, Teamsitzung
- 17.09. Vorbereitungsworkshop Gedenkstättenfahrt Auschwitz
- 18.09. Triathlon, Auswärtsspiel: SSV Jahn Regensburg-FCSP
- 19.09. Testspielaustausch mit Verein und Fans, BWH
- 20.09. Einzelfallhilfe Awareness, Kiezhelden Ortstermin, VA Katar WM Zeugengespräch im Ballsaal Millerntorstadion. Subbuteo
- 21.09. Teamsitzung, Tresen, Termin „Ab in den Süden“ mit Kartencenter und Fans
- 22.09. HAW Studi-Gruppe im Fanladen, Interview, Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, AK Awareness
- 23.09. Kiezkick
- 26.09. Vorbesprechung Derby im Polizeipräsidium Alsterdorf, Monatstreffen Präppers Vendetta
- 27.09. Teamsitzung, Subbuteo
- 28.09. Sicherheitsbesprechung Heidenheim, Jour fixe mit Sicherheitsbeauftragten, Tresen



- 29.09. FB Nord Netzwerktreffen in Wolfsburg, U-18 Konzeptgespräch, Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch
30.09. ÖASS Online, Kiezkick, Tresen, Kochen im Fanladen

Oktober 2022

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.10. Heimspiel: FCSP- 1. FC Heidenheim
03.10. Monatstreffen Skins
04.10. Teamsitzung, Netzwerktreffen GG, Subbuteo
05.10. Supervision, Gespräch Kartencenter, Tresen, Sonderzug Vorbesprechung
06.10. Gespräch DB, Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, Monatstreffen Connexion
07.10. Kiezkick, Tresen, ETV-Osdorf
08.10. Auswärtsspiel: Eintracht Braunschweig-FCSP, Triathlon
10.10. Weiß-Braune-Kaffeetrinker*innen Monatstreffen
11.10. Sicherheitsbesprechung Derby (HSV), Teamsitzung, Subbuteo
12.10. Ausflug Kiezkick, BAG Buko Planungstreffen, Tresen
13.10. Stadionführung, Awareness Handlungsleitfaden, Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch
14.10. Gespräch mit Verein, Heimspiel: FCSP-HSV
15.10. FCSR-Delegiertenversammlung
17.10. Ferienprogramm, BHW
18.10. Teamsitzung, Subbuteo, SV Todesfelde-FCSP 2. Herren
19.10. Tresen, DFB-Pokalspiel 2. Runde: SC Freiburg-FCSP
20.10. U-18 Soccerhalle, Tresen, BWH-Sprechstunde, Kiezkick Boxen
21.10. Tresen, Kiezkick, Awareness Einzelfallhilfe
22.10. Auswärtsspiel: Arminia Bielefeld-FCSP Sonderzug
23.10. Weiß-Braune-Kaffeetrinker*innen Video-Dreh im Fanladen
24.10. Monatstreffen Präppers Vendetta
25.10. Teamsitzung, Gespräche mit Verein und Fanräume, Subbuteo
26.10. Sicherheitsbesprechung Darmstadt, Tresen, TBS-Pinneberg 1.-Cosmos Wedel 1.
27.10. Supervision, Treffen mit Thomas Schneider DFL, Tresen, U-18 Stammtisch, AK Awareness
28.10. Tresen, Kiezkick
29.10. Heimspiel: FCSP-SV Darmstadt 98
30.10. Bremer SV-FCSP 2
31.10. BWH

November 2022

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.11. Erste-Hilfe-Kurs im Fanhaus, Subbuteo
02.11. BAG Nord Verbund im Fanladen, Tresen, FCSR
03.11. Beiratsvorbereitungstreffen, Sicherheitsbesprechung Kiel, Jour fixe mit Sicherheitsbeauftragten, Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, StFa, Monatstreffen Connexion, Awareness
04.11. Tresen, Einzelfallhilfe, Kochen im Fanladen Connexion
05.11. Auswärtsspiel: Fortuna Düsseldorf-FCSP
07.11. Monatstreffen Skins
08.11. Teamsitzung, Heimspiel: FCSP-Holstein Kiel
09.11. Tresen
10.11. Dänische Schülergruppe im Fanladen, Tresen, U-18 Stammtisch



- 11.11. Tresen, Kiezkick
- 12.11. Auswärtsspiel: Karlsruhe SC-FCSP
- 13.11. Holsatia im EMTV 1.-Hemdingen-Bilsen1., VA Out of Action im Fanladen
- 14.11. Einzelfallhilfe, Weiß-Braune Kaffeerinker*innen Monatstreffen
- 15.11. Teamsitzung, Vorgespräch jüdischer Rundgang, Subbuteo, Gespräch mit Verein „Safer spaces“
- 16.11. Gespräch mit Marketingabteilung, Tresen
- 17.11. BAG-Frühstück, JVA-Gruppe im Laden, Tresen, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen
- 18.11. Tresen, Vorbereitungstreffen U-18 Gedenkstättenfahrt Sachsenhausen, Kiezkick
- 20.11. Supportblock im Laden, Auswärtsspiel: TSG 07 Burg Gretesch- FCSP 1. Frauen
- 21.11. BWH
- 22.11. Teamsitzung, Runder Tisch Zukunft Trockendock, Subbuteo
- 23.11. Podcast Aufzeichnung, Tresen, Südkurvenvernetzungstreffen
- 24.11. Tresen, U-18 Stammtisch, StFa Ak Awareness
- 25.11. Tresen, Kiezkick, Triathlon
- 26.11. Triathlon
- 27.11. X-Mas Run Triathlon, VA Kühne und Nagel
- 28.11. Monatstreffen Präppers Vendetta
- 29.11. Teamsitzung, Subbuteo
- 30.11. BAG-Planungstreffen, Jour fixe mit Sicherheitsbeauftragten

Dezember 2022

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.12. U-18 Stammtisch, Monatstreffen Connexion
 - 02.12. U-18 Gedenkstättenfahrt nach Sachsenhausen
 - 03.12. Triathlon
 - 05.12. DFL Online: Entwicklung Fanszene zu Gewalt und Rassismus, Monatstreffen Skins
 - 06.12. Teamsitzung, Info-VA Stadionallianzen, Subbuteo
 - 07.12. Beiratssitzung Vorbereitung, Spielbegleitung Basketball: Hapoel Tel Aviv. HH-Towers
 - 08.12. BWH VA „Let's Talk about“ Polizeigewalt, U-18 Gedenkstättenfahrt nachtreffen
 - 09.12. Kiezkick
 - 10.12. Adventskaffee im Fanladen
 - 11.12. Gedenkstättenfahrt Nachtreffen jüdischer Rundgang, Weihnachtsfeier Kiezkick
 - 12.12. Weiß-Braune-Kaffeetrinker*innen
 - 13.12. Teamsitzung, Subbuteo
 - 14.12. Beiratssitzungstreffen
 - 15.12. St. Depri Stammtisch
 - 18.12. Adventskaffee im Fanladen
 - 19.12. BWH, Konzepttreffen Fanräume
 - 20.12. Teamsitzung, Subbuteo
- Ab dem 24.12.-08.01.2023 Schließzeit Überstunden Abbau

Öffnungszeiten: 2023

Aufgrund der Weltmeisterschaft in Qatar hatte der Fanladen in der Spielfreien Zeit vom 28.11.2022-08.01.2023 eine verlängerte Winterpause. Die Öffnungszeiten blieben bei Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr. Dienstags blieb der Fanladen für administrative Aufgaben geschlossen. Nach dem 22. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli und dem internationalen antirassistischen Fußballturnier



verabschiedete sich der Fanladen Mitte Juni 2023 in die Sommerpause. Der Fanladenbetrieb war vom 31.05-24.07.2023 geschlossen.

Januar 2023

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 08.01. Nordsupport Weihnachtsfeier im Fanladen.
- 09.01. Weiß-Braune-Kaffeetrinkerinnen Monatstreffen
- 10.01. Teamsitzung, Interview Doku über Ewald Lienen, StFa Intern, Subbuteo
- 11.01. Vorstellungsgespräch Praktikantin, Nachbereitung Derby in Alsterdorf
- 12.01. Club Fandialog, StFa, Triathlon Abteilung im FL
- 16.01. BWH
- 17.01. Teamsitzung, SK-Ticketing, Subbuteo
- 18.01. Treffen mit Fan-Vertreterinnen aus Rom, Gespräch Ticketing mit Ab in den Süden, Tresen
- 19.01. Vorstellung neue CSR-Abteilung, Tresen, U-18 Treffen, St. Depri Stammtisch, FC Bingöl 12 1. – HNT1. Herren
- 20.01. Roter Stern VA in den Fanräumen, Tresen, Lesung „Province- Rebellen“, Kiezkick Training
- 21.01. Testspiel FCSP vs. FC Mydtyland
- 23.01. Antira-Treffen, Pröppers Vendetta Monatstreffen
- 24.01. Teamsitzung, Film Veranstaltung Goldene Morgenröte
- 25.01. Jour Fixe, Gespräch mit Dirk Horn von der DB, Tresen
- 26.01. FoBi Schutzkonzepte, Tresen, U-18 Stammtisch Museum, Ak Awareness
- 27.01. Team-Gespräch, Tresen, Holocaustgedenktag
- 28.01. Rundgang am UKE Medizinische Versorgung in der NS-Zeit
- 29.01. WBK im Laden, 1. FC Nürnberg vs. FCSP
- 30.01. Inklusionsworkshop
- 31.01. Inklusionsworkshop

Februar 2023

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.02. SiBe Hannover, Teamsitzung, Tresen
- 02.02. Tresen, FCSP-Kongress, U-18 Treffen, Connexion Monatstreffen im Laden
- 03.02. Tresen, Kiezkick Fußballtraining, Supportblock Treffen, Egenbüttel 1. Blau-Weiß 96 1. Herren
- 04.02. Awareness Konzepttag
- 05.02. Heimspiel: FCSP-Hannover 96
- 06.02. Zertifizierungsaudit, Kiezhelden Spendenbeiratssitzung, Planung Bootsfahrt Auswärts Kiel Skins im Laden
- 07.02. Teamsitzung, DFL- Fanentwicklung, Subbuteo, Fanräume Treffen
- 08.02. SiBe Kaiserslautern, Einzelfallhilfe, Testspiel Austausch, Kochgruppe Antira im Laden, Kick-Off Inklusive
- 09.02. Team Barrierefrei Gespräch, Tresen, U-18 Treffen, FCSP-Kongress, BWH, Triathlon Abteilung, Sportliche Runde mit Verein
- 10.02. Tresen
- 11.02. Supportblock im Laden
- 12.02. Heimspiel: FCSP- 1. FC Kaiserslautern
- 13.02. Konzepttag. Arbeitsbereiche neu verteilen, Kaffeetrinker: Innen im Fanladen, Antira-Treffen
- 14.02. DFL Fortbildung Mental Health, First Aid, Subbuteo



- 15.02. Treffen mit PK 16, Teamsitzung, Gespräch Vorfall Süd, AK Awareness
- 16.02. Gespräch DB, Tresen, Einzelfallhilfe U-18 Treffen, St. Depri Stammtisch
- 17.02. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 18.02. Auswärtsspiel: 1. FC Magdeburg- FCSP
- 19.02. FC Neuenfelde 1.-Indian Football HH.1 Herren, Triathlon Abteilung
- 20.02. Plakate AK Awareness, AGIM, BWH
- 21.02. BAG-Nord in Oldenburg, Teamsitzung, Sit n' Skate, Einzelfallhilfe, Subbuteo, Gespräch Vorfall Süd
- 22.02. SiBe Hansa Rostock, Jour Fix mit SB, Tresen, Awareness im Stadion
- 23.02. Gedenktag, Tresen, U-18 Treffen, AK Awareness
- 24.02. Tresen, BWH VA im Museum
- 25.02. Straso Heimspiel Hansa Rostock
- 26.02. Heimspiel: FCSP-Hansa Rostock
- 27.02. Präppers Vendetta
- 28.02. Teamsitzung, Viko BAG Tagung, StFa Intern, Subbuteo

März 2023

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.03. Gespräch mit DB, Tresen, Kochgruppe Antira
- 02.03. Besprechung Gästeeinlass, Tresen, U-18 Treffen, Fankongress Vortreffen, Connection Monatstreffen
- 03.03. Auswärtsspiel: SC Paderborn 07 – FCSP, Triathlon Abteilung Workshop
- 04.03. Einzelfallhilfe
- 05.03. AK Awareness Vorbesprechung für den 08. März
- 06.03. Skins
- 07.03. Teamsitzung, Einzelfallhilfe, Subbuteo
- 08.03. SiBe Fürth, DFL-Report, Tresen
- 09.03. Supervision, Gespräch Ticketing Ab in den Süden, Orga-Treffen Fanclub Turnier, U-18 Treffen, Tresen, AK Awareness, Handball Teamsitzung, Werder 2 vs. Lübeck
- 10.03. Einzelfallhilfe, Tresen, Umfrage
- 11.03. Heimspiel: FCSP – SpVgg Greuther Fürth
- 12.03. HSV 2 – FCSP 2
- 13.03. Nachbereitung HRO-Polizeipräsidium in Alsterdorf, WBK im Laden
- 14.03. Studigruppe im Laden, Teamsitzung, Vorbereitung BAG-Tagung, Dänische Psychologen Gruppe, Fanriegeltreffen, Subbuteo
- 15.03. Inklusionsworkshop Modul 3, Treffen Sonderzug Heidenheim, Ticketing Gespräch Ab in den Süden, Antira Treffen
- 16.03. Tresen, Studenten interview, Erziehergruppe, U-18 Treffen, St. Depri Stammtisch
- 17.03. Tresen
- 19.03. Auswärtsspiel. SV Sandhausen – FCSP, Bramfelder SV Frauen 2 – FC Bergedorf 85 Frauen 2
- 20.03. BWH, AGiM
- 21.03. Teamsitzung, Subbuteo
- 22.03. Einzelfallhilfe, Gespräch Ticketing Ab in den Süden, Tresen
- 23.03. Tresen, Kiezkick Boxen, U-18 treffen, AK Awareness
- 24.03. Tresen, Kiezkick
- 25.03. Abschiedsspiel Jan-Phillip Kalla
- 27.03. Montagsdienst, Präppers Vendetta
- 28.03. Teamsitzung, Subbuteo



- 29.03. Jour Fixe mit Sicherheitsbeauftragten, Sicherheitsbesprechung Regensburg, Ortsbegehung Fanclubturnier, Tresen, BWH, Tresen
- 30.03. Awareness im Stadion, Tresen, U-18 Treffen, StFa mit Verein, Antira Treffen, Triathlon
- 31.03. Einzelfallhilfe, Tresen, Auftakt Liverpool, Supportblock im Laden

April 2023

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.04. Heimspiel: FCSP- Jahn Regensburg
- 02.04. Sv Henstedt-Ulzburg-St. Pauli Frauen
- 03.04. FoBi Erstellen von Kinderschutzkonzepten Online, FC türkiye 1.-dassendorf 1. Herren, Skins Monatstreffen
- 04.04. Fachlicher Austausch Neueinsteiger*innen, Derby Vorbesprechung Polizeipräsidium Alsterdorf, BWH-Vorbereitungstreffen, Sven Tresen Umbau, Interview Holländer, Einzelfall Hilfe, Fankongress Orga, Fanriegelfest Treffen, Fanräume Treffen, Subbuteo, Vortrag: „DPoIG als Verkörperung des Polizeiproblems“
- 05.04. Awareness Sonderzug, Teamsitzung, Gedenkstättenplanung, Einzelfallhilfe Bafög, Tresen, Jan Veteran Podcast
- 06.04. Gesamtteamsitzung im FL, Tresen, U-18 Treffen, AK Awareness, Connexion Monatstreffen, St. Pauli 1. Frauen-SV Werder Bremen Frauen
- 08.04. WBK im Laden, Sonderzug-Auswärtsspiel: 1. FC Heidenheim-FCSP
- 09.04. Millernton, BFC Dynamo-Jena
- 11.04. FoBi-Erstellung von Kinderschutzkonzepten (Nähe und Distanz), DFL-Report, Subbuteo, WG Treffen Fanräume
- 12.04. Sicherheitsbesprechung Braunschweig, Derby Vorbereitungstreffen, WBK, Awareness, Tresen
- 13.04. Nachbereitungstreffen BAG Tagung, U-18 Treffen, Tresen
- 14.04. Tresen, Kiezkick
- 15.04. Trauerfeier Roter Stern
- 16.04. Heimspiel: FCSP-Eintracht Braunschweig
- 17.04. Montagsdienst, Awareness mit Verein, FCSP-Kongress, BWH, AGIM
- 18.04. Teamsitzung, Sicherheitsbesprechung Derby (Online), Konzepttag U-18, Subbuteo, Va: Frieden den Kurven-krieg den Verbänden
- 19.04. Gespräch mit DB-Anreise Kiel, Vorstellungsgespräch Zukunftstag, Tresen
- 20.04. Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxen, St. Depri
- 21.04. Auswärtsspiel: HSV-FCSP
- 22.04. Skins im Laden
- 23.04. ATS Buntentor-St. Pauli Frauen
- 24.04. Montagsdienst Präppers Vendetta
- 25.04. Fanbeauftragten-Tagung Frankfurt, Neueinsteiger*innen Workshop Frankfurt Teamsitzung, Elma wegen Antira, Subbuteo
- 26.04. Fanbeauftragten-Tagung Frankfurt, Neueinsteiger*innen Workshop Frankfurt, Sicherheitsbesprechung Bielefeld, Jour Fixe mit Brux, Antrag Kiezkick, Tresen, Einzelfallhilfe, Antira-Orga
- 27.04. Fanbeauftragten-Tagung Frankfurt, Neueinsteiger*innen Workshop Frankfurt, Zukunftstag, Kiezhelden Spendenbeirat zu Besuch bei der U-18, U-18 Treffen, AK Awareness, Tresen
- 28.04. Inklusions-Meeting, Zoom Austausch Euro 2024, Tresen, Kiezkick, Supportblock im Laden, BWH-VA mit Al Polizei
- 29.04. Heimspiel: FCSP-Arminia Bielefeld



Mai 2023

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.05. Montagsdienst
- 02.05. Teamsitzung, Fanclubturnier vortreffen, Millernton Aufzeichnung mit Dapo, StFa, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld
- 03.05. Tresen, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld, SV Alemannia Wilster- Heider SV, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld
- 04.05. Fobi Erstellung von Schutzkonzepten, Tresen, U-18 Treffen, Sonderzug Nachbesprechung, Connexion, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld
- 05.05. Tresen, Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, Triathlon Abteilung, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld
- 06.05. Auswärtsspiel: Darmstadt 98 – FCSP, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld
- 08.05. Montagsdienst, WBK-Monatstreffen, Veranstaltung BWH mit Stephanie Schmied, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld
- 09.05. Teamsitzung, Gespräch DB, Kiezhelden Ortsbesuch, Fanriegelfesttreffen, Subbuteo, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld
- 10.05. Sibe Düsseldorf, StFa Ticketgruppe, Tresen, Awareness mit Verein, Südkurven-Konzept, Antira Treffen, Fahrrad Kurs auf Heiligengeistfeld
- 11.05. Bag Frühstück, Schutzkonzepte „Inklusion ganz praktisch“, Tresen, U-18 Treffen, StFa mit Verein, BWH im Laden
- 12.05. Viko Kartencenter, Ab in den Süden, Tresen, AG 3. St. Pauli Kongress, Supportblock im Laden, Telefonat mit Rolf AFM Radio
- 13.05. Gedenkstättenfahrt Neuengamme, Heimspiel: FCSP-Fortuna Düsseldorf
- 15.05. Montagsdienst, AGiM, BWH
- 16.05. Teamsitzung, Interview Fänmärsche Polizei Hochschule, Subbuteo
- 17.05. BAG Nord im Fanhaus, Tresen, Veranstaltung Awareness Fanräume
- 18.05. St. Depri Stammtisch
- 19.05. Auswärtsspiel: Holstein Kiel-FCSP
- 22.05. Montagsdienst, FCSP-Kongress, Antira Treffen, Präppers Vendetta
- 23.05. Teamsitzung, Spendenbeirat in der DKB-Lounge, Subbuteo
- 24.05. HAW-Fachtag. Was braucht inklusive Kinder- und Jugendarbeit? Sibe KSC, FSJ Gruppe, Antria-Heft, Ab in den Süden, Tresen
- 25.05. Gesamtteamsitzung im Fanhaus, Gespräch über Wohnungslose vor dem FL, Awareness mit Verein, Tresen, U-18 Treffen, AK Awareness
- 26.05. BAG Nord Zoom, Tresen, Inklusionstreffen mit Verein, treffen Ticketing zu Inklusion, Supportblock im Laden
- 27.05. Skins
- 28.05. Heimspiel: FCSP-KSC, Saisonabschlussfeier
- 29.05. Lauf gegen Rechts, Union Tornesch-1. Fr. St. Pauli
- 30.05. Teamsitzung, Konzepttag im FL, U-18 Gespräch mit Gio, Subbuteo
- 31.05. Supervision

Juni 2023

Fanladen bereits geschlossen

- 01.06. U-18 Treffen, Connexion, Treffen Gedenktag 02.08
- 02.06. Pasta Party Triathlon Abteilung
- 03.06. 22. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli
- 04.06. Beiratstreffen Südkurve
- 05.06. Skins



- 06.06. Teamsitzung, Antira Treffen, Interview Jan Mittellinie, Fanriegeltreffen, AG 3 Treffen, Fänräume-Treffen
- 07.06. Übergabe Stadion, FCSP Kongress Awareness für Antira
- 08.06. FoBi Rassismussensible Jugendarbeit Schutzkonzept, U-18 treffen Aufbau Antira
- 09.06. Antira
- 10.06. Antira
- 11.06. Antira
- 12.06. Abbau Antira, Montagsdienst, WBK
- 13.06. Bewerbungsgespräch Praktikant, Teamsitzung, StFa ohne Verein, Subbuteo
- 14.06. Abbau Antira, AK Awareness
- 15.06. Orgattreffen Solirun, Awareness mit Verein, U-18 Stammtisch, Vernissage im Museum, St. Depri Stammtisch
- 16.06. Triathlon
- 18.06. Saisonabschluss der 4. Frauen im Fanladen
- 19.06. Montagsdienst, AGiM, BWH
- 20.06. Fobi Erstellung von Kinderschutzkonzept, Teamsitzung, Subbuteo
- 21.06. Einzelfallhilfe AK Awareness
- 22.06. U-18, AK Awareness, Testspiel in Schottland Dunfermline
- 24.06. Solirun
- 26.06. Montagsdienst, Pröppers Vendetta Monatstreffen
- 27.06. Teamsitzung, WG-Treffen, Subbuteo
- 29.06. U-18 Treffen

Die Arbeit des Fanladen St. Pauli

Selbstdefinition

Der Fanladen versteht sich als professionelle Instanz in der Fanbetreuung und sozialen Arbeit mit Fußballfans, aber auch als Institution, die aus der Fanszene heraus geboren und geprägt wurde; so wie auch die Arbeit des Fanprojektes die Fanszene mitgeprägt hat. Gerade weil der Fanladen ein partizipatives Konzept hat, dass vorsieht, dass die Nutzenden den Raum und die Arbeit mitgestalten, er also „Münze und Prägstock zugleich“¹ ist, ist es wichtig, die Grundlagen der eigenen Professionalität in einem sich verändernden Umfeld regelmäßig im Blick zu behalten. Eine wieder steigende Gewaltaffinität in den allermeisten Fanszenen Deutschlands stellt auch den Fanladen vor Herausforderungen im Umgang.

Mittler

Aus Veränderungen in Fanszenen resultiert häufig auch ein gewisses „Geruckel“, was die erwünschte Art und Weise der Kommunikation mit dem Verein angeht. Hier ist es gegenüber den Fans wichtig, Vertraulichkeit wahren zu können und gegenüber dem Verein regelmäßig auch die Grenzen der eigenen Arbeit zu vermitteln. Hierbei gelang es, zwischen dem eigenem Anspruch parteiisch für Jugendliche und junge Fußballfans zu agieren und die Bedeutung von diversen Lebenswelten innerhalb des FC St. Pauli zu verdeutlichen, dabei jedoch auch gleichzeitig Denkanstöße an die organisierte Fanszene zu geben, das eigene Verhalten zu reflektieren. Dabei wirken solche Impulse eher mittel- bis langfristig, die Arbeit des Fanprojekts sollte nicht auf kurzfristige Erfolge reduziert werden.

Durch die Unabhängigkeit vom FC St. Pauli und die Angebote an die Fanszene, den Fanladen für ihre selbstorganisierten Strukturen und Projekte zu nutzen, bewahrte der Fanladen St. Pauli seine eigenen Strukturen und arbeitet weiterhin erfolgreich in dem Dreieck Fans,

¹ Elias 1987/2003: 84



Verein und Polizei. Als „Anwält*innen“ der Fans vertreten die Mitarbeiter*innen die Interessen der jugendlichen Fans des FC St. Pauli wobei der Fanladen gleichzeitig als Plattform zur Informationsweitergabe für den Stammverein dient.

Wie im vergangenen Jahr prognostiziert, gibt es Unstimmigkeiten bezüglich der Beibehaltung personalisierbarer sogenannter print@home-Tickets.

Koordination

Der Fanladen St. Pauli begleitete und unterstützte insbesondere auch solche Gremien, in denen Fans verschiedene Meinungen austauschen, aber auch in Dialog mit dem Verein treten können – beispielsweise den „Ständigen Fanausschuss“ und den Fanclubsprecherat. Ein zentraler Aufgabenbereich blieb somit die Koordination und Weiterleitung von Anliegen verschiedener Fans und Gremien im Umfeld des FC St. Pauli. Als zentraler Anlaufpunkt für Personen und Institutionen aus der Fanszene wurde der Fanladen im Hinblick auf fanspezifische Themen als Mittler und Kommunikator genutzt.

Organisation

Das Team des Fanladens hat in der vergangenen Saison zu jedem Auswärtsspiel eine Gruppenreise für Fans organisiert. Perspektivisch möchten wir Fans mehr Verantwortung in der Planung und Durchführung von Auswärtstouren übertragen, um die Fähigkeiten zur Selbstregulation zu stärken.

Ein gemeinsam mit Ultrà Sankt Pauli durchgeführter Sonderzug nach Heidenheim war, trotz einer viereinhalbstündigen Zugpanne in Donauwörth, ein durchschlagender Erfolg.

Kooperationen/Vernetzung

Die konstruktive Vernetzung mit Gremien, sozialen Einrichtungen in Hamburg und im Speziellen im Stadtteil St. Pauli waren nach wie vor ein wichtiges Mittel zur erfolgreichen Arbeit des Fanladens. Durch gemeinsame Projekte und den engen Austausch konnten sozial-räumliche Ressourcen nutzbar gemacht werden und schafften einen Ort des Austausches nach Bedarfen in der Jugendsozialarbeit in Hamburg.

Über diese guten Kontakte hinaus pflegte der Fanladen weiterhin den Austausch zu den bundesweiten Kooperationspartnern (KOS, BAG, F_in) sowie zu ausländischen Partnern (FARE, FSE, Jugendwerke etc.). Um aus dem Turnus herauszukommen, dass das Antira-Turnier immer parallel zu großen Turnieren in Hamburg stattfindet, hat das Antira dieses Jahr erneut am Millerntor stattgefunden.

Einzelfallhilfe/Krisenintervention

Ein Fokus im vergangenen Jahr lag hierbei auf zahlreichen eingeleiteten Straf- und/oder Stadionverbotsverfahren, zu denen überwiegend junge Fans Beratung gesucht haben.

Fanartikel

Im Fanladen St. Pauli haben Nutzer*innen die Möglichkeit, selbst entworfene und hergestellte Fanartikel anzubieten und zu präsentieren. Dieses Angebot führte nach wie vor dazu, dass der Fanladen von vielen Menschen genutzt wird, die über den „normalen Totenkopf“ hinaus eigene Fanartikel erstehen wollen. Auch diente der Laden den Fans, die selbst Artikel gestalten in die Fanszene hinein zu präsentieren. Der Verkauf von Fanartikeln und Fanzines sorgte nicht nur für eine intensivere Nutzung des Fanladens, er führte die Zielgruppe auch an künstlerisches, kreatives und literarisches Schaffen heran. Einige Fanzines haben im Laufe der Jahre ein gestalterisches Niveau erreicht, das nur noch schwerlich von professionell vertriebenen Zeitschriften zu unterscheiden ist. Die Fanzines stellen zudem wichtige Mitteilungs- und Kommunikationswege der Fanszene dar. Zudem gibt es



im Fanladen zahlreiche Zeitschriften zu erwerben, die über den Tellerrand der Subkultur Fußball hinausgehen und sich mit Themenfeldern, wie „extreme Rechte“ und Erinnerungsarbeit befassen. Neben diesen reinen Fanartikeln bietet auch der Fanladen selbst Verschiedenes an, was der großen Nachfrage nach individuellerem Merch gerecht wird. Der Verkauf dieser Sachen stärkt immer wieder und weiterhin die Bindung zwischen Klientel und dem Projekt. Das Team versucht dabei, von Artikeln im punkigen Stil wegzukommen und verstärkt eine jüngere Zielgruppe zu adressieren, ohne die zahlungskräftigeren Jahrgänge stilistisch zu verprellen, die mit dem Erwerb von Fanartikeln ja auch einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der sozialpädagogischen Arbeit leisten.

Spielbegleitungen

In der Saison 21/22 haben wir erneut alle Liga- und Pokalspiele des FC St. Pauli mit mindestens zwei Kolleg*innen begleitet. Bei ausgewählten Testspielen waren wir ebenfalls im Team präsent und ansprechbar.

Nachdem wir pandemiebedingt das Angebot von Fanladen-Busfahrten ausgesetzt hatten, haben wir in der letzten Saison bereits wieder einige Touren für die Fans des FCSP organisiert. Angefangen mit dem eher kurzen Trip nach Braunschweig bis hin zu längeren Fahrten wie Sandhausen und Darmstadt lässt sich auch hier die Rückkehr zur Vor-Corona-Normalität feststellen. Den traditionellen Sonderzug zum letzten Auswärtsspiel haben wir in der letzten Saison etwas vorgezogen und zusammen mit USP für über 800 Fans und vier Sozialarbeiter*innen ein unvergessliches Erlebnis auf dem gefühlten Drei-Tagestrip, inklusive Lokscharren in Donauwörth, nach Heidenheim geschaffen.

Spielbegleitungen im Rahmen der Spiele des FC St. Pauli

Zu den Heimspielen des FC St. Pauli im Millerntor-Stadion wurden von den Mitarbeiter*innen des Fanladen St. Pauli folgende Aufgabenbereiche übernommen:

- Zunächst der Betrieb eines mobilen Stands vor dem Fanladen vor und nach den Spielen als Anlaufstelle. Im weiteren Verlauf der Saison wurde der Fanladen wieder wie gewohnt geöffnet und sukzessive die Maskenpflicht aufgehoben.
- Fanladenkiosk in der Gegengerade des Millerntor-Stadions in Zusammenarbeit mit dem Supportblock
- Straßensozialarbeit vor, während und nach den Spielen
- Fanbetreuung und Vermittlungstätigkeiten während der Spiele in allen fanrelevanten Bereichen des Stadions
- Gästefanbetreuung vor, während und nach den Spielen

Öffnung des Fanladen St. Pauli vor der Gegengerade

Wie erwähnt konnten wir die im letztjährigen Saisonbericht geäußerte Hoffnung, den Fanladen auch an Spieltagen wieder wie gewohnt zu öffnen, im Verlaufe der Saison guten Gewissens in die Tat umsetzen. Der Fanladen als Anlaufstelle für alle Fragen, als Kartenbörse oder Treffpunkt war in seiner gewohnten Form zurück. Ebenfalls sehr erfreulich war, dass wieder sehr viele internationale Fans des FCSP rund um die Spiele zu uns gekommen sind und so für einen wirklich spannenden Austausch gesorgt haben. Die Räumlichkeiten standen jeweils von drei Stunden vor bis circa anderthalb Stunden nach dem Spiel für die Fans offen.

Straßensozialarbeit vor, während und nach den Spielen

Vor und nach den Spielen - sowie anlassbezogen auch mal während der Spiele - sind wir bemüht, in allen fanrelevanten Bereichen des Stadionumfelds präsent zu sein. Dabei sind



wir immer mit mindestens zwei Personen auf den Straßen des Viertels unterwegs und suchen die Fans an ihren verschiedenen Treffpunkten auf. Gegebenenfalls vermitteln wir an neuralgischen Punkten oder in problematischen Situationen zwischen Polizei, Ordnungsdienst und Fans und sind auch mobil als Ansprechpartner*innen und Orientierungshilfe erreichbar.

Durch die Vollausslastung der Stadien hat dieser Arbeitsbereich wieder an Intensität zugenommen und speziell im Verhältnis zwischen Fans und Polizei gab es unsererseits ein gewohnt hohes Maß an Vermittlungsbedarf.

Fanbetreuung und Vermittlungstätigkeiten während der Spiele in allen fanrelevanten Bereichen des Stadions

Während der Spiele bemühen wir uns in allen fanrelevanten Bereichen des Stadions präsent und ansprechbar zu sein, bei circa 30.000 Fans im Stadion vielleicht nicht die einfachste Übung. Durch die jahrelange Erfahrung der Mitarbeitenden vor und hinter dem Fanladentresen gelingt es uns aber häufig, Konflikte bereits im Ansatz zu erkennen und hier zu intervenieren. Durch unser gutes Netzwerk sind wir in Notsituationen ebenfalls schnell zu erreichen. Spätestens im Nachgang können wir uns somit in die Konfliktbearbeitung einbringen und haben einen guten Überblick über die aktuellen Problemlagen und Konfliktlinien rund um das Millerntor und darüber hinaus.

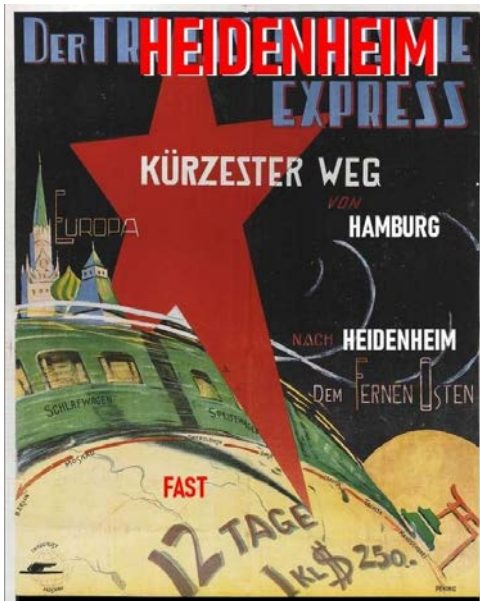
Wichtig sind auch die entspannten Gespräche und vertrauensbildenden Maßnahmen gerade an ruhigen Spieltagen oder bei Testspielen. Diese bilden die Basis für eine gute Zusammenarbeit im Konfliktfall.

Gästefanbetreuung

Seit vielen Jahren haben wir eine ständige Gästefanbetreuung am Spieltag etabliert, die jeweils von einer/einem Fanladenmitarbeiter*in übernommen wird, der den Kolleg*innen vom Gastverein ab deren Ankunft am Stadion als Ansprechpartner*in zur Verfügung steht. Dazu gehört auch die Vorabkommunikation mit den Fanbeauftragten und dem Fanprojekt des Gastvereins, um die etablierten Abläufe und eventuelle Besonderheiten zu besprechen. Sollte sich die Fanszene des Gastvereins von einem bestimmten Sammelpunkt in der Stadt gemeinsam auf einem Marsch zum Stadion bewegen, sind wir auch dort im Umfeld präsent, jederzeit ansprechbar und stehen gegebenenfalls als Vermittler*innen zur Verfügung.

Fanbetreuung bei Auswärtsspielen des FC St. Pauli

Für die Saison 22/23 konnten zu allen Auswärtsspielen des FC St. Pauli mindestens zwei Mitarbeitende des Fanladens zum Einsatz kommen. Die vorher geltenden Zuschauer*innenregelungen wurden aufgehoben und die Fanbetreuung konnte wieder im vollen Umfang realisiert werden. Dazu gehörten auch in dieser Saison die Organisation von Fahrangeboten entweder in Form von begleiteten Busfahrten, der Anreise im öffentlichen Personen Nahverkehr, sowie Bahngruppenfahrten mit dem ICE und oder in Sonderzügen für bis zu 800 Personen. Besonders erwähnenswert sind hierbei die Anreise mit insgesamt 8 Bussen aus der aktiven Fanszene nach Magdeburg, die Sonderzugfahrt nach Bielefeld und der Sonderzug nach Heidenheim, welchen wir gemeinsam mit Ultra Sankt Pauli über Ostern organisieren konnten. Für die Auswärtsspiele steht der Fanladen im engen Austausch mit den Kolleg*innen von Fanbetreuung und Fanprojekt des jeweils gastgebenden Vereins. Vor Ort begleiten wir die oftmals konfliktbehafteten Einlassssituationen, nehmen an den Spieltags-Besprechungen teil und sind auch sonst vor und in den Stadien, präsent und ansprechbar sowie mobil erreichbar.



Spielbegleitung Amateur- und Nachwuchsbereich/Drittvereine

Ein Arbeitsfeld des Fanladen St. Pauli, das viele nicht kennen, ist die Spielbegleitung nicht nur im Frauen-, Amateur- und Nachwuchsbereich des FC St. Pauli und die Begleitung der Fanszene zu Spielen befreundeter Fanszenen bei Drittvereinen, sondern auch die Begleitung des Hamburger Amateurfußballs unterhalb der dritten Liga.

Bei den 1. Frauen des FC St. Pauli hat sich seit Jahren eine kleine Fanszene entwickelt, die im Wesentlichen von den beiden Fanclubs „Ey, die Hunde!“ und „Die üblichen Verdächtigen“ gestaltet wird. Bei Spielen der ersten Frauen sind sie meist mit Fahnen und Gesängen zugegen. In dieser Saison gab es zum Auswärtsspiel in Burg Gretesch erstmals einen Fanbus zu einem Spiel der Frauen. Angesporn durch den Pokalerfolg des Frauenteam, das in der Regionalliga spielt und auf Initiative der beiden Fanclubs wurde für das Pokalfinale an der Lokstedter Hoheluft das Ziel ausgerufen, den Zuschauer*innenrekord im Hamburger Frauenfußball zu überbieten und nahezu alle größeren Gruppen aus der Fanszene haben zum Besuch des Spiels aufgerufen. Am Ende fanden 3882 Fans den Weg an die Hoheluft und konnten einem Pokalsieg des FC St. Pauli beiwohnen. Aus beiden Fanlagern wurde rege angefeuert, auf der Seite des FC St. Pauli kam noch eine große Choreografie dazu. Leider fokussierte sich die anschließende Presseberichterstattung auf verbale Auseinandersetzungen in der Einlasssituation. Allerdings wird auch deutlich, dass ein gestiegenes Interesse am Frauenfußball auch hier für manche Spiele eine Professionalisierung der Abläufe erfordern wird.

Neben einiger Spiele der Frauen des FC St. Pauli wurden auch einige Spiele der U23 begleitet. Leider ist das Zuschauer*inneninteresse in Norderstedt weiterhin konstant niedrig. Es sollte für Verein und Stadt Priorität haben, dem FC St. Pauli eine geeignete Spielstätte in der Nähe des Stadtteils St. Pauli zu finden. Was ebenso deutlich wird: Ein deutlich relevantes Zuschauer*inneninteresse im Hamburger Amateurfußball gibt es nur für die Zweitvertretungen der beiden Proficlubs und für Altona 93. Von Teutonia 05 Ottensen geäußerte Ambitionen für ein Stadion, das über deren Bedarfe hinausgeht, spiegeln sich nicht im Publikumsandrang wider. So wurde das Spiel von Ottensen gegen St. Pauli in Norderstedt ohne Gästeblock ausgetragen, weil Ottensen keine Fans erwartete (und auch nahezu keine kamen). Insofern besteht zumindest aus Sicht der Fanarbeit kein Bedarf, den Wünschen von Teutonia Ottensen bezüglich eines Stadionneubaus entgegenzukommen.



Eine kleine Fanszene hat sich in der Landesliga, beim inzwischen in die Oberliga Hamburg aufgestiegenen Verein Alsterbrüder, entwickelt. Im Saisonendspurt zeigten Fans dort mehrere Choreografien, teils auch unter Verwendung von Pyrotechnik. Spieltagsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit haben sich dort weiterentwickelt und gerade in der anstehenden Oberligasaison ist weiterhin erhöhter Zulauf zu erwarten. Aus sozialpädagogischer Sicht erfreulich ist, dass die kleine Fanszene dort sich klar antidiskriminierend positioniert.

Entwicklung der Fanszene und Derbys

In der ersten kompletten Saison nach dem Auslaufen der pandemie-bedingten Beschränkungen, kehrten in Deutschland die organisierten Fanszenen an allen Standorten wieder in die Stadien zurück. Es ist zu beobachten, dass ein Trend, der bereit vor der Pandemie begonnen hatte, sich über die Pandemie verstärkt hat: In nahezu allen Fanszenen deutschlandweit gibt es wieder verstärkt Akteure, die gewalttätige Auseinandersetzungen und eine martialische Selbstdarstellung stärker fokussieren als die herkömmlichen Ultrasgruppen. Diese Entwicklung sorgt nicht nur zwischen verschiedenen Szenen, sondern auch innerhalb der einzelnen Szenen für Dynamik. Die Pandemie, die damit verbundenen Einschränkungen in der Arbeit der Fanprojekte und vor allem das Fehlen des Stadionerlebnisses für eine relevante Kohorte an Heranwachsenden haben sicher ihren Teil zu dieser Entwicklung beigetragen, die die Fanprojektarbeit vor neue Herausforderungen stellt. Beim FC St. Pauli wurde dies in der vergangenen Saison vor allem durch einen, im Vergleich zu den Vorpandemiejahren, erhöhten Einsatz von Pyrotechnik sichtbar, teils gab es mehrere große Pyroaktionen zu einem Spiel.

Die Stadtderbys sind über die inzwischen etlichen Saisons des Hamburger Sportvereins in der zweiten Bundesliga stärker zur Routine geworden, die Aufregung, die vor den ersten Derbys in der zweiten Liga zu verspüren war, ist zumindest in der Fanszene des FC St. Pauli einer relativen Gelassenheit gewichen, wobei der Sieg im Spiel und das Übertrumpfen des Gegenübers auf den Rängen weiterhin eine zentrale Wichtigkeit für die Fans des FC St. Pauli haben.

Nach Angriffen auf die Fans des FC St. Pauli in Rostock in der Vorsaison, kam auch den Spielen gegen Rostock eine erhöhte Brisanz zu. Beim Rückspiel am Millerntor war die Ausgangslage dadurch verschärft, dass die Rostocker Fanszene die bisherigen Spiele aus Protest gegen 2G-Maßnahmen boykottiert hatte und es für viele Rostock-Fans das erste Spiel am Millerntor war. Das Beschießen der Nachbarblöcke mit Pyrotechnik und der Bewurf von Ordner*innen und St. Pauli-Fans mit Keramikteilen aus den Toiletten sorgten für einen Verletzten Ordner und für Diskussionsstoff im Nachgang. Aber auch die Einlasssituation am Gästeblock gestaltete sich problematisch und ist vom Fanladen im Nachgang mit dem FC St. Pauli besprochen wurden, um zu einer besseren Lösung für geschlossen anreisende Gästefanszenen zu kommen.

Insgesamt ist es den größeren Gruppen der Fanszene trotz der Pandemiejahre gelungen, junge und neue Menschen an die Fanszene zu binden. Der Fanladen hat gemeinsam mit Ultras St. Pauli und dem FC St. Pauli ein Ticketkonzept für die Südkurve erarbeitet, dass diesem Rechnung trägt und perspektivisch in der Lage ist, die Durchlässigkeit für junge Szenegänger*innen zu erhöhen.

Sonstige Projekte und kulturpädagogische Bildungsangebote

Auch in der Saison 2022/23 gab es seitens des Fanladens wieder kulturpädagogische Angebote und zahlreiche inhaltliche Veranstaltungen. Etwa 400 Menschen besuchten im Herbst 2022 vor der Fußball-WM in Katar eine Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen von Wanderarbeiter*innen in Katar und zwei Menschen, die selber auf den Stadionbaustellen gearbeitet haben. Dazu kamen noch zwei Journalisten, die über Perspektiven auf einen



weniger kommerzorientierten Fußball gesprochen haben. Einer der beteiligten Wanderarbeiter hat im Nachgang eine Instagram-Seite „St. Pauli Kenya“ ins Leben gerufen.

Im November 2022 organisierte der Fanladen St. Pauli zusammen mit der Braun-Weißen Hilfe und Out of Action Hamburg eine Infoveranstaltung zu Gewalterfahrungen mit dem Titel „Niemand bleibt allein. Veranstaltung mit Out of Action Hamburg über emotionale erste Hilfe nach Gewalterfahrungen.“



Um die lange Winterpause erträglich zu machen, organisierte der Fanladen im Dezember 2022 einen Fanladen Basar um alle Freund*innen des Hauses wiederzusehen.

Im Jahr 2023 gab es eine Veranstaltung mit einem Schweizer Journalisten, der über Jahre den Prozess gegen die griechische Neonazi-Partei „Goldene Morgenröte“ anlässlich des Mordes an Pavlos Fyssas begleitet und gefilmt hat und der im Anschluss mit den etwa 35 anwesenden Gästen noch rege über die Situation in Griechenland diskutiert hat.

Ebenfalls zu Jahresbeginn stellte „Sibbe Rakete“, ein Autor aus der Fanszene, sein Buch „Provinzrebell“ im Fanladen mit musikalischer Begleitung von Moritz Schwerthelm vor. Zur Lesung kamen etwa 30 Personen.



Im April gab es in Kooperation mit der Braun-Weißen-Hilfe eine Veranstaltung zum Thema „Ein anderer Fußball ist möglich!“ mit dem Buchautoren Rafael Molter. Dort kam es im Anschluss zu einer interessanten Diskussion unter den etwa 50 Anwesenden mit dem Autor.

Am 24.06.2023 fand eine solidarische Laufaktion vor und in dem Fanladen statt. Der sog. Soli-Run wurde von aktiven Teilen der Fanszene initiiert. Der Gedanke war durch Sponsor*innen pro gelaufenen Kilometer Gelder zu akquirieren. Startpunkt war der Fanladen St.



Pauli und führte dann über drei verschiedene Routen durchs Viertel. Die Einnahmen kamen zugunsten von Iuventa, dem Medi-Büro-Hamburg und dem Café Exil.

Gedenkstättenfahrten

Im September reisten zwei Mitarbeiter des Fanladens mit einer Gruppe von etwa 20 Personen unter Begleitung der Historiker*innen Dr. Andreas Kahrs und Mona Müller ins polnische Oświęcim. Ein sehr ausführlicher Bericht mit zahlreichen Bildern findet sich im Blog des Millerntons, so dass an dieser Stelle nicht zu viel dazu geschrieben werden muss:

<https://bit.ly/3p7lqAW>



Vor dem vorletzten Heimspiel gegen Düsseldorf gab es zudem eine Gruppenführung durch die Gedenkstätte Neuengamme mit einer Gruppe an Fans. Auch diese wurde gut angenommen.





U-18 – Ragazzi

Zu Beginn der Saison 22/23 konnten die offenen Treffen der U-18 Gruppe wieder donnerstags während des regulären Fanladenbetriebs aufgenommen werden. Die Treffen dienen hier als Anlaufstelle um mit anderen Kindern- und Jugendlichen in den Austausch über alltägliche Problemlagen wie Schule oder ähnliches zu kommen. Außerdem werden hier Vorschläge für zukünftige Angebote gesammelt. So konnten wir gemeinsam Auswärtsfahrten, bedürfnisorientierte Ausflüge und die Teilnahme am Fanclubturnier planen. Nachdem sich die pandemische Lage etwas beruhigte, konnte ein deutlicher Zuwachs in der U-18 Gruppe beobachtet werden. Die Bedürfnisse nach Gruppenaktivitäten bei den jüngeren Besucher*innen sind nach der langen Pause enorm gestiegen. In dieser Saison konnten wir bis zu 30 neue Kinder- und Jugendliche im Alter von 11-18 Jahren im Fanladen begrüßen und für unsere Angebote begeistern.



Fußballfanprojekt in der Gedenkstätte Sachsenhausen „Streetart-Projekt zu antisemitischen, rassistischen und queer-feindlichen Sprüchen im Stadion“

Der Fanladen St. Pauli und das Fanprojekt Babelsberg organisierte in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen eine Gedenkstättenfahrt für jugendliche Fußballfans. Vom 02. – 04. Dezember 2022 wurde sich mit Ausgrenzungsformen in Fußballstadien oder Fußballvereinen auseinandergesetzt und sich mit folgenden Fragen beschäftigt: „Was bedeutet Fußball für mich? Was für eine Rolle hat Fußball im Nationalsozialismus gespielt und was für eine Rolle spielt Fußball heute in der Gesellschaft? Erkennen ich Kontinuitäten in Form von Ausgrenzung in Fußballstadien oder Fußballvereinen?“



Wie kann ich dagegen angehen?“ Während der drei Tage nahmen sechs Jugendliche der Ragazzi an einem Graffiti-workshop teil und sind nochmal tiefer in die Themen Rechtsextremismus und Nationalsozialismus eingestiegen. Dazu gab es die Gelegenheit neue Ausdrucksformen durch Streetart gegen Rassismus, Antisemitismus und Queer-Feindlichkeit zu entwickeln. Hierfür konnte der Künstler Kerim Yilmaz (Ennicolor) sein Fachwissen an die Jugendliche weitergeben und den Workshop mit Inhalt füllen. Die Kosten für das



Programm und die Übernachtungen trug das Projekt „Young Interventions“. Die Teilnahme am Workshop, sowie die Vor- und Nachbereitung haben eine nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Thema Erinnerungskultur bei den Jugendlichen ausgelöst. Für viele Teilnehmer*innen war es der erste Besuch in einer Gedenkstätte.



Graffiti

Fußball-Graffiti hat eine zunehmende Bedeutung für Kinder- und Jugendliche in der aktiven Fanszene des FC St. Pauli. Die im letzten Jahr installierte Graffitiwand wurde in dieser Saison weiter ausgebaut und findet mittlerweile seinen alltäglichen Gebrauch. Wir freuen uns über die Nutzung und Etablierung des Angebotes in den laufenden Fanladenbetrieb. Durch das neue Angebot bieten wir den Jugendlichen Schutz- und Freiräume zur künstlerischen Entfaltung und verfolgen hierbei einen präventiven Gedanken (Foto Graffitiwand). Wir stehen hierbei im ständigen Austausch mit den Jugendlichen und klären sie über vermeidbare





Berührungspunkte mit potenzieller Strafverfolgung auf. Der Kiezheld*innen Spendenbeirat hat durch eine Mittelfinanzierung von 750€ die Weiterentwicklung des Angebotes unterstützt und die U-18 im Frühjahr 2023 besucht. Eine weitere Besonderheit war hierbei die Möglichkeit in den Austausch mit den Spielern Sören Ahlers Jan-Philipp Kalla zu gehen.) Der FC St. Pauli bietet zudem die Möglichkeit bei der Gestaltung des sog. Versorgungstunnels unter der Gegengerade. Die Umsetzung dieses Projektes soll in Kooperation mit anderen Fangruppen in der Sommerpause geschehen.





Betreute Auswärtsfahrten mit dem Bus und der Bahn

In dieser Saison konnten wir aufgrund der Spielterminierungen leider nur zwei betreute Gruppenfahrten anbieten. Am 12.11.2022 haben wir eine Bahngruppenfahrt für 10 jugendliche nach Karlsruhe und am 06.05.2023 eine Busfahrt für 30 Jugendliche nach Darmstadt organisiert. Auswärtsfahrten stärken das Gemeinschaftsgefühl und tragen zu einer positiven Gruppendynamik bei.



Teilnahme am FC Turnier

Die U-18 Ragazzi stellte in diesem Jahr ein 15-köpfiges Team auf die Beine und belegte auf dem diesjährigen 22. Freiluftturnier den 9. Platz in der Spaßgruppe. In der Vorbereitung auf das Turnier wurden Trainingseinheiten in der Soccer-Halle und auf benachbarten Sportplätzen im Karoviertel angeboten. Obligatorisch war hierfür auch die Auslosung der antretenden Teams bei einem offenen Treffen im Fanladen.



E-Sport

Durch die großzügige Unterstützung der AFM konnten wir in dieser Saison eine Playstation 5 und das Spiel FIFA 23 für den Jugendtreff kaufen. Vielen Dank!

Ausblick

Für die Saison 23/24 plant der Fanladen St. Pauli vermehrte Auswärtstouren für die U-18 anzubieten. Aus unserer Sicht sind die Fahrtangebote in der letzten Saison zu kurz gekommen. Das lag zum einen an den Ausläufern der Corona Maßnahmen und zum anderen an den ungünstigen Terminierungen der Spiele. Außerdem gibt es die Herausforderungen den Jugendlichen als Teil der Gruppe und den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. In der Sommerpause arbeitet der Fanladen an der konzeptionellen Weiterentwicklung der



U-18 Ragazzi und beschäftigt sich weiter mit den Themen Schutzkonzept, Partizipation und Inklusion. Die U-18 Ragazzi ist weiterhin ein fester Bestandteil unserer Kernarbeit und bildet ein wichtiges Element in der Gesamtentwicklung der Fanszene des FC St. Pauli.

Sommerferien-Programm finanziert durch den Fonds "Hamburger Spielräume" von der Bürger-Stiftung Hamburg

Durch einen Mittelantrag konnte der Fanladen St. Pauli eine Fördersumme von 3500€ durch den Fonds „Hamburger Spielräume“ von der Bürgerstiftung Hamburg generieren. Der Fanladen St. Pauli möchte die Gelder für diverse Aktivitäten in den Sommerferien fließen lassen. Zum einen ist ein gemeinsamer Besuch im Heidepark Soltau, in die Gedenkstätte Bergen Belsen und das Fanprojekt in Babelsberg geplant. Alle Aktivitäten werden sozialpädagogisch betreut und finden ohne Alkohol und Nikotin statt.

Kiezkick und Kiezkick für Mädchen

Das Fußballtraining und das Training für Mädchen finden weiterhin draußen statt und sind auf ihren jeweiligen Terminen freitags von 15:00 – 16:30 für Mädchen und von 16:30 bis 18 Uhr für alle geblieben. Wir haben zudem ein regelmäßiges Boxtraining im Haus der Familie etablieren können, dass am Donnerstag stattfindet und Eltern, sowie Kinder, noch mal näher an eine wichtige Institution im Stadtteil anbindet.

Das Fußballtraining für Mädchen war dabei über das Jahr konstant gut besucht, wobei sich einige der Mädchen neben dem Fußballtraining auch für andere Bereiche der Arbeit im Fanladen St. Pauli begeistern konnten und in einem etwa 30-minütigen „Schnellpraktikum“ vor dem Training die grundlegenden Funktionen einer digitalen Registrierkasse erlernt haben. Es ist zu bemerken, dass die Mädchengruppe über die vergangenen Jahre recht konstant in ihrer Zusammensetzung geblieben ist, aber auch neue Kinder gut integriert werden konnten.

Beim Training für alle gibt es, wie bei den meisten offenen Angeboten, Konjunkturen in der Teilnehmer*innenzahl, je nach Wetter, Ferien und je nachdem, wie viele schulische Termine für die Kinder und Jugendlichen gerade anliegen. In den Sommermonaten war das Training meist sehr gut besucht, im Winter ist die Zahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen etwas abgeflaut.

Zum Jahreswechsel haben wir mit den Kindern erneut Adventskalender gebastelt und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen und entsprechend ihrer Wünsche ein Jahreshaft gestaltet, in dem sie zum Beispiel ihre Fragen an eine Spielerin und einen Spieler des FC St. Pauli stellen konnten. Es gab auch wieder gemeinsame Stadionbesuche mit den Kindern.

Auch in diesem Jahr konnten wir am Fanclubturnier im Millerntorstadion teilnehmen, was für die Kinder immer ein Highlight darstellt.

Neben dem Fußball gab es unter anderem eine inklusive Stadionführung mit dem Fanbeauftragten für Menschen mit Behinderung, der den Kindern gezeigt hat, welche Hürden und welche Möglichkeiten es mit diesen umzugehen im Stadion für Menschen mit verschiedenen Behinderungen gibt, einen Workshop mit Sit'n'Skate, bei dem die Kinder im Rollstuhl skaten konnten und Übungen im Sit'n'Skate Parcours, als dieser im Rahmen des Protesttages für Inklusion am 5. Mai vor dem Stadion aufgebaut war.

Internationales Antirassistische Einladungsturnier 2023

Entgegen dem Turnus der antirassistischen Einladungsturniere, die in den vergangenen Jahren jedes zweite Jahr in Hamburg und jedes zweite Jahr in einer anderen teilnehmenden Stadt stattfanden, fand im Jahr 2023 das Turnier das zweite Mal in Folge in Hamburg statt.



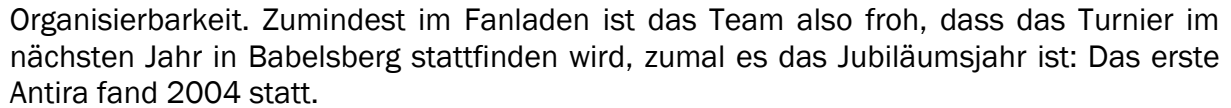
Damit wird für die Zukunft gewährleistet, dass die Turniere in Hamburg nicht mehr im gleichen Jahr wie Weltmeisterschaften und Europameisterschaften der Männer stattfinden, die möglicherweise das Heiligengeistfeld oder das Stadion in Anspruch nehmen.

Zum Turnier sind erneut Fußballfans aus vielen Ländern Europas, aus Israel und erstmals auch aus den kurdischen Gebieten in der Türkei angereist. Wie auch in den vergangenen Jahren werden die Teams dabei aus jeweils zwei oder drei teilnehmenden Gruppen gemischt, damit Kontakt und Begegnung intensiviert werden und es findet parallel zum gemischten Turnier ein FLINTA-Turnier statt.



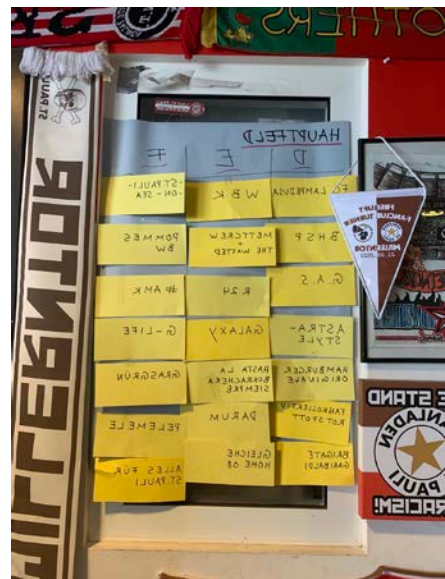
Zum Antira ist auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Fanszene und den teilnehmenden Gruppen ein Programmheft erstellt worden, in dem Gruppen sich, ihr Gruppenleben und ihr antidiskriminierendes Engagement schildern können. Und Programmpunkte gab es auch in diesem Jahr zahlreich: In einem Workshop konnten sich teilnehmende Gruppen darüber austauschen, wie sie innerhalb ihrer Gruppen und Fanszenen mit sexualisierter Gewalt umgehen (möchten), es gab eine Führung durch die Gedenkstätte Neuengamme und einen Vortrag über Seenotrettung im Mittelmeer. Außerdem gab es Panels zum russischen Angriffskrieg in der Ukraine und zur Situation im Iran nach den Protesten gegen die Ermordung von Jina Mahsa Amini. Auch das kulturelle Begleitprogramm mit Graffitiwänden, mehreren Partys und einem Konzert mit drei Bands im Knust kam nicht zu kurz.

Das Antira hat über das Wochenende wohl etwa 2000 bis 2500 Besucher*innen angezogen, die neben den Gästen aus anderen Städten und Ländern überwiegend aus der Fanszene und dem Stadtteil St. Pauli kommen. Im Gegensatz zu eher beschaulichen Turnieren früher an der Kollastraße hat das Antira damit inzwischen den organisatorischen Charakter einer Großveranstaltung: Es müssen Übernachtungen organisiert werden, die Logistik des Millerntorstadions genutzt und in Stand gehalten werden, das Fußballturnier und die Beschallungstechnik müssen organisiert werden und nicht zuletzt Programmpunkte und Essen und Getränke für eine große Personenzahl. Dies erfordert die Mithilfe von zahlreichen Ehrenamtlichen, vom Getränkestand bis hin zu Sanitätspersonal und bringt sowohl Fanprojekt als auch Fanszene inzwischen nah an die Kapazitätsgrenze der



Der Fanladen St. Pauli und der Fanclubsprecher*innenrat haben traditionell am Samstag, den 03. Juni 2023, zum 22. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli am Millerntor eingeladen. Bei diesem Turnier sind insgesamt 42 Teams im Hauptfeld und einer Spaßgruppe gegeneinander angetreten. Wie in jedem Jahr war die Teilnahme der U18 Ragazzi, dem KiezKick-Projekt und dem FC Lampedusa obligatorisch. Fanclubs, Einzelpersonen und viele andere Helfer*innen haben den Tag zu einem schönen und besonderen Ereignis zum Abschluss der Saison 22/23 innerhalb der aktiven Fanszene beigetragen. Das Millerntorstadion wurde wieder einmal zu einem soziokulturellen Begeg-

nungsort für Jung und Alt. Der FC St. Pauli liefert mit seiner Infrastruktur und der Rassenutzung eine wertvolle Ressource und fungiert hier als verbindendes Element für die Besucher*innen der Veranstaltung. Für alle Teilnehmer*innen stehen bei diesem Event die Freude am Spiel und der Spaß im Vordergrund. Ein großes





Dankeschön gilt in diesem Jahr den Fanclubs Brigade Garibaldi FC St. Pauli, Galaxy St. Pauli, Weiß-Braunen-Kaffeetrinker*innen, dem antifaschistischen Kaffeestand von der Gegengerade für ihre aktive Mithilfe und Organisation für das Catering. Glückwunsch an die Fanclubs Sankt Pauli Bud-dies und Gleiche Höhe 08 zu ihren 1. Platzierungen in der jeweiligen Gruppe.





Fanräume e.V.

Mehr Raum für Fans, unter diesem Motto wurden die Fanräume vor fast 15 Jahren ins Leben gerufen. Die Räumlichkeiten sind ein Anlaufpunkt für die St. Pauli Fanszene und können von den einzelnen Gruppen genutzt werden. Sei es für Gruppentreffen, Kneipenabende, zur Vorbereitung von Choreografien oder für Konzerte. Die besondere Lage in der Gegengerade des Millerntorstadions trägt ihr Übriges dazu bei. Die Nähe der einzelnen Institutionen (wie Fanladen, Fanräume e.V., AFM) erleichtert die Zusammenarbeit und Vernetzung der einzelnen Akteur*innen in der Fanszene und darüber hinaus. Detailliertere Berichte zu zum Fanräume e.V. finden sich auch in den vergangenen Saisonberichten.

Fanräume e.V. verwaltet die Räumlichkeiten seit der Fertigstellung. Neben dem Veranstaltungssaal existieren ein Konferenzraum und das Archiv, in dem sich jede*r über die Geschichte des FC St. Pauli informieren kann. Das Archiv wird unter anderem auch gerne von Student*innen genutzt, wenn es darum geht, Informationen über die Entwicklung der St. Pauli Fanszene für wissenschaftliche Arbeiten zu erhalten.

Die Nutzung der Räumlichkeiten war wieder in gewohntem Umfang möglich und es wurden wieder regelmäßige Treffen zwischen Fanladen, Fanräume und AFM als Mieter der Räumlichkeiten in der Gegengerade eingeführt.

Aktion Fankurve 2010

Die sog. „Aktion Fankurve 2010“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem FC St. Pauli und dem Fanladen St. Pauli, welches sich an Einrichtungen, Projekte und andere Initiativen im sozialen Bereich richtet. Der Verein stellt zu jedem Heimspiel 25 Ehrenkarten für den Stehbereich in der Nordkurve zur Verfügung und trägt dabei die Kosten. Der Fanladen verwaltet und verteilt diese Tickets an die jeweiligen Schulen und anderen Einrichtungen. Der Fanladen und der FC St. Pauli ermöglicht somit vielen interessierten Menschen das Stadionerlebnis an Heimspieltagen und führt die Menschen trotz prekärer Lagen an den Verein und die Arbeit des Fanprojektes.

Holocaust-Gedenktag und Erinnerungsarbeit

Seit 13 Jahren organisiert der Fanladen St. Pauli in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fans und Faninstitutionen Veranstaltungen rund um den Internationalen Holocaustgedenktag am 27. Januar. Von Anfang an ist die Gedenktafel am Südkurvenvorplatz der zentrale Treffpunkt zur Kranzniederlegung und des anschließenden Programms. Das gemeinsame Gedenken ist ein fester Bestandteil für Fanszene und Verein geworden und wird in jedem Jahr mit einem anderen Themenschwerpunkt angeboten.

Der Holocaustgedenktag am 27.1.2023 hat sich mit dem Oberthema „Euthanasie“ befasst. Dr. Robert Parzer hat nach Grundlagen zum Thema Euthanasie vertiefend über die Krankenmorde in der Stadt Hamburg gesprochen. Herr Parzer stellte zum Abschluss heraus, dass die Verbrechen der „Euthanasie“ oft vergessen werden, da nur wenige Menschen diese überlebten und die Pflegeheime teils von denselben Leitungen weitergeführt wurden.



Am 28.1. besuchten Fans das Museum des UKE, in dem es zu der Zeit eine Ausstellung zu den NS-Krankheitsverbrechen gegeben hat.



27.01.2023 | 18.00 UHR
AN DER GEDENKTAFEL AUF DEM
HARALD-STENDER-PLATZ

Zum zweiten Mal durchgeführt wurde am 2. August 2022 das Gedenken an die ermordeten Sinti und Roma. In Zusammenarbeit mit dem Verein und Fanräume e.V. haben wir eine Kranzniederlegung und einen Vortrag am Gedenkort Hannoverscher Bahnhof organisiert. Es sprach unter anderem Arnold Weiß, der Vorsitzende des Landesvereins der Sinti in Hamburg e.V. Herr Weiß gab uns einen Überblick über die Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma vor 1945 und über die Kontinuitäten in der neugegründeten Bundesrepublik bis heute. Zu der Veranstaltung erschienen knapp 200 Menschen und es ist angedacht, auch diese Gedenkveranstaltung zu einem festen Bestandteil der Gedenkkultur beim FC St. Pauli werden zu lassen.

Im September 2022 reiste eine Gruppe von 25 Fans aller Altersgruppen gemeinsam in die Stadt Oświęcim in Polen. In Zusammenarbeit mit dem Historiker Dr. Andreas Kahrs hat der Fanladen eine fünftägige Bildungsfahrt zu den Gedenkstätten der ehemaligen Konzentration- und Vernichtungslager in Auschwitz angeboten. Gemeinsam mit den Fans haben wir



unter Führung von Andreas Kahrs die Gedenkstätten der einzelnen Lager besucht, Workshops durchgeführt aber auch vieles über das heutige Leben in der polnischen Stadt gelernt. Die Abende wurden in gemeinsamen Reflektionsrunden verbracht und die Teilnehmenden von uns individuell in ihren Bedürfnissen begleitet. Für einige haben wir parallel dazu eine Laufgruppe organisiert, um das Erlebte gemeinsam zu verarbeiten, mit anderen wurden abends beim Essen intensive Gespräche geführt und so konnten auch die eigenen Eindrücke der Fanladenmitarbeitenden in gemeinsamer Runde verarbeitet werden. Die Zusammenarbeit mit Andreas Kahrs hat bereits eine lange Tradition und wird auch weiterhin fortgeführt. Trotz der sehr belastenden Thematik und der erdrückenden Erlebnisse waren alle Teilnehmenden und Mitarbeiter am Ende der Gedenkstättenfahrt der Meinung, dass diese Fahrt sie sehr bereichert hat.

Antirassismus-Projekte

Weiterhin unterstützt der Fanladen antirassistische Initiativen aus der Fanszene tatkräftig und inhaltlich, etwa die Rechtsberatung von Ultrà St. Pauli in den Fanräumen und verschiedene Initiativen zur Seenotrettung. Unter anderem gab es wieder einen Soli-Run, dessen Einnahmen unter anderem an Luventa gespendet wurden.

Braun-Weiße Hilfe (BWH)

In der Saison 22/23 haben die Beratungen rund um Spieltage wieder deutlich zugenommen und die Braun-Weiße-Hilfe wurde wieder – wie in den Jahren vor der Pandemie – regelmäßig als Ansprechpartner für viele Einzelpersonen rund um Fragen der Auseinandersetzung mit den Ermittlungsbehörden genutzt.

Über die Begleitung dieser Verfahren hinaus, bot die Braun-Weiße Hilfe ebenfalls ein weitreichendes Programm an. Beispielsweise kann hier die Veranstaltung zur WM in Katar genannt werden, welche gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg Stiftung und dem Fanladen St. Pauli organisiert wurde. Die Veranstaltung „Foulspiel mit System – Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und Interessen bei der WM in Qatar“, fand dabei im Ballsaal des FC St. Pauli statt und war mit über 400 Personen bis auf den letzten Platz gefüllt. Hierbei kamen Arbeiter zu Wort, die sich in Netzwerken zusammengeschlossen hatten, sowie Journalisten und Vertreter*innen von internationalen Arbeitsorganisationen, um ihre Erlebnisse zu schildern und ihren Forderungen an die FIFA, den Verbänden und der Gesellschaft zu formulieren. Weitere gut besuchte Vorträge gab es zu den Themen Fanrechte am Spieltag, den Pogromen von Lichtenhagen, der Polizeigewerkschaft DPoIG, dem Nutzen und Wirken von Fanprotesten innerhalb der Verbände, eine kritische Auseinandersetzung mit Racial Profiling und polizeilichen Erzählungen sowie einer der Vorstellung einer Studie zu Einsatzverhalten der Polizei.

Weiterführend haben Ereignisse rund um sie Spieltage gegen den HSV am Millerntor und dem Gastspiel des FC St. Pauli in Karlsruhe weitgehende Kapazitäten in Anspruch genommen. Zusätzlich findet sich die Braun-Weiße-Hilfe regelmäßig im Stadion wieder und ist weiterhin ein kritischer Begleiter von Einsatztaktiken der Polizeibehörden und der allgemeinen Strafverfolgung von Fußballfans des FC St. Pauli, welche sie insbesondere durch ihre Öffentlichkeitsarbeit einem breiten Publikum zugänglich macht.

MillernTon

Der Millernton ist ein unterhaltsamer und qualitativ hochwertiger Podcast von Fans für Fans und erreicht in den regelmäßigen Monatssendungen zwischen 3000-5000 Zuhörer*innen. Seit 2013 werden hier neben Vereinspolitik auch Themen rund um die Fanszene des FC St. Pauli besprochen. Der Initiator Maik und seine engagierten Helfer*in-



nen schreiben außerdem für den zugehörigen Blog, den täglich erscheinenden, „Lagebericht“ und informieren den St. Pauli Kosmos mit seriösen Quellen. Auch der Fanladen und seine Mitarbeiter*innen konnten häufiger in der Vergangenheit in den Sendungen ihr Fachwissen zum Ausdruck bringen. Wir freuen uns für den Millernton und bedanken uns im Namen des gesamten Umfeldes des FC St. Pauli für ihre ausgezeichnete Arbeit.

St. Depri - Wir sind immer für uns da e.V.

Jeden dritten Donnerstag eines Monats wird der Fanladen als Räumlichkeit für einen offenen Stammtisch von St. Depri genutzt. St. Depri e.V. ist ein seit 2017 gegründeter Verein der sich unter anderem mit den Auswirkungen von psychischen Erkrankungen wie zum Beispiel Depressionen auseinandersetzt. Dabei richtet sich das Programm an Betroffene, Angehörige, Fachpersonal und alle Interessierten Menschen aus der Fanszene des FC St. Pauli. Der Verein hat sich in den letzten Jahren zu einer selbstständigen Institution im Kampf gegen psychische Erkrankungen entwickelt und liefert den Teilnehmer: innen eine wichtige Säule mit einem vielfältigen Programm und hilfreichen Projekten.

Awareness Arbeit

Seit Ende der Saison 2017/2018 trifft sich die AG Awareness, welche aus unterschiedlichen Gruppenvertretenden der Fanszene besteht und sich mit der Bekämpfung von grenzüberschreitendem u./o diskriminierendem Verhalten bei Heimspielen, Auswärtsfahren im Sonderzug oder Veranstaltungen im und um das Stadion beschäftigt.

In der abgelaufenen Saison konnte der AK Awareness viele geplante Maßnahmen endlich umsetzen.

Seit Herbst 2021 ist der AK Awareness zusätzlich an konkreter Fallarbeit und Aufarbeitung beteiligt. Hierbei begleitete der AK die Aufarbeitung von Vorfällen von sexualisierter Gewalt und Sexismus in der Fanszene. Dies kann weiterhin als die bisher größte Aufgabe des Arbeitskreises bewertet werden, welcher sich in beratender Funktion für die Belange von Betroffenen einsetzt und sie in ihrem Aufarbeitungsprozess begleitet. Dieser Aufgabebereich ist wie erwartet in seiner Relevanz deutlich gestiegen und bleibt eine der Kernaufgaben des Arbeitskreises, da sich durch die vergangenen Aufarbeitungen weitere Betroffene gestärkt wurden bzw. werden, sich an den AK zu wenden und dieser in seiner öffentlichen Wahrnehmung und Legitimation deutlich gestiegen ist. Weiter konnte der AK Awareness konkrete Präventionsarbeit innerhalb der Fanszene leisten. Bei diversen Veranstaltungen der Fanszene





wurde die Expertise des AK Awareness genutzt, um eine eigene Awareness Struktur aufzubauen. Hierbei konnte der AK diverse Workshops und Schulungen innerhalb von Fanszene Gruppen und Treffpunkten anbieten und anleiten, welche zum Ziel hatten sich innerhalb der Bezugsgruppe mit den Themen Diskriminierung, sexualisierter Gewalt und Sexismus auseinanderzusetzen und im Idealfall ein eigenes Konzept zu erarbeiten. Zusätzlich konnten über soziale Medien eine Vielzahl von Personen erreicht werden, die durch verschiedene Kampagnen, Begriffserklärungen und Konzepte sensibilisiert wurden und werden.

Fortführend stellte der AK Awareness eine Awareness-Struktur für das internationale antirassistische Einladungsturnier. Diese war für alle Teilnehmer*innen ansprechbar und wurde häufig in Anspruch genommen. Zudem konnte der AK Awareness auf dem Turnier zwei Workshops durchführen, die sich mit den Themen Sexismus und sexualisierte Gewalt beschäftigten und Handlungsempfehlungen für andere Fanszenen gaben. Zusätzlich konnte sich mit anderen Arbeitskreisen und Strukturen vernetzt werden.

Ende 2021 wurde eine stadionweite Umfrage gestartet. Dabei wurden nach einem Monat Laufzeit insgesamt über 4000 Umfragebögen ausgefüllt, welche sowohl qualitative als auch quantitative Fragen zu den Themen Diskriminierung, Sexismus und sexualisierte Gewalt abfragte. In der letzten Saison wurde die Auswertung dieser Umfrage weiter vorangetrieben. Es zeigte sich jedoch, dass die Daten deutlich umfangreicher waren als angenommen und die für den Arbeitskreis tätigen ehrenamtlichen Personen, deutlich mehr Zeit dafür brauchten als zunächst gedacht. Die ersten Ergebnisse konnten nun veröffentlicht werden, wobei in den nächsten Wochen regelmäßige Veröffentlichungen der ausgewerteten Daten anstehen. Neue Auswertungsergebnisse werden hierbei auf der eigenen homepage aktualisiert unter <https://awareness-stpauli.de/umfrage/>

Weitergehend hat der AK Awareness eine intensive Zusammenarbeit mit dem FC St. Pauli zum Thema Konzeptentwicklung in und um die Spieltage gehabt. Dabei wurde gemeinsam mit einer Vielzahl von Vereinsabteilungen ein intensiver und konstruktiver Austausch über



OFFENES TREFFEN

25. Mai, 19.30 Uhr, Fanladen

Wir freuen uns immer über neue Leute, die sich zu den Themen Diskriminierung, grenzüberschreitendes Verhalten und Sexismus engagieren möchten.



die Themen Diskriminierung, sexualisierte Gewalt und Sexismus im Stadion geführt. In insgesamt 6 mehrstündigen Terminen konnte so in Zusammenarbeit mit dem Verein ein Konzept entwickelt werden, welches es jetzt durch den Verein umzusetzen gilt.

Letztlich hat der Arbeitskreis Handlungsempfehlungen, Leitfäden und Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt, bespielt die eigene Homepage und den eigenen Instagram Kanal regelmäßig, ist an Spieltagen über die VIVA und Anzeigetafel präsent, stellt die Arbeit in Podcasts und Gremien dar und arbeitet gemeinsam mit dem Verein und weiteren Fangruppen an einer Awareness-Struktur innerhalb des Stadions.



Perspektivisch wird der Arbeitskreis weiterhin diese Themen bearbeiten und in unterschiedlichen Bereichen weiter professionalisieren. Es bleibt eine große Aufgabe, den ehrenamtlichen Arbeitskreis zu erweitern und weitere Menschen für die Arbeit zu begeistern.

Fanbeauftragte und Beauftragte für Fans mit Behinderungen

Im Rahmen des 10-Punkte-Plans der DFL ist es seit der Saison 2011/12 Bedingung für die Erteilung einer Spiellizenz, dass die Profivereine der ersten und zweiten Bundesliga hauptamtliche Fanbeauftragte beschäftigen. Diese sollen auf den Grundlagen ihrer Eignung einen Zugang zu den Fans haben und von diesen akzeptiert werden. Hintergrund der Implementierung dieser Lizenzauflage ist neben Aspekten der Sicherheit auch „die Bewahrung der Unterstützung“ und der „Ausbau der Anhängerschaft“ – mithin die Förderung der positiven Facetten der Fußballfankultur. Seit Beginn der Saison 2018/19 sieht die DFL mind. zwei Fanbeauftragte an den Standorten der zweiten Bundesliga vor – in der ersten Bundesliga sind es deren drei.

Da die Fanbeauftragten des FC St. Pauli jedoch schon lange vor der verbindlichen Regelung durch die DFL im Fanladen und nicht beim Verein beschäftigt waren, und die gute und gewachsene Akzeptanz bei den Fans nicht aufs Spiel gesetzt werden sollte, wurde in enger Abstimmung zwischen DFL, FC St. Pauli und Jugend und Sport e.V. eine Sonderregelung geschaffen. Die Fanbeauftragten sind weiterhin im Fanladen beschäftigt, der FC St. Pauli erfüllt jedoch die Lizenzierungsauflagen durch die Finanzierung der entsprechenden Stellen.

Die für die Fanarbeit geforderten Grundkenntnisse, sei es in der Soziologie oder in der praktischen Sozialen Arbeit, vor allem über den Ablauf gruppendynamischer Prozesse sowie Fähigkeiten in Moderation und Mediation und Möglichkeiten und Verfahren, Menschen positiv anzuleiten und zu lenken, gehörten schon immer zur Kernkompetenz des Fanladen-Teams. In dieser Hinsicht werden auch die von Seiten der DFL vorgesehenen und vorgeschriebenen Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote selbstverständlich gerne angenommen. So nahmen Fanladenmitarbeitende beispielsweise in der abgelaufenen Saison an deiner DFL-Fortbildung zum Thema „Mental Health“ teil.

Inhaltlich obliegt uns in diesem Feld weiterhin u.a. die Organisation, Verwaltung und Betreuung der Fanclubs. Auch der ebenfalls in den Lizenzierungsvereinbarungen vorgeschriebene „Club-Fan-Dialog“ (bei uns „Ständiger Fanausschuss“) wird von uns organisiert und moderiert.

Außerdem nehmen wir an Tagungen der Fanbeauftragten regional (im Nordverbund) und überregional (Gesamt-Tagung der ersten beiden Ligen) teil. Im April fand das bundesweite Treffen der Fanbeauftragten in Frankfurt statt. Neben der Arbeit in den verschiedenen Workshops war Inklusion ein Themenschwerpunkt.

Vor den Heim- und Auswärtsspielen gab es wieder eine regelhafte Kommunikation mit den Fanbetreuungen der gegnerischen Clubs. Hier werden alle fanrelevanten Informationen hinsichtlich der Spieltage ausgetauscht, um den Fans die Anreise und den Stadionbesuch zu erleichtern und somit Schwierigkeiten vorzubeugen. Alle relevanten Faninformationen werden im Vorfeld der Spiele über unsere Homepage und die sozialen Medien kommuniziert.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Fanbeauftragten sind alle Fanladen-Mitarbeiter*innen bei allen relevanten Themen immer auf dem aktuellen Stand und die Akzeptanz bei den Fans ist weiterhin ungebrochen hoch.

Mit Beginn der Saison 22/23 verließ uns der bisherige Fanbeauftragte Sven Langner nach neunjähriger Tätigkeit im Fanladen. Seinen Arbeitsbereich übernahm Nils Margner an der Seite des zur Saison 22/23 in Vollzeit eingestellten Kollegen Paul Kreie der bislang auf



Basis einer geringfügigen Beschäftigung die Position des Fanbeauftragten für Fans mit Behinderungen ausübte.

Im August 2021 nahm Paul Kreie an einer Podiumsdiskussion im Rahmen des „Ultrash“ in Potsdam teil. Das Thema der Veranstaltung lautete: „Fankultur Barrierefrei Gestalten.“ Das Podium war besetzt mit einer Vertreter*in von Filmstadt Inferno der Ultra Gruppe von Babelsberg 03 sowie zwei Vertreter*innen der Inklusiven Initiative der Babelsberger Fanszene „Alle Zusammen Voran 03“. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Dr. Tina Denninger der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Potsdam.

Auch der „Dialog Barrierefrei“ ist zur Überbrückung der Pandemie bzw. der Spielfreien Zeit fortgesetzt. In diesem Rahmen gab es auch ein klärendes Gespräch mit Andreas Bornemann, dem Sportdirektor des FC St. Pauli. Dieser hatte in der vorhergehenden Saison ein diskriminierendes Schimpfwort verwendet; für diese Entgleisung entschuldigte er sich in aller Form um anschließend Auskunft über die sportliche Entwicklung des Teams zu geben. Mit der Teilzulassung von Zuschauer*innen verlagerte sich der Dialog aber zunehmend auf und um den Spieltag. Aus diesen Gesprächen ist dann auch der Wunsch erneuert worden den Rolli Bereich in den nicht ebenerdigen Bereichen mit einem „Anti-Rutschbelag“ auszustatten. Hierzu bereitete der Fanclub „Braun-Weiße Vielfalt“ einen Antrag für die Mitgliederversammlung vor, welcher allerdings nicht abgestimmt werden musste, da der Verein diesen Wunsch unkompliziert umsetzte.

In dem Hörplatzbereich ist in Zusammenarbeit mit dem Verein eine neue Übertragungsform etabliert worden. Hierzu hat der Verein einen Hausradio Sender eingerichtet, und, mit Hilfe von Sponsoren Handradios angeschafft für diese durch die Fanszene eine Bedienungsanleitung entwickelt worden ist. An den Spieltagen wurden die Geräte allerdings meistens von dem AFM Radio Team in Zusammenarbeit mit dem Team Barrierefrei ausgeteilt oder getauscht.

Auf der Homepage des Vereins werden mittlerweile zu bestimmten Themen Berichte in Leichter Sprache veröffentlicht. Am Aufbau des „Testleser“ Pools war der Fanladen beteiligt.

Im Rahmen einer dreiteiligen Fortbildung hat das Fanladen-Team über das letzte Jahr den Begriff der Inklusion kritisch beleuchtet, um dann im nächsten Workshop den Sozialraum Stadion auf die Herausforderungen in den verschiedenen Vielfaltsdefinitionen zu untersuchen und unter diesem Aspekt auch die eigenen Räume sowie die eigene Arbeit zu betrachten.

Aus dieser Workshopreihe hat sich unter anderem ergeben, dass der Tresen barriereärmer gestaltet werden soll. Aus dem Workshop ist der Auftrag an das Team entstanden, die Angebote wie beispielsweise Veranstaltungen oder Auswärtsfahrten darauf zu prüfen, ob diese barrierefrei oder Barriere arm sind.

Die Kommunikation in Richtung des Vereins ist mit einem vierteljährlichen Termin institutionalisiert worden, denn ein fester Termin bietet einen Raum, um Ideen für die Zukunft zu entwickeln, der im Alltagsgeschäft nicht so gegeben ist. Dieser Termin ist mit Menschen aus dem Verein (Sicherheit, CSR/Nachhaltigkeit/Ticketing) und Vertreter*innen des Fanladen St. Pauli besetzt.

Aus diesen Runden ist die Idee entstanden, den Dialog Barrierefrei wieder aufleben zu lassen, in Form eines vierteljährlichen Treffens, um mit einer möglichst großen Gruppe die Entwicklung in und um den Verein zu besprechen. Hierbei soll nicht nur darauf geschaut werden was es noch zu verbessern gibt, sondern auch was in der Vergangenheit gut funktioniert hat, es sollen in diesem Format gemeinsam Lösungen für die entdeckten Problemstellen gefunden werden.



Des Weiteren haben Teile des Fanladens so wie der Projektleiter von Kiezkick an einer Veranstaltung zur „Inklusiveren Gestaltung der offenen Kinder und Jugendarbeit“ teilgenommen, dieser diente zur Vernetzung unter den Einrichtungen und dem Austausch zwischen den verschiedenen Sparten der OKJA.

Des Weiteren ist zu jedem Heimspiel eine Person des Fanladenteams im Rolli Bereich anwesend und kann bei Problemen weiterhelfen, auch die Auswärtsfahrten werden mehr durch Personen aus dem Rolli Bereich genutzt als in den vergangenen Jahren, auch wenn hier noch großes Potenzial ist.

Außerdem soll es im Rahmen des FC St. Pauli-Kongresses eine Reihe zum Thema Inklusion im Verein geben, denn Inklusion ist ein Begriff, der mit Leben gefüllt werden muss.

BAG - Bundes Arbeitsgemeinschaft der Fanprojekte

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte ist ein fachlicher Zusammenschluss und Interessenvertretung aller auf Grundlage des SGB VIII und dem NKSS (Nationales Konzept Sport und Sicherheit) sozialarbeiterisch bzw. -pädagogisch professionell arbeitenden Fanprojekte und setzt sich mittlerweile aus über 70 Standorten zusammen. Die BAG beteiligt sich an relevanten Diskussionsprozessen mit Netzwerkpartnern auf allen Ebenen, versteht sich als kritische Lobby für jugendliche und heranwachsende Fußballfans und versucht über relevante fanprojektspezifische Themen mit Hilfe von Vernetzung eine Öffentlichkeit herzustellen. Sie begreift sich nicht als statisches Konstrukt, sondern als lernendes System, welches seine Grundsätze stets überprüft und hinterfragt und sie bei Bedarf an gesellschaftliche Entwicklungen anpasst. Dies kann nur durch einen kontinuierlichen und kollegialen internen Diskussionsprozess sowie eine fachliche Einmischung in externe Fachdiskussionen erreicht werden. Hierfür schafft die BAG die notwendigen Rahmenbedingungen.

Die Mitarbeiter*innen des Fanladen St. Pauli nahmen stets an den vierteljährlichen Regionalverbands-Treffen der BAG Nord sowie an der Jahrestagung der deutschlandweiten BAG teil. Diese Treffen finden überwiegend wieder in Präsenz statt und wurden sehr gut besucht. Zu Beginn der kommenden Saison wird in Osnabrück erneut ein zweitägiger Workshop der BAG Nord stattfinden, an dem der Fanladen teilnehmen wird.

BAG-Jahrestagung 2023

Entscheidendes Gremium der BAG ist die einmal jährlich stattfindende Jahrestagung der BAG-Mitglieder auf welcher Formalitäten, Konzeptionelles, Organisatorisches und Fanpolitisches der BAG diskutiert und entschieden werden.

Die Jahrestagung 2023 fand im März in Lübeck und Travemünde statt und wurde von der BAG Nord organisiert. Das vielfältige Workshop-Angebot gab einen sehr guten Rahmen, um in zum Teil vertieften kollegialen Austausch zu gehen. In neun Workshops zu unterschiedlichsten Themen (u.a. zu Repression, Rassismus, Männlichkeit, Umgang mit Arbeitsbelastungen, Krisen und Ressourcen) haben die Teilnehmenden ihre Erfahrungen ausgetauscht, reflektiert und neue Impulse für die zukünftige Arbeit mitgenommen. Zuvor gab es beim Rahmenprogramm (Kamingespräch, Podiumsdiskussion) regen Austausch über aktuelle Themen aus der Fanprojektarbeit. Die Jahrestagung endete mit der Mitgliederversammlung.

BAG Nordverbund Frauen

Die Arbeit im AK gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt wurde auch in der abgelaufenen Saison intensiv fortgesetzt.



Gemeinsam mit anderen Fanprojekten, der KOS, der KOFAS, der BAG und Fans konnten viele Projekte umgesetzt werden. Dabei war das Netzwerk auf virtuellen Podiumsdiskussionen vertreten, in regem Austausch mit Verantwortlichen aus Verbänden und Vereinen, um inhaltliche Unterstützung zum Thema Awareness zu geben.

Insbesondere die Initiierung von Netzwerktreffen mit Vereinen, Fans und anderen Fanprojekten zur Etablierung von Awareness Konzepten zeigte reges Interesse und konnte in der letzten Saison viermal stattfinden. Es zeigt sich hier erneut wie wichtig Vernetzung ist und wie sehr bestehende oder gerade im Aufbau befindliche Projekte von einem Austausch profitieren könnten.

Ständiger Fanausschuss

Erstmals etabliert schon im Jahr 2003 und nach vier Jahren erfolgreicher Arbeit etwas eingeschlafen, wurde der Ständige Fanausschuss (StFa) unter anderem vom Fanladen St. Pauli zu Beginn der Saison 2008/2009 wieder reaktiviert und in der Folge auf ein neues Level gehoben. Ziel des StFa war und ist es, die verschiedenen Fangruppen und -organisationen miteinander ins Gespräch zu bringen und gleichzeitig eine regelmäßige und strukturierte Kommunikation zwischen Fans und Verein sicherzustellen. Der StFa soll ein Forum sein, in dem miteinander statt übereinander gesprochen wird. Dies führt gelegentlich zu kritischen Momenten und Auseinandersetzungen, weshalb die Moderation der Veranstaltung durch den Fanladen St. Pauli eine wichtige Säule darstellt. Alle Treffen werden protokolliert.

Mit der Zusammensetzung der eingeladenen Gruppen soll ein möglichst kompletter Querschnitt aller relevanten Akteure der aktiven Fanszene des FC St. Pauli repräsentiert werden. In der abgelaufenen Saison bereicherten Vertreter*innen der folgenden Gruppen das Gremium: AFM, AgiM, Fanclub-Sprecher*innenrat, Ballkult e.V., Fanräume e.V., St. Pauli-Museum-1910 e.V., Sozialromantiker, Ultrà Sankt Pauli, Nord Support, Supportblock Gengerade sowie die Fanclubs Connexion und G.A.S. und last but not least der Fanladen. Für den FC St. Pauli waren Mitglieder des Präsidiums und der Geschäftsführung sowie der Organisationsleiter regelmäßige Vertreter*innen im StFa. Themenabhängig waren darüber hinaus Mitarbeiter*innen der Marketingabteilung, des Ticketings sowie Mitglieder des Aufsichtsrates in der Runde vertreten.

Der Ständige Fanausschuss trifft sich während der Saison turnusmäßig alle sechs Wochen zu internen, durch den Fanladen moderierten Sitzungen. Hier werden sowohl fanszenerelevante und auch den FC St. Pauli betreffende Themen besprochen. Mindestens viermal im Jahr (i.d.R. deutlich öfter) trifft sich der StFa dann mit Vertreter*innen des FC St. Pauli zu einem Dialog zwischen Club und Fans. Auch für den Verein ist das Gremium von großer Bedeutung. Bei den Treffen zwischen den Fanvertreter*innen und führenden Personen des FC St. Pauli können beide Parteien ihre Themen einbringen, was ein besseres Verständnis der jeweils anderen Positionen zur Folge hat, wobei nicht selten auch kontrovers (aber immer fair und lösungsorientiert) diskutiert wird. Der Verein akzeptiert dabei den StFa als relevanten Hauptansprechpartner der Fanvertreter*innen. Darüber hinaus profitiert der FC St. Pauli von den gewachsenen Strukturen und der Akzeptanz des Gremiums, da der unlängst von der DFL in die Lizenzierungsauflagen aufgenommene „Club/Fan-Dialog“ hier am Standort in Gestalt des Ständigen Fanausschusses schon lange etabliert ist. Jenseits der turnusmäßigen Treffen wird der StFa vom FC St. Pauli auch regelmäßig „zwischen-durch“ bei wichtigen fanrelevanten oder vereinspolitischen Themen zwecks Meinungsbildung oder Entscheidungsfindung eingebunden.

Im Frühjahr 2022 begann der StFa sich mit Gedanken über mögliche Optimierungen und Veränderungen der Struktur auseinanderzusetzen. So soll zukünftig das Mandat gegen-



über dem Verein klarer definiert werden. Außerdem wird eine größere öffentliche Sichtbarkeit angestrebt, um mehr Transparenz zu schaffen und Barrieren abzubauen. So sollen bspw. regelmäßig Berichte über die Arbeit auf der Internet-Präsenz des Fanladens veröffentlicht werden. Dadurch, so das Ziel, sollen weitere relevante Fangruppen zu einer Mitarbeit motiviert werden.

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin regelmäßig stellen wir unsere Arbeit Studierendengruppen der sozialen Arbeit vor, um das Berufsfeld „Fansozialarbeit“ für diese greifbarer zu machen, kommt die Arbeit mit Fußballfans doch vielen Studierenden sehr exotisch vor. Für die kommenden Monate ist ein Forschungsprojekt angedacht, bei dem zwei Professor*innen einer dänischen Universität im Fanladen hospitieren und Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu „Community Work“ rund um Fußballvereine in Deutschland und Dänemark herausarbeiten.

Die eigenen Kanäle des Fanladen St. Pauli sind sehr reichweitenstark und in ihrer Reichweite weiter gewachsen: Über 18.000 Abonnent*innen bei Facebook, mehr als 9500 Abonnent*innen bei Instagram und knapp 7000 Follower*innen bei Twitter machen es möglich, relevante Inhalte in die erweiterte Zielgruppe zu kommunizieren, aber auch die Zielgruppe in der Außenkommunikation zu unterstützen. Zudem kann der Fanladen situativ auch die Nutzung der Kanäle des FC St. Pauli anfragen.

Verein

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Verein und seinen Vertreter*innen war in der abgelaufenen Saison gewohnt intensiv. Der Stadtteil St. Pauli ist gefühlt ein Dorf und die Wege zwischen allen Institutionen im und rund um das Millerntor sind sehr kurz. Vor allem die Kooperation mit dem Kartencenter war sehr gut und für den mittlerweile hauptamtlichen Präsidenten sowie die zuständige Vizepräsidentin ist der direkte Draht in den Fanladen auch wichtig und wird gerne genutzt. Ausgebaut haben wir in der vergangenen Saison die Zusammenarbeit mit den Sporttreibenden Abteilungen, sei es, um Synergieeffekte zu nutzen oder in Konfliktsituationen beratend zur Seite zu stehen.

Selbstverständlich ist die Zusammenarbeit nie frei von Konflikten oder naturgemäß unterschiedlichen Sichtweisen, beispielsweise in den Bereichen Pyrotechnik oder Marketing. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit der entscheidenden Akteur*innen und Netzwerkpartner*innen können wir Probleme aber im Regelfall auf dem kurzen Dienstweg ansprechen und bearbeiten. Konflikte und Missverständnisse zwischen Verein und Fanladen resultieren wenn dann nach wie vor häufig aus einem mangelnden Verständnis unserer Arbeit seitens oftmals neuer Vereinsmitarbeiter*innen bzw. unterschiedlicher Perspektiven. Durch regelmäßige Austauschrunden und Kontaktpflege versuchen wir aber weiterhin, Verständnis für unsere Arbeit zu vermitteln und unsere Rolle als Fanprojekt zu erklären.

Regelmäßige Austauschformate sind neben dem Ständigen Fanausschuss das Saisonvorbereitende Treffen zwischen Fanladen und Präsidium sowie der mittlerweile institutionalisierte monatlich stattfindende „Jour fixe“ mit dem Sicherheitsbeauftragten Sven Brux und der Vizepräsidentin Christiane Hollander. Des Weiteren gibt es eine regelmäßige Runde zur Vorbereitung des St. Pauli Kongresses im Herbst 2023.

Allgemein ist die Unterstützung durch den FC St. Pauli nach wie vor ungebrochen. Unser Straßenfußballprojekt KiezKick kann weiterhin die Kunstrasenplätze an der Feldstraße nutzen und sowohl das Fanclubturnier als auch das Antirassistische Einladungsturnier durften auf dem heiligen Rasen bzw. dem Kunstrasen nebenan stattfinden.



Polizei

Auch während der Saison 22/23 war die Polizei eine für unsere Arbeit relevante Institution, insbesondere hinsichtlich der Spieltage. Nach Jahren der Einschränkungen des Spielbetriebs durch die Corona-Pandemie, lief der Spielbetrieb in dieser Saison wieder wie gewohnt und somit auch der institutionalisierte Austausch auf den Sicherheitsbesprechungen. Von einer Kooperation im eigentlichen Sinne kann jedoch nicht gesprochen werden, da eine solche dem Selbstverständnis des Fanladens und einer unabhängigen, akzeptierenden und vertrauensvollen Jugendarbeit weiterhin widerspricht. Die auf einem intensiven Vertrauensverhältnis basierende Jugendarbeit lässt sich insbesondere bei der sensiblen Fanszene des FC St. Pauli mit einer allzu engen Zusammenarbeit nicht vereinbaren. Vielmehr ist ein Rollen Gegensatz zwischen Polizei und Fansozialarbeitenden in der Konzeption der jeweiligen Arbeit angelegt und bietet allen Akteur*innen einen Mehrwert.

In der Regel ist an Spieltagen das PK16 zuständig und Ansprechpartner für die Mitarbeiter*innen des Fanladens und umgekehrt. Bei sogenannten Risikospiele wird der Einsatz aus dem Präsidium in Alsterdorf geleitet. Bei Heim- und Auswärtsspielen wird der Fanladen im Falle eines Konfliktes zwischen Fans und der Polizei selbstverständlich versuchen, vermittelnd tätig zu sein. Auch in dieser Saison war das immer wieder nötig, vor allem beim Heimderby gegen den HSV, bei dem es bereits vor Spielbeginn auf dem Millerntorplatz zu unverhältnismäßiger Gewalt der Polizei gegen Fans des FC St. Pauli kam, als der HSV-Fanmarsch am Stadion vorbeigeleitet wurde. In der Folge kam es zu mehreren Dutzend Festnahmen und zur Weitergabe personenbezogener Daten an die Presse. Eine vom Fanprojekt eingeforderte Nachbesprechung mit der Einsatzleitung ließ Monate auf sich warten.

Weiterhin lässt sich ein zunehmend massives Auftreten der Polizei an Spieltagen (nicht nur bei Risikospiele wie z.B. gegen Hansa Rostock) im Viertel rund um das und im Stadion beobachten – zuletzt auch in der Südkurve, was auf Grund der Intervention des Fanladens abgewendet werden konnte, bevor der Unmut auf Seiten der Fanszene zu groß wurde. Von Seiten der Gästefans wurde auch mehrfach das Auftreten der Polizei (mit Polizeihunden) am Gästeeinlass kritisiert. Bei einem fachlichen Austausch mit den Heimspielverantwortlichen des PK 16 konnten die Mitarbeiter*innen des Fanladens ihre Rolle als parteiiche Fanarbeiter*innen verdeutlichen und es wurde das Angebot erneuert die eigene Arbeit bei der Polizei vorzustellen, um ein mögliches Verständnis für die sozialpädagogische Herangehensweise an bestimmte Problemlagen zu erreichen. Auch seitens der Polizeiführung wurden Abläufe innerhalb der Polizei erklärt und um Verständnis für polizeiliche Notwendigkeiten gebeten.

Zu Beginn der Saison hatte bereits ein Mitarbeiter des Fanladens auf einer Fachtagung der szenekundigen Beamten an der Polizeiakademie Lüchow referiert. Am Ende der Saison fand darüber hinaus ein Interview mit einer Studentin der Polizeihochschule zum Thema Fanmärsche statt.

Positiv zu vermerken ist der mittlerweile in der Regel problemlose Verlauf der Fanmärsche/Straßenüberquerungen zum Millerntorstadion. Diese wurden in der letzten Saison immer wieder repressiv angegangen, nach wiederholten Gesprächen mit der Einsatzleitung hat sich diese Situation deutlich verbessert.

Im Zuge des repressiven Vorgehens der Karlsruher Staatsanwaltschaft gegen die dortigen Fanprojektmitarbeiter*innen bleibt abzuwarten, inwieweit dieser Angriff gegen Fansozialarbeiter*innen sich auch in anderen Städten auf die Zusammenarbeit mit der Polizei auswirkt. Ein Zeugnisverweigerungsrecht für Sozialarbeiter*innen, Fanprojektler*innen und Fanbeauftragte ist weiterhin dringend geboten.



Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS)

Wie bereits in den letzten Saisonberichten beschrieben, wurde der Örtliche Ausschuss Sport und Sicherheit nach den gewalttätigen Vorfällen im Rahmen des Schweinske-Cups 2012 ins Leben gerufen. Das Format dient dem Austausch und der Vernetzung zwischen allen wichtigen Akteur*innen rund um den Fußball. In diesem Rahmen treffen sich mindestens einmal jährlich Vertreter*innen von Polizei (Land und Bund) und Politik mit Clubverantwortlichen und Vertreter*innen aus der Fanarbeit.

Der ÖASS tagte in der abgelaufenen Saison am 30. September 2022. Der Ausschuss wurde dabei weiterhin als online Format abgehalten. Einen Schwerpunkt stellten hier die Berichte der Landes- und Bundespolizei dar und ein Ausblick auf die kommenden Highlight Spiele in Hamburg. Darüber hinaus diskutierte die Runde über die Themen Fanmärsche, Fantourismus, Einsatz von Pyrotechnik, Umgang mit „Hetzbannern“ auf den Rängen sowie über die speziellen Anforderungen nach der Corona-Pandemie.

Wir finden es sehr bedauerlich, dass der Austausch in der Regel nur einmal jährlich stattfindet. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass der ÖASS ein wichtiges Instrument wäre, um das Verhältnis zwischen Polizei und Fanprojektmitarbeiter*innen zu verbessern. Es wäre aus unserer Sicht wünschenswert, wenn sich dieses Gremium zukünftig häufiger zusammenfinden würde. Dahingehend könnte sich in der kommenden Saison etwas ändern. Gerne gehen wir in den Austausch mit anderen Gremienvertreter*innen, um so ein besseres Verständnis für unsere Arbeit zu erreichen.

Ausblick

Auch in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga werden wir unseren Arbeitsauftrag an den Zielen und Aufgaben orientieren, welcher sich zum einen aus dem „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ und zum anderen aus der Vereinbarung unseres Trägers Jugend und Sport e.V. mit der Stadt Hamburg ergibt.

Des Weiteren steht für uns die Weiterentwicklung und Erarbeitung eines Schutzkonzeptes basierend auf Gesetzen, die Kinderrechte unterstützen und junge Menschen schützen sollen. Auf Klausurtagung wollen wir uns dem Thema widmen, um eine gemeinsame Haltung innerhalb des Fanladenteams zu entwickeln.

Die Ziele unserer Arbeit bleiben unverändert:

- Beiträge zu friedlichem Miteinander und gewaltfreien Konfliktlösungen im Fußballzusammenhang entwickeln und leisten;
- Eindämmung, Verminderung und Verhinderung jeglicher Form von Gewalt auch bereits im Vorfeld (Gewaltprävention);
- demokratische und humanitäre Prinzipien und Werte vermitteln und vorleben; den Abbau extremistischer Orientierungen sowie von Vorurteilen und Feindbildern bei Fußballfans vorantreiben; Engagement gegen alle Formen von Diskriminierung;
- Sicherstellung von Gleichstellung und Gleichberechtigung weiblicher und männlicher Fußballfans auf allen Ebenen und in allen Prozessen des Fußballzusammenhangs; Abbau aller Formen von Sexismus und Homophobie;
- Positive Beeinflussung jugendlichen Handelns in Hinblick auf einen gesunden Lebensstil und zur Schaffung gesunder Lebensbedingungen im Fußballzusammenhang (Suchtprävention);
- Selbstwert- und Verantwortungsgefühl bei jugendlichen Fußballfans steigern helfen; Förderung vorhandener Potentiale und Kompetenzen;



- gesellschaftliche Institutionen, insbesondere die Fußballvereine, zu mehr Engagement für Jugendliche zu animieren; den jugendlichen Fußballfans Verhaltenssicherheit durch Berechenbarkeit, klare Regeln und partnerschaftliche Kommunikation mit den beteiligten Institutionen zu ermöglichen bzw. sicherzustellen; Partizipation stärken und fördern.
- Dokumentation, Einschätzung und Analyse der Erscheinungen und Konflikte der Fanszene nebst ihrem Umfeld;
- Die Fähigkeiten der Jugendlichen und Jungerwachsenen zur Bewältigung ihrer altersgemäßen Entwicklungsaufgaben fördern. Lernprozesse bei Fans und ihren Gruppierungen anstoßen und die Jugendlichen in belastenden Lebenslagen und krisenhaften Situationen unterstützen;
- Förderung von solidarischem Zusammenhalt und gemeinschaftlichem Erleben;
- jugendlichen und jungerwachsenen Fans Anregungen und Unterstützung bei kulturellen und sportbezogenen Aktivitäten geben.

Die Umsetzung dieser Ziele soll nach den klassischen Arbeitsmethoden zielgruppenorientierter, aufsuchender Jugendarbeit erfolgen, d.h. über

- den Aufbau und die Intensivierung von Kontakten und Beziehungen zu den jugendlichen und jungerwachsenen Fans des FC St. Pauli, um bei diesen langfristig eine Interventionsberechtigung zu erlangen bzw. aufrechtzuerhalten;
- die kritisch-parteiliche Begleitung und Förderung der Fußballanhänger in ihrer Lebenswelt nach Prinzipien der diskursiven Einmischung und Vermittlung;
- die Schaffung einer an den Interessen der Zielgruppe orientierten Angebotspalette;
- die kritisch-parteiliche Vermittlung der Sichtweisen der Zielgruppe gegenüber den relevanten Institutionen.
- die Jugendlichen und jungerwachsenen Fans werden an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt.

Zudem gilt es weiterhin, unsere jugendlichen und jungerwachsenen Fans für das Thema Corona zu sensibilisieren, die Sinnhaftigkeit von Hygienemaßnahmen zu verdeutlichen und zur Einhaltung der entsprechenden Regeln zu motivieren.

Aufgaben bzw. geplante Projekte für die kommende Saison

Inwieweit die geplanten Aktivitäten und Projekte im Laufe der Saison 2023/2024 durchgeführt werden können, bleibt abzuwarten. Grundsätzlich beinhaltet der Rahmenplan folgende Aktivitäten unter Vorbehalt, welche in drei Blöcke aufgeteilt werden.

Begleitung/Streetwork:

- Begleitung aller Heim- und Auswärtsspiele des FC St. Pauli durch mindestens zwei Mitarbeiter*innen
- Begleitung von fanrelevanten Spielen der FC St. Pauli U-23
- Begleitung von und Teilnahme an allen fanrelevanten Veranstaltungen (Konzerte, Treffen, Feste, Turniere etc.)
- ggf. Begleitung von Fangruppen zu Spielen von Vereinen in Deutschland, um dort den Aufbau von Freundschaften zu ermöglichen bzw. zu unterstützen



- ggf. Begleitung von Fangruppen zu Spielen von Vereinen im Ausland, um dort den Aufbau von Freundschaften zu ermöglichen bzw. zu unterstützen
- (Reise-)Angebote und pädagogische Begleitung für Fans zwischen 12-18 Jahren zu wenigstens 6 Auswärtsspielen des FC St. Pauli („U-18-Fahrten“) ohne Alkohol und Nikotin inklusive Fanbegegnungen
- Begleitung zu Spielen unterhalb der Regionalliga, zu Spielen anderer Vereine und zu anderen Sportarten;
- Fankurve 2010 (Ermöglichung des Besuchs von Heimspielen für Gruppen aus sozialen Einrichtungen).

Angebote/Veranstaltungen im Fanladen St. Pauli:

- Öffnungen des Fanladens vor und nach jedem Heimspiel sowie unter der Woche (Mi. – Fr. von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr)
- Organisation und Durchführung von interessensspezifischen Angeboten für FC St. Pauli-Fans, z.B. regelmäßiger U-18 Stammtisch
- regelmäßige Treffen von Bundesliga-Spielern des FC St. Pauli mit Fans (z.B. Fantalk)
- regelmäßige Treffen bzw. Angebote für weibliche Fans (z.B. Kiezkick für Mädchen, FLINTA*-Stammtische)
- Angebot von Sprech- bzw. Beratungszeiten nach Bedarf und in Absprache mit den Fans im Rahmen von Einzelfallhilfe
- regelmäßige eigenverantwortliche Nutzung des Fanladen St. Pauli und der weiteren Räumlichkeiten der Fanräume im durch Fangruppen

Sonstige Angebote/Veranstaltungen:

- Organisation und Durchführung von Fußballturnieren für FC St. Pauli-Fans (u.a. „Millerntor-Cup“ und „Freiluft-Turnier“ mit jeweils ca. 50 Fanteams)
- Veranstaltungen zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust am 27.01.
- Veranstaltung zum internationalen Tag des Gedenkens an den Genozid an Sinti und Roma am 02.08.
- Ca. 5-6 themenspezifische kulturelle Angebote für Fans zu fußball(fan)relevanten Themen (Ausstellungen, Theater, etc.)
- Begegnungsreise mit der U-18 Gruppe ins Ausland
- Bildungs- und Begegnungsfahrten in europäische Länder
- Durchführung von Straßenfußballturnieren im Stadtteil, wöchentliches Fußballspielangebot für Kinder und Jugendliche (häufig aus schwierigen sozialen Milieus) des Stadtteils St. Pauli mit ergänzenden Aktionstagen
- Kulturpädagogische Jugendarbeit (Erstellung von Filmen; Radiosendungen, etc.)
- Besondere Angebote für geflüchtete Menschen, z.B. Besuche von Heimspielen des FC St. Pauli und der FC St. Pauli - U23, Rechtsberatung, Teilnahme an den Fanclubturnieren, bedarfsorientierte Angebote.

Ergänzt wird der praktische Teil der Arbeit durch regelmäßigen Austausch mit den am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen und Gruppen (u.a. Verein, Polizei, Fangruppen) sowie den anderen Fanprojekten. Zudem arbeiten beide Projekte des Vereins „Jugend und Sport e.V.“ (HSV-Fanprojekt, Fanladen St. Pauli) in der Angebotsstruktur eng zusammen.



Aufgrund des erneuten Klassenverbleibs des Lokalrivalen HSV und dem FC Hansa Rostock wird auch die Rivalität zwischen unterschiedlichen Fanlagern ein großes Thema bleiben. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, werden wir regelmäßig und vor den anstehenden Derbys rechtzeitig und verstärkt mit allen relevanten Netzwerkpartner in Kontakt treten, um die Chancen auf einen reibungslosen Ablauf zu erhöhen. Grundsätzlich setzen wir weiterhin auf enge Kooperationen mit unseren zahlreichen Netzwerkpartnern, die uns in unserem Ziel unterstützen, die vielen positiven Facetten der Fankultur am Millerntor zu stärken. Wir freuen uns auf diese Aufgabe!